Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum
Digitale Bibliothek

Ein schönes Christlichs unnd Catholischs Gesangbüchlein für die gemeynen Leyen Auff die fürnemmsten Fest im gantzen Jar

Dilingen 1589

Asc. 2862#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00017755-3
VD16 S 3526

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

Ein schönes

Christlichs vnnd Catholischs Gesangbüchlein / für die gemeynen Leyen:

Auff die fürnemisten Fest im gantzen Jar.

Gedruckt zů Dilingen/

Durch

Johannem Mayer.

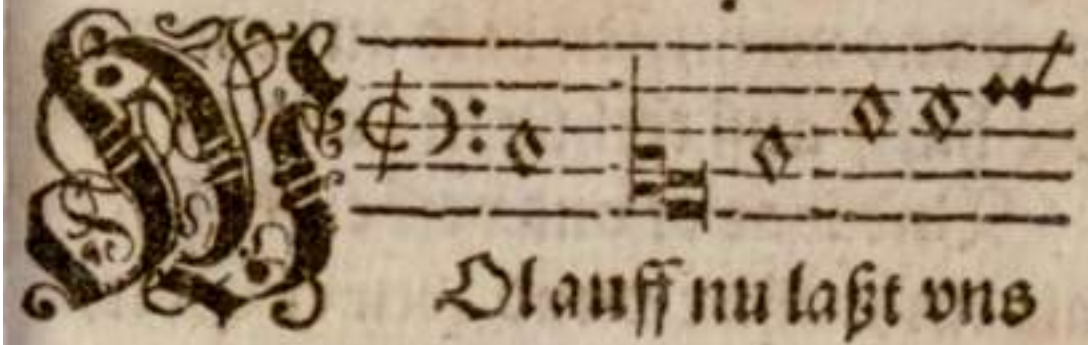
D. M. LXXXIX.

00017766

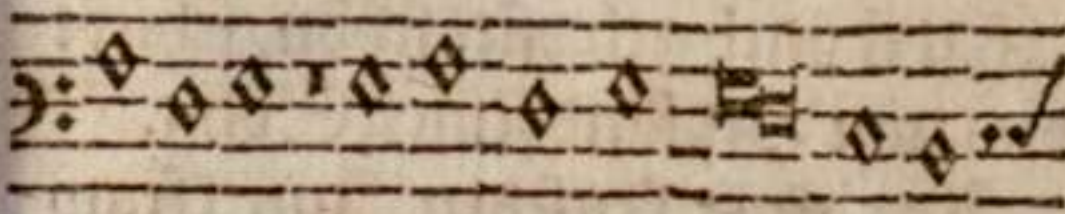
Bayer. Staats-
Bibliothek
München

Im Aduent.

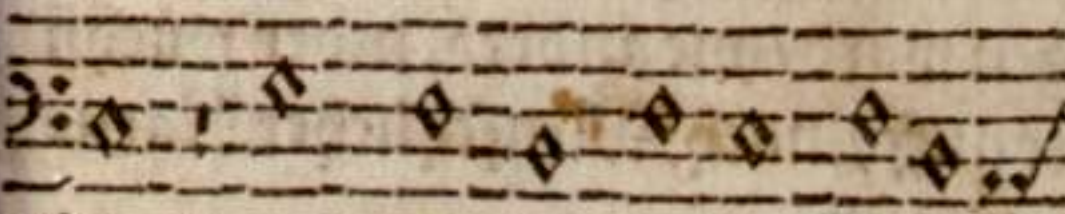
Conditor alme ſyderum.



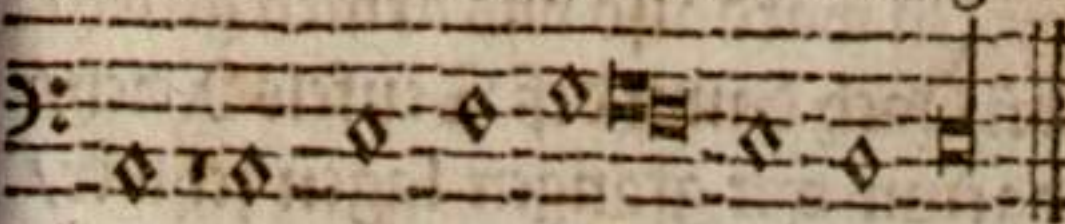
Wol auff nu laßt vns



ſingen all/ pſallieren mit frölichem



ſchall/ vnd dancken mit demütig=



keit/ dem Vatter aller gütigkeit.

Wir arme Menschen allesamt/
zum Tod gericht vnnd gantz ver-
dampt/ weil wir vonn Adam seind
geborn/ so erbet an vns Gottes zorn.

Doch hat Gott auß Barmher-
tzigkeit / bedacht vnser ewiges leyd/
vnd vns verheissen bald auffs new/
die hülff auß rechter lieb vnd trew.

Vnd was er vns verheissen hat/
als ein wahrer vnnd trewer Gott/
dz hat er auch geleystet schon/ schickt
vns zum Heyland seinen Sohn.

Inn einer keuschen Junckfraw
zart/ ein rechter Mensch empfan-
gen ward/ wie ander Kinder wüchß
er auff/ nach Menschlicher Natu-
ren lauff.

Vñ ward also vns armen gleich/
vñ brach damit deß Teufels Reich/
darinn wir gfangen lagen schwer/
sein Ebenbild erlöset er.

Vnd

Vnd daß er vns so machet frey/
welchs er offt sagt durch Propheeey/
ob er vierleucht vil tausent Jahr / so
wirdt sein Wort doch endlich war.
Das ist die aller gröste that / so
vnns hel angezeyget hat / Gottes
Liebe vnnd Freundtligkeit / drumb
sey jhm lob in ewigkeit.

Auff Weyhenachten.

Am H. Christabent.

Auff die Melodey:

Veni redemptor gentium, &c.

Oder:

A Solis ortus cardine, &c.

KOmm Herr Gott O du höchster hort / deß Vattern Son
vnd ewigs Wort / komm Mes-

sias du Edler Held / auff dich wartet die gantze Welt.

Erschinen ist die warheit dein / du bist geboren ein Kindelein / von Maria der reynen Magd / wie Esaias hat gesagt.

Wunderlich vonn der Junckfraw zart / wirdt Gott Mensch von Natur vnnd art / vnd bleibet Gott vnd Mensch mit that / deß Vatters aller klügster Rhat.

In aller Welt kein Heyland ist / ohn dich du Kindlein Jesu Christ / gib deinen Geist vnns gnedigklich / zu dienen dir gantz innigklich.

Hülff vnns du werthes Kindelein / dz wir mögen theilhafftig sein / deiner heiligsten Geburt / daß wir dich rhümen hie vnd dort.

Der Vatter sey gebenedeyt / das Kindlein so vns hat gefreyt / der heilig

lig Geist im höchsten Thron / ein Göttlich Wesen drey Person.

A M E N.

Auff den heiligen Christag / Newjahrstag / auch auff das Fest der H. drey König.

DEr tag der ist so frewdenreich / allen Creaturen / daß Gottes Sohn vonn Himmelreich / vber die Naturen / Vonn einer Junckfrawen ist er geboren / Maria du bist außerkorn / daß du Mütter wärest / Was geschach so wunderleich / Gottes Sohn vonn Himmelreich / der ist Mensch geboren.

EIn Kindelein so löbeleich / ist vns geboren heute / Vonn einer Junckfraw säuberlich / zů trost vns

armen Leuthen / Wer vnns das Kindlein nit geboren / so wären wir all zumal verlorē / das Heyl ist vnser aller / Ey du süsser Jesu Christ / dieweil du Mensch geboren bist / behüt vns vor der Höllen.

Als die Sonn durchscheint das Glaß / mit jhrem klaren scheine / vnd doch nicht versöhret das / so mercket all gemeyne / gleicher weiß geboren ward / vonn einer Junckfraw reyn vñ zart / Gottes Sohn der werthe / inn ein Kripp ward er geleit / grosse Marter für vns leidt / hie auff diser Erden.

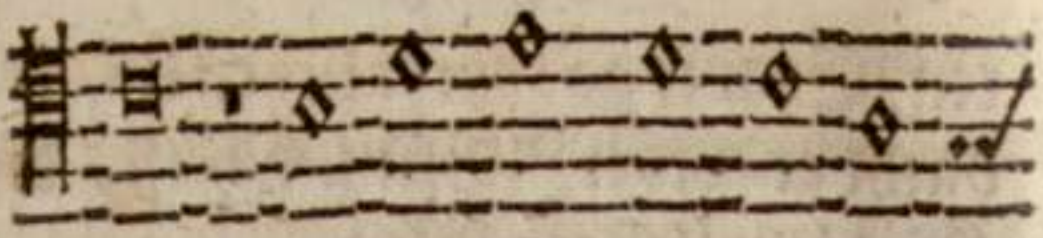
Die Hirten auff dem Felde warn / erführen newe Mähre / Von den Engelischen scharn / wie Christus geboren wäre / Ein König vber alle Könige groß / Herodes die rede sehr verdroß / außsandt er seine Botten /

ten/ Ey wie gar ein falschen list/ erdacht er wider JEsum Christ/ die Kindlein ließ er tödten.

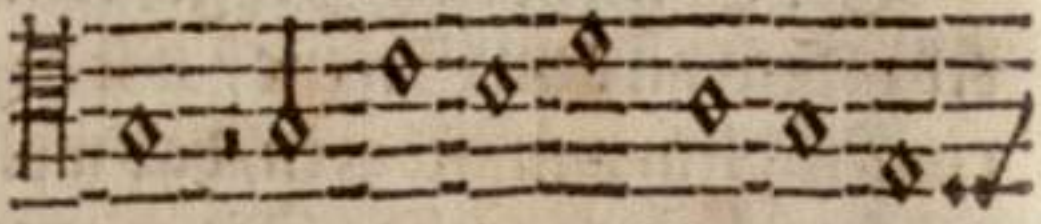
Die Edlen König Hohgeboren/ erkandten an dem Sterne/ wie daß ein Kindlein wär geboren/ das wolten sie schawen gerne/ Sie namen mit sich sehr reichen Sold/ Weyrach/ Myrrhen vnd rotes Gold/ sie eylten allgemeyne/ sie fielen nider auff jre Knie/ das Opffer empfieng der Herr von jhn/ mit seiner Mütter reyne.

Auff den H. Christtag/ vnd Newenjarstag.

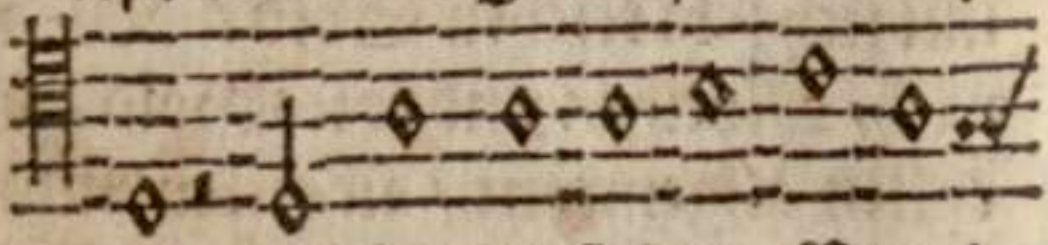
Gelobet seyst du Jesu



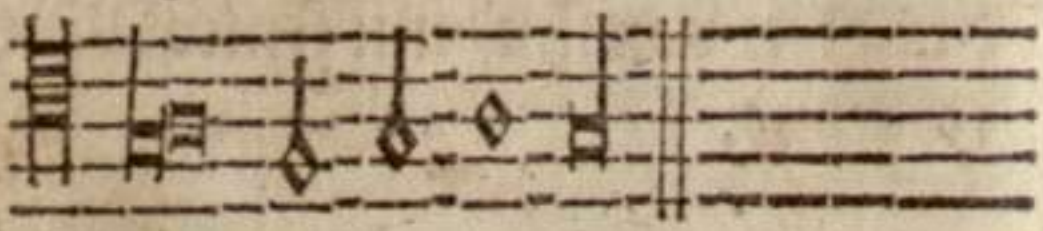
Ehrist/ daß du Mensch geboren



bist/ von einer Junckfraw das ist



wahr/ deß frewet sich der Engel



schaar / Kyrieleison.

Gelobet sey die Junckfraw zart/ vonn der Christus geboren ward / vnns armen Sündern all zů trost/ daß wir durch jhn wurden erlöst / Kyrieeleison.

Gelo=

Gelobet sey der Engel Schaar/
die auch bey der Geburt war/ vnnd
sang dem kleynen Kindlein lob/ auff
Erd vnnd auch im Himmel drob/
Kyrieleison.

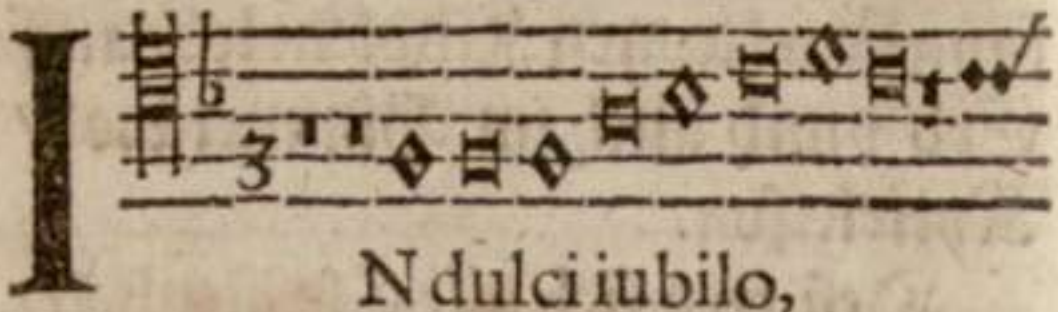
Deß frey sich alle Christenheit/
inn der Welt gantz weit vnd breyt/
vnnd sage Gott dem Herren danck/
von Auffgang biß zum Nidergang/
Kyrieleison.

Dann so das Kindlein nit gebo-
ren/ wären wir all zumal verloren/
dieweil es nun geboren ist/ so dan-
cken wir dir JEsu Christ/ Kyrie-
leison.

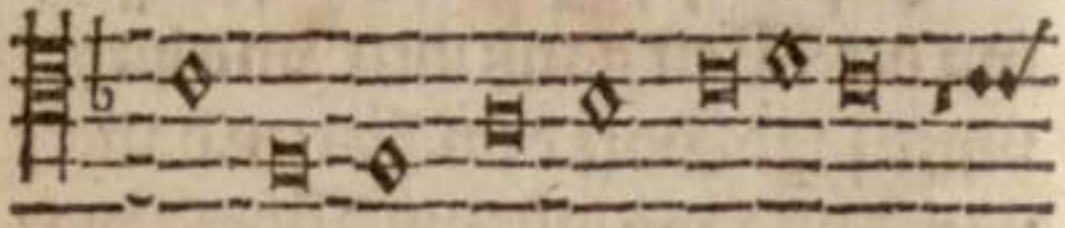
Dich bitten wir auch hertzig-
klich/ dz du vns wöllest gnedigklich/
jetzund dein Gnade geben/ vnd dar-
nach das ewig Leben/ Kyrieleison.

A M E N.

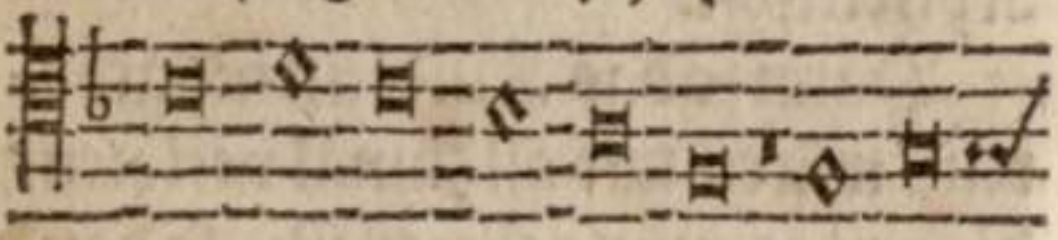
Auff den H. Christag.



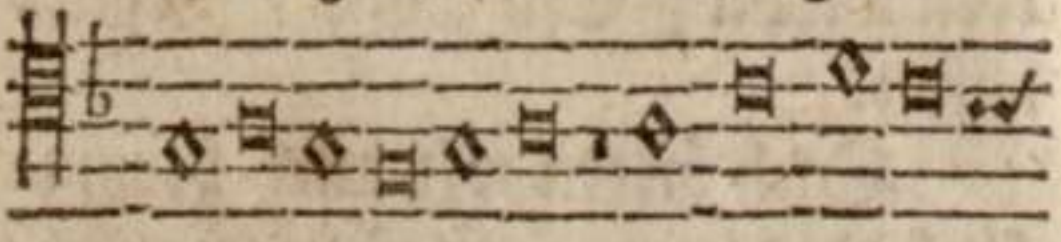
IN dulci iubilo,



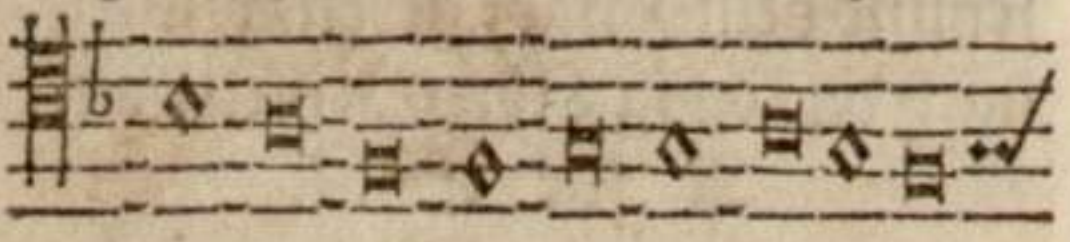
Nun singet/ vnd seyt fro/



vnsers hertzen wonne/ ligt in

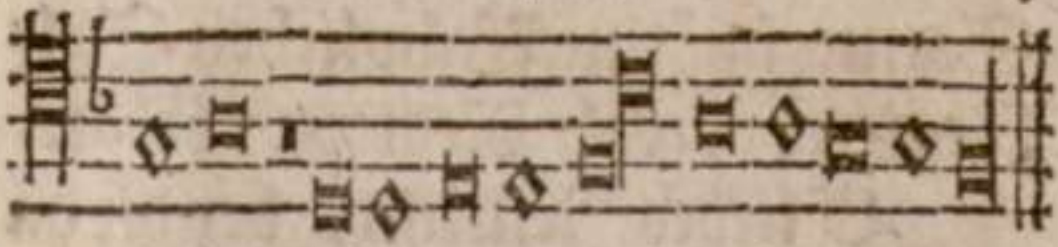


præsepio, vnd leuchtet als



die Sonne matris in gremio,

Alpha



Alpha es & O Alpha es & O.

O Iesu paruule, nach dir ist mir so wehe / tröst mir mein gemüte / O puer optime, durch alle deine güte / O princeps gloriæ, trahe me post te, trahe me post te.

Vbi sunt gaudia, niergendt mehr dann da / da die Engel singen / noua cantica, vnnd die Schellen klingen / in regis curia, Eya wären wir da / Eya wären wir da.

Volget diß Gesang gantz verteutscht.

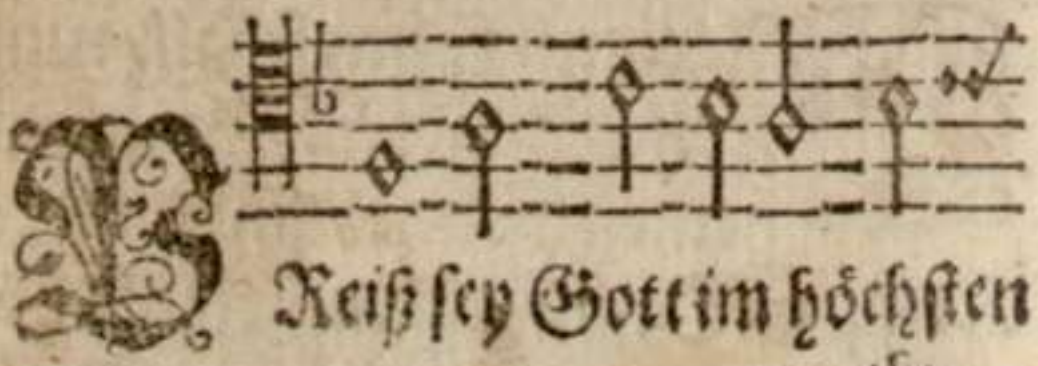
MIt einem süssen schall / nun frölich singet all / vnnsers hertzen wonne / ligt inn der Kripp im Stall / vñ leuchtet als die

Sonne/im Junckfräwlichen Sal/ Regieret vberal/ Regieret vberal.

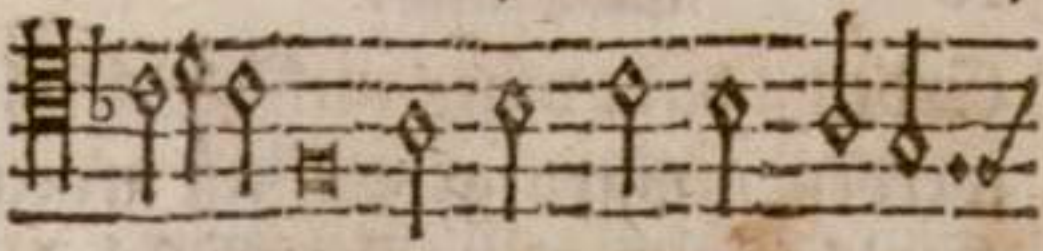
O liebes Jesulein/ bey dir da wölln wir sein/tröst vns vnser gmüte/ O hertzigs Kindelein/durch deine grosse güte / du bist der HErr allein/wöllst vnns gnedig sein/wöllst vns gnedig sein.

Bey dir ist wonn vnnd frewd/ auch lust inn ewigkeit / die Engel thůn vns singen / von deiner Herrligkeit / das lob das můß erklingen/ wie Gott dir hat bereyt / durch die Welt weit vñ breyt/durch die Welt weit vnnd breyt.

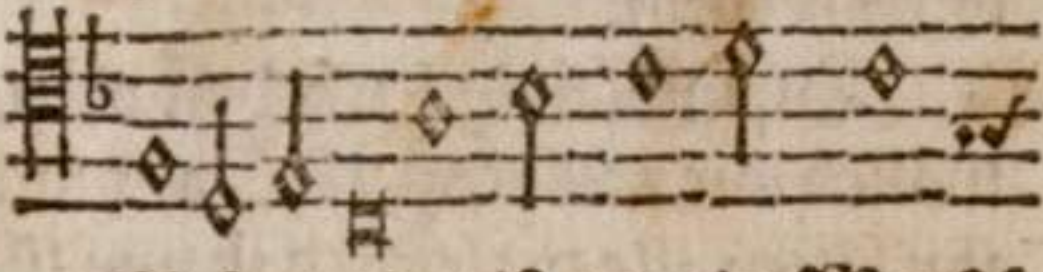
Ein schön Lobgesang.



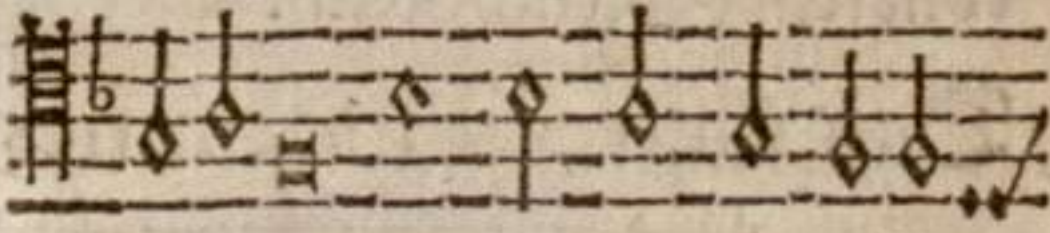
Reiß sey Gott im höchsten thro-



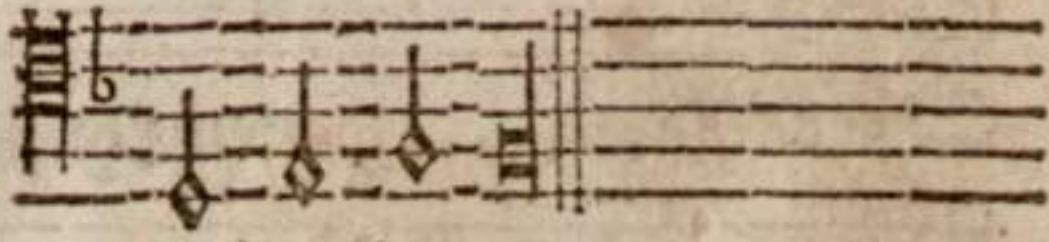
throne/ vnd auch seinem lieben



Sohne/ der ist vns ein Mensch



geboren/ sonst wären wir all zu=



mal verloren.

Ein Kindlein ist vns heut geben/ das erhelt vns bey dem leben / welches ist klärer als die Sonne/ aller Engel freud vnd wonne.

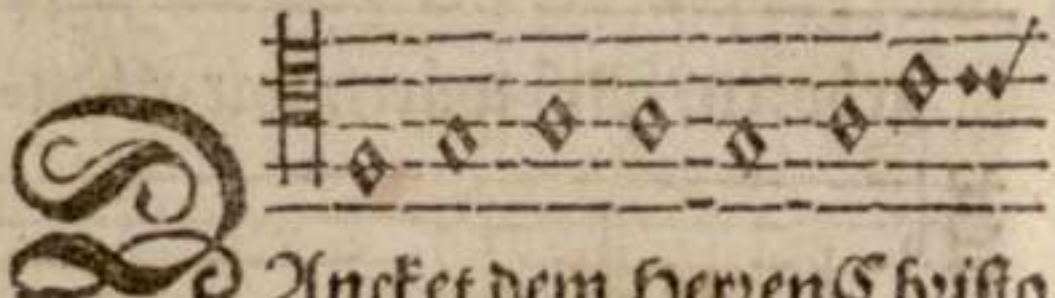
Der König Himmels vnnd der

Er=

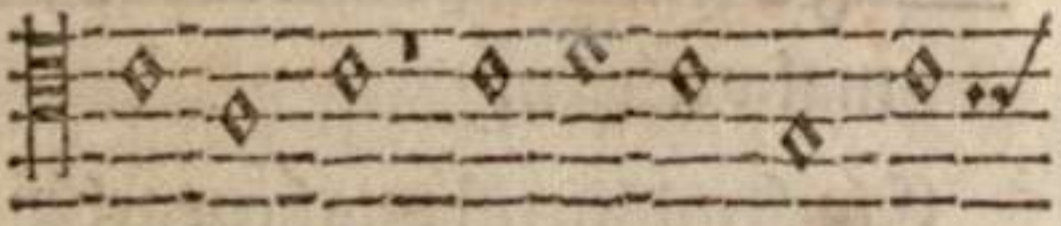
Erden / da er vnns auch gleich solt werden / ward geborn ein armes Kindlein / vnnd nam̃ auff sich die Sünde mein.

Disen König hoch dort oben / wöllen wir von hertzen loben / vnnd jhn bitten alle zugleich / daß vns zů kom̃ sein Göttlich Reich.

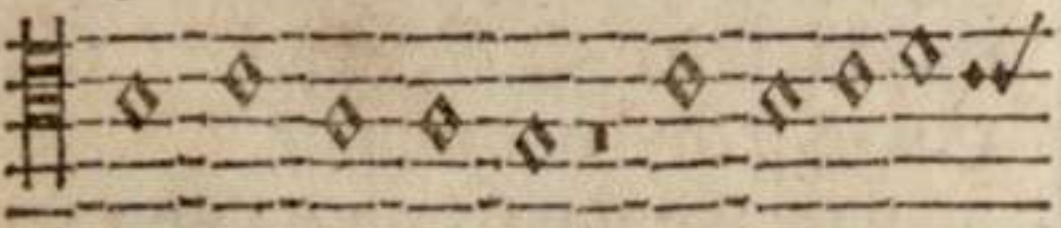
Das Grates nunc omnes.



Ancket dem Herren Christo

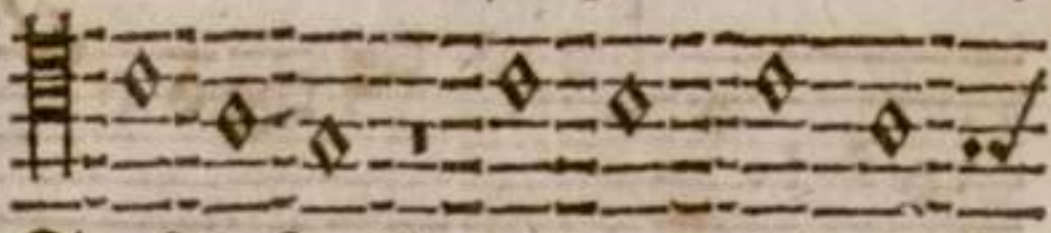


wahrem Gott / der vnser fleisch an

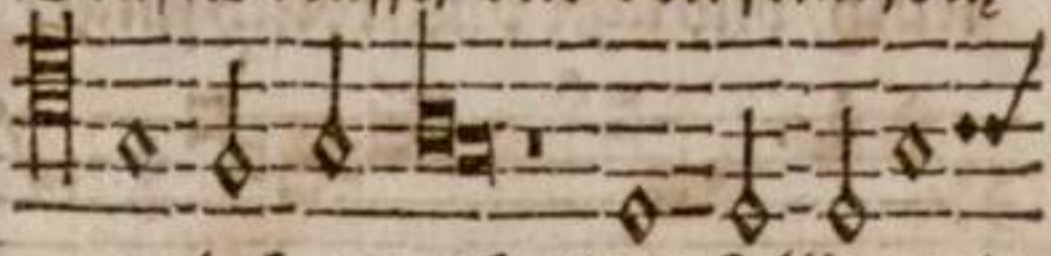


sich genom̃en hat / vnd zerstört deß

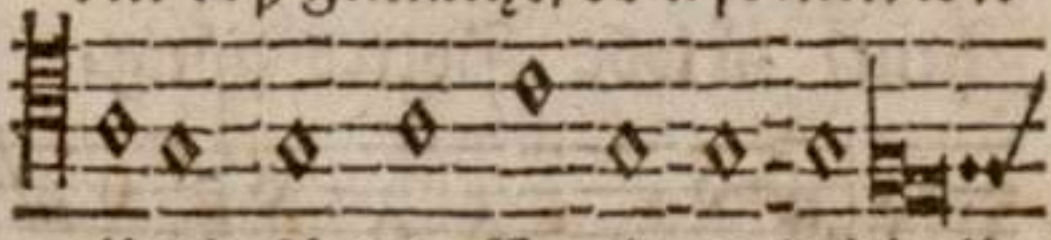
Teu=



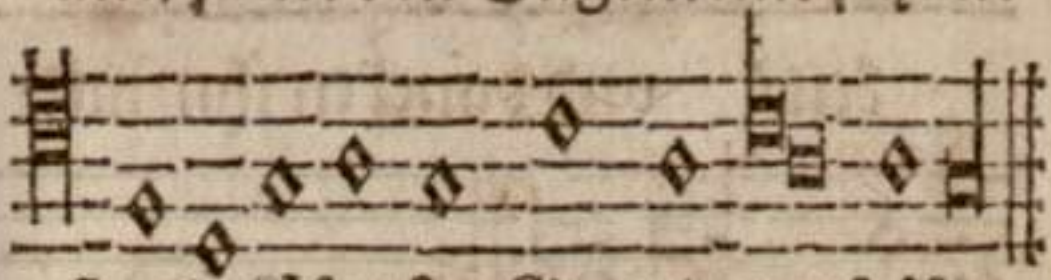
Teufels krafft/ vnd von seim joch



vns loß gemacht/dem solllen wir

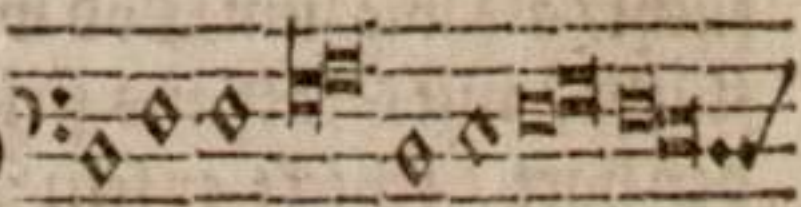


alle/sam̃t den Englen mit schalle

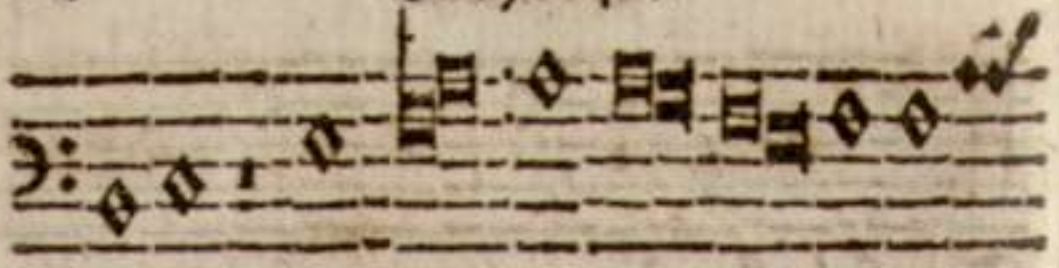


singẽ/Ehre sey Gott in der höhe.

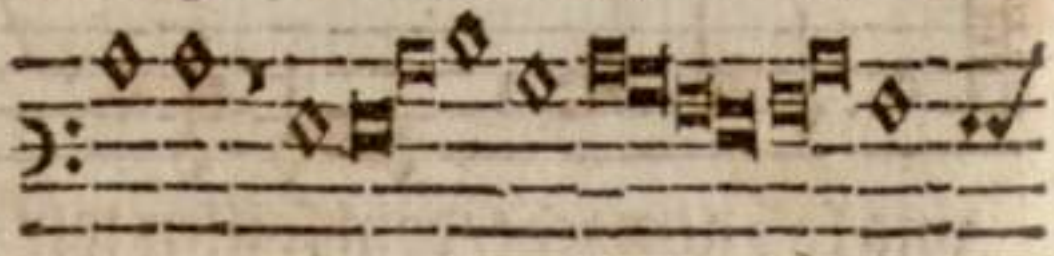
Ein Hymnus auff die Noten/A Solis ortus cardine.



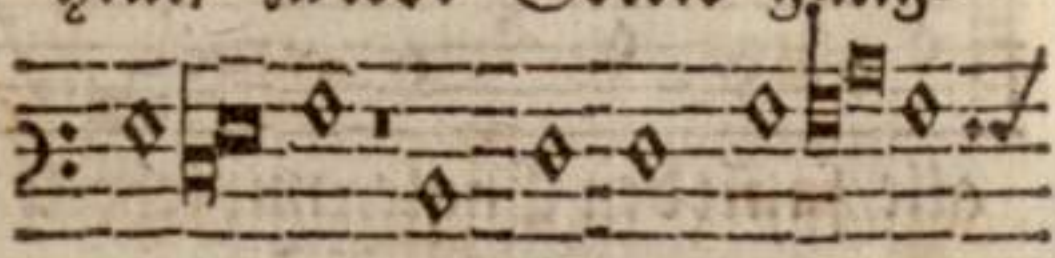
NVn feyret alle Christen-
leuth/



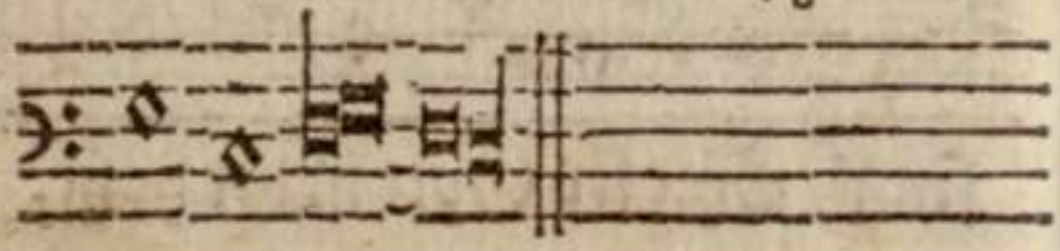
leuth/vnd laßt vns frölich singē/



heut/ zů lobe Gottes gůtig=



keit/ vnd dancken jhm mit



innigkeit.

Der vnns mit gnaden hat be=
sůcht/ als wir zum Tod waren ver=
flůcht / mit Sathans strick gebun=
den hart / schickt er sein Wort wol
auff die fahrt.

Auff daß er vns zů hülffe käm/
vnnd vnser Fleysch auff sich näm/
es ist keyn solche reyn Geburt/ auff
gantzem Erdkreyß nie erhört.

Vnser Natur war gantz vnreyn/
die můßt also gereynigt sein / weil
sie so sündlich ist geboren/ sonst wär
es gar mit jhr verloren.

Allein das Edle Kindelein/
macht durch dise Geburt vns reyn/
kompt her inn sündtlicher gestallt/
vnd nimt dem Sathan sein gewalt.

Solches kennten auch die Wei-
sen Herren/ vonn Morgenland an
einem Stern / vnd zeygten durch jr
Opffer gleich / diß Kind das hab
ein ewig Reich.

König Herodes ward entzündt/
mit grim vnd neid wider das Kind/
er tracht jhm nach dem leben sein/
ließ würgen alle Kindelein.

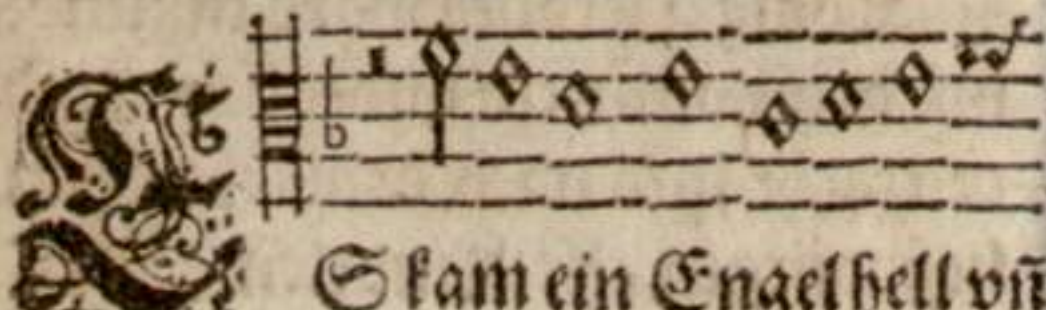
Der

Der Vatter schickt jn auß dem Land / in Egypten gar vnbekannt / jhm war ein ander Tod bedacht / damit die Schrifft wirdt gantz verbracht.

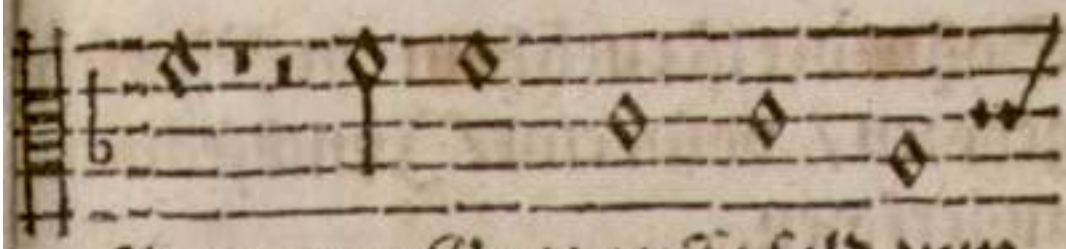
Er solt zuuor der Menschen schaar / den weg deß lebens lehren klar / er solt am Creutz auch leiden pein / für vnser Sünd ein Opffer sein.

Lob / ehr vnd preiß auch herrligkeit / sey der heiligen Dreyfaltigkeit / dem einigen vnd trewen Gott / der vns also geliebet hat / Amen.

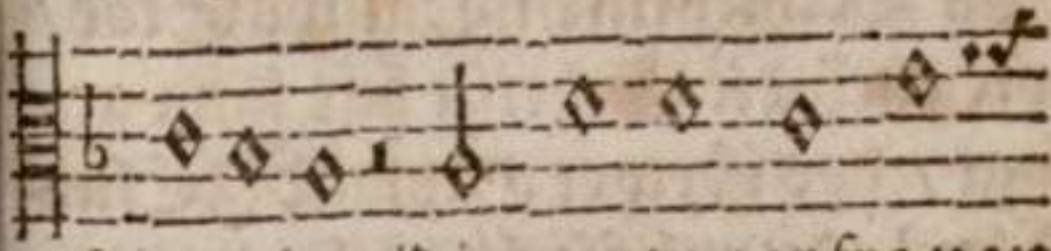
Ein schön Geistlich Weyhenacht Lied.



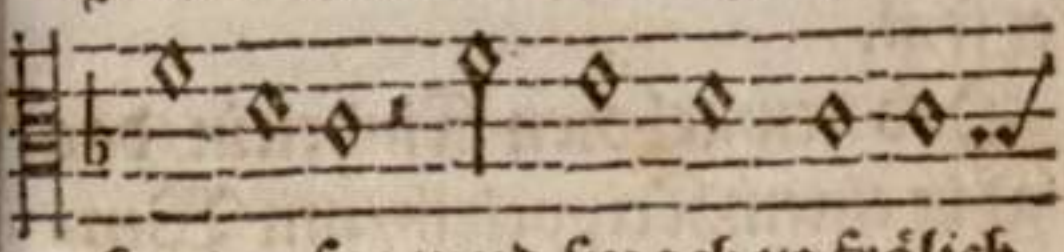
Es kam ein Engel hell vñ klar /



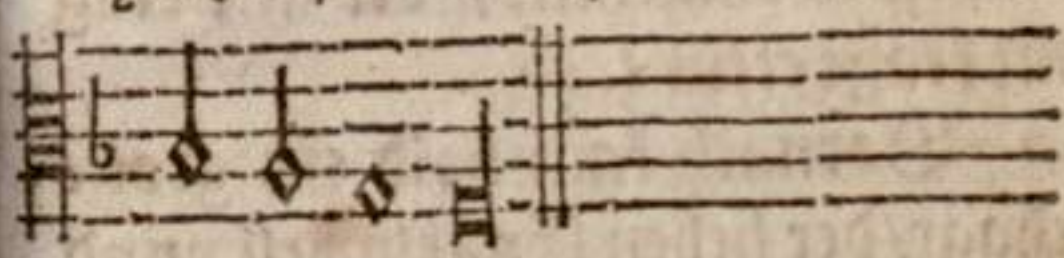
klar/ von Gott auff's feld zum



Hirten dar/die waren gar fro von



hertzen fro/vnd sprachen frölich



zů jhm also.

Von Himmel hoch da komm ich her / ich bring euch vil der güten mehr / der güten mehr bring ich so vil/dauon ich singen vnd sagē will.

Der HErre Gott im höchsten thron / hat auch gesandt sein lieben

Sohn/

Sohn/der ist euch heut ein Mensch geboren / vonn einer Junckfrawen außerkoren.

Zů Bethlehem in Dauids Stad/ wie euch die Schrifft hat lang gesagt / das ist ewer Heyland JEsus Christ / drumb förcht euch nit zů diser frist.

Das newgeboren Kindelein/das ligt in einem Krippelein/mit Windeln ist es eingehüllt / der alle ding mit krafft erfüllt.

Darnach kam bald ein grosse schaar/der lieben Engeln hell vnnd klar/die sangen gar ein schönes lied/ vnd frewten sich hertzlichen mit.

Sie sprachen Gott sey preiß vnd danck / dem singen wir den Lobgesang / den Menschen sey auff Erden frid / so solchs auch wol gefellet mit.

Die

Die Hirten giengen allgemein/
vnnd süchten dises Kindelein / sie
fundens wie der Engel sagt / mit
Maria der reynen Magd.

Biß willkommen du Kindlein
zart/ wie ligst du so ellend vnd hart/
du König Schöpffer aller ding/ helt
dich dein Volck so gar gering?

Hast du dann sonst keyn Herberg
hie/ das du müst ligen bey dem Vi-
he/ dein Küßlein ist ein dürres graß/
daruon das Rind vnd Esel aß.

Der Samat vñ die Seide dein/
seind gar geringe Windelein/ wie ist
die geburt so arm vnd schlecht/ doch
sagt vns zwar der Engel recht.

Der Wirth soll haben keine rast/
dann du bist ja der höchste Gast / er
solle dir raumen Stuben vñ Saal/
mit seinen Gästen allzumal.

O liebes Kindlein bloß vñ arm/

dich

dich vnser aller heut erbarm / wir wöllen dir auch hulden gern/als vnserm rechten Christ vnd Herrn.

Das Volck hat sich verwundert sehr/da sie vernamen solche Mähr/ vnd Maria die Mütter sein/ behielt die wort im hertzen fein.

Das Edle Kindlein thewr vnnd werth/ helff vns auch jetzt auff diser Erd/ daß wir recht feyren sein Geburt/vnnd vns jhr frewen hie vnnd dort.

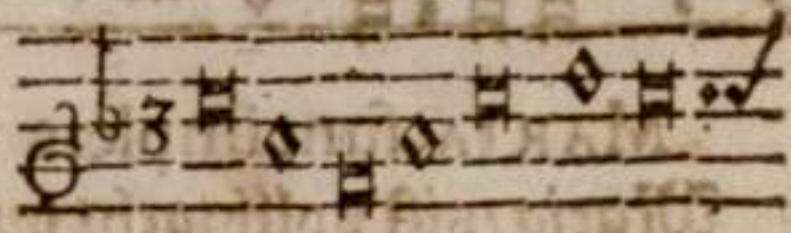
Wir wöllen frölich singē gleich/ dem Kindlein aller Gnaden reich/ ein newes Lied vnd Lobgesang/ vñ sagen jhm von hertzen danck.

Machn wir dem Kind ein Wiegelein/in vnser Hertz vnd Glauben rein/ vnd bitten jhn im Geist vnnd sinn/ so singen wir recht das Sausenin.

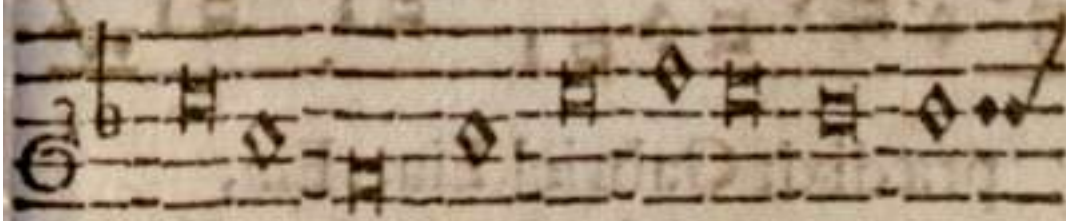
Gelo-

Gelobet sey der höchste Gott/ der vnns so hoch geliebet hat/ dem singen wir mit jnnigkeit/ lob/ preyß vnd danck in ewigkeit/ Amen.

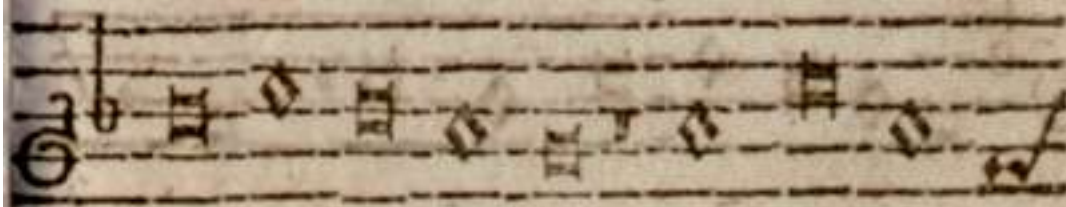
Ein schön Gesang auff Weyhenachten zusingen.



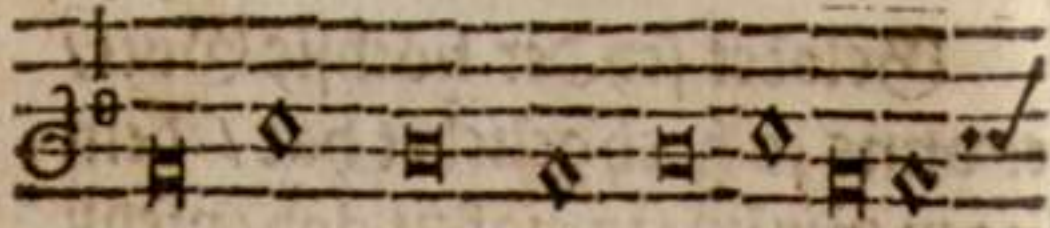
REsonet in laudibus,
Singē wir mit fröligkeit/



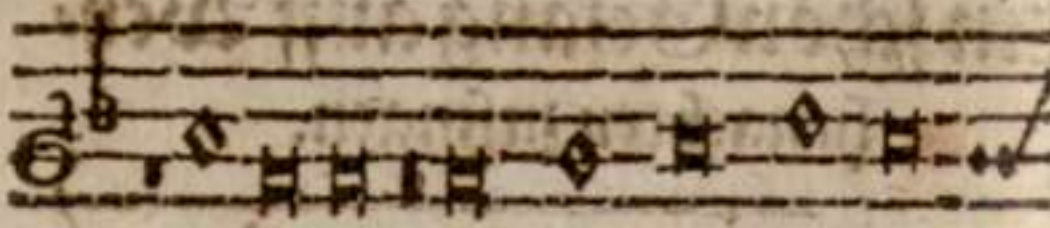
cum iucundis plausibus, Syon
loben Gott in ewigkeit/ vns ist



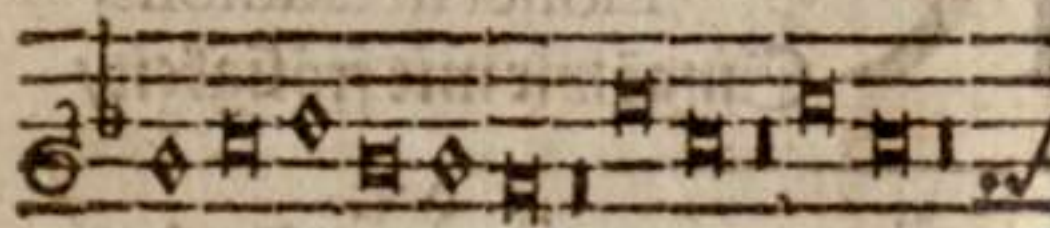
cum fide libus, apparu-
geborn ein Kindelein/ von einer



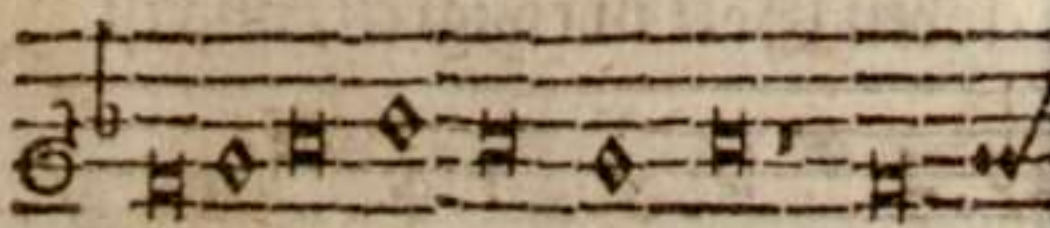
it quem ge nu it MARIA,
Junckfraw zart vnd reyn Maria/



MARIA, sunt impleta quæ
Maria/ sist vollbracht wie Ga=

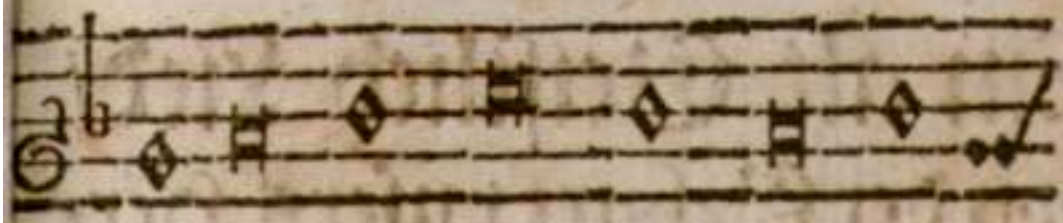


prædixit Gabriel, Eia, Eia,
briel hat weißgesagt/ Eia/ Eia/

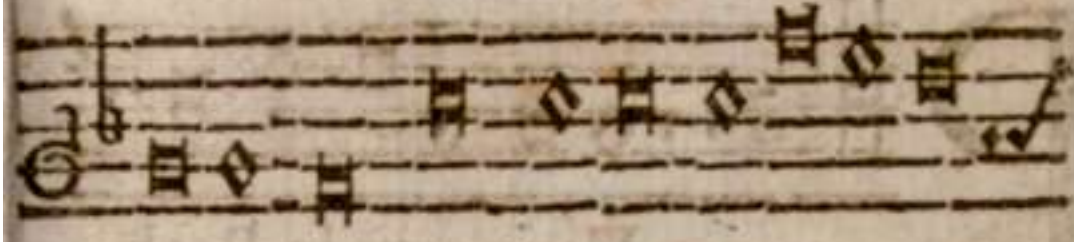


Virgo Deum genuit quem
sist geborn ein wahrer Gott/ dha

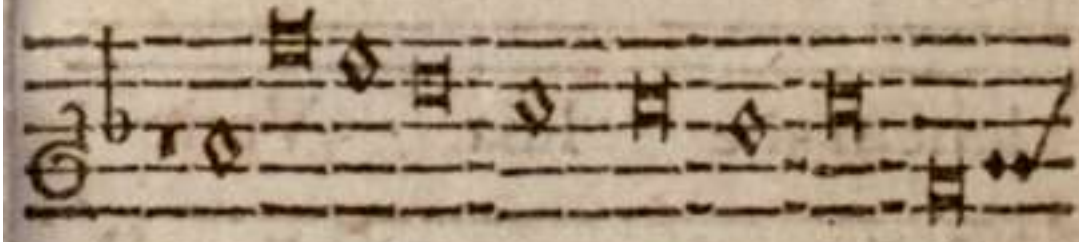
diui-



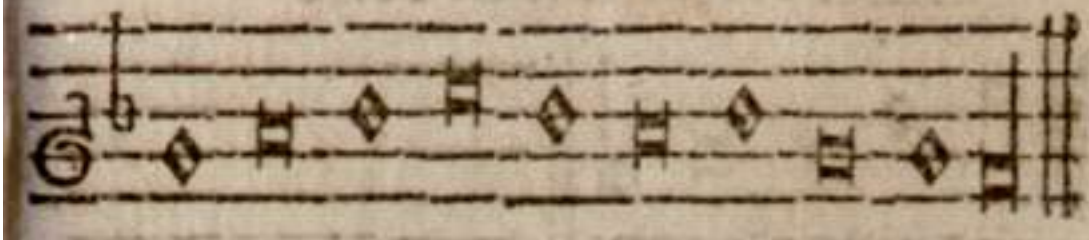
diui na vo lu it cle-
erfüllt seins Vatters gbot mit



mentia Hodie apparuit
gütigkeit/ auff disn tag erschinē ist

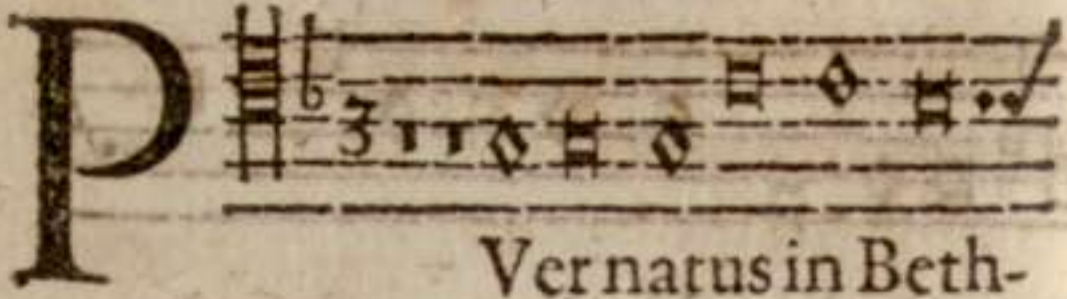


apparuit in Is ra ël, quod
erschinen ist der Christēheit/ Got-

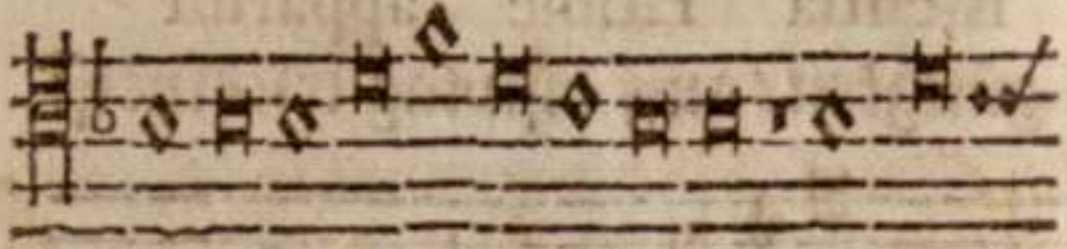


annunciatum est per Gabriel.
tes Sohn den loben wir in ewigkeit.

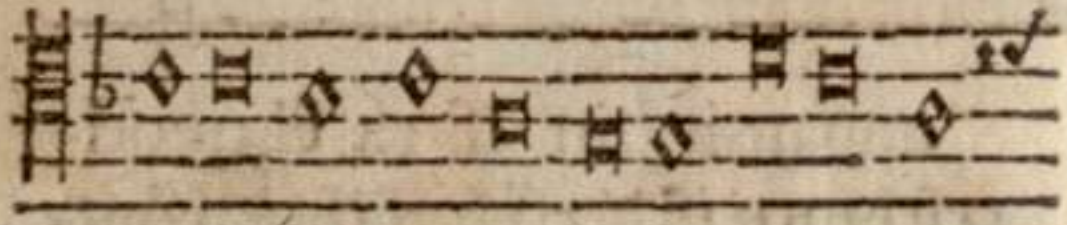
Ein alt Geistlich Lied/ von der Geburt vnsers Herren vnnd Heylands Jesu Christi.



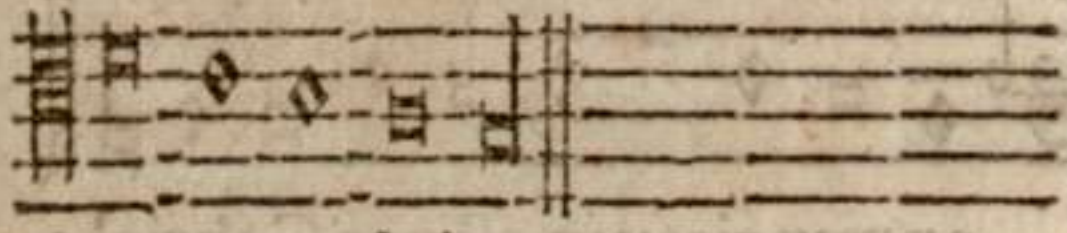
Puer natus in Beth-



lehem alle luia. Vnde



gaudet Hierusalem, Alle



luia.

Ein Kind geboren zů Behlehem/ Alle-

Alleluia. Das frewet sich Hierusalem/ Alleluia.

Hic iacet in præsepio, Alleluia. Qui regnat sine termino, Alleluia.

Hie ligt es inn dem Krippelein/ Alleluia. Ohn ende ist die Herrschafft sein/ Alleluia.

Cognouit bos & asinus, Alleluia. Quod puer erat Dominus, Alleluia.

Das Echßlein vnd das Eselein/ Alleluia. Erkañten Gott den Herren sein/ Alleluia.

Reges de Saba veniunt, Alleluia. Aurum, thus, myrrham offerũt. Alleluia.

Die König auß Saba kamen dar/ Alleluia. Gold/ Myrrhen vnd Weyrach/ brachtẽ sie dar/ Alleluia.

De matre natus Virgine, Alleluia. Sine virili semine, Alleluia.

Sein Mütter ist die reyne Magd/ Alleluia. Die ohn ein Mann geboren hat/ Alleluia.

Sine serpentis vulnere, Alleluia. De nostro venit sanguine, Alleluia.

Die Schlang jhn nit vergifften kundt/ Alleluia. Ist worden vnser Blüt ohn Sünd/ Alleluia.

In carne nobis similis, Alleluia. Peccato sed dissimilis, Alleluia.

Er ist vnns gar gleich nach dem Fleisch/ Alleluia. Der Sünden nach ist er vns nit gleich/ Alleluia.

Vt redderet nos homines, Alleluia. Deo & sibi similes, Alleluia.

Damit er vns jm machet gleich/ Alleluia. Vnd wider brächt zů Gottes Reich/ Alleluia.

In hoc natali gaudio, Alleluia. Benedicamus Domino, Alleluia.

Jnn diser Weynachtlichen zeit/

Alle=

Alleluia. Sey Gott der Herr gebenedeyt/ Alleluia.

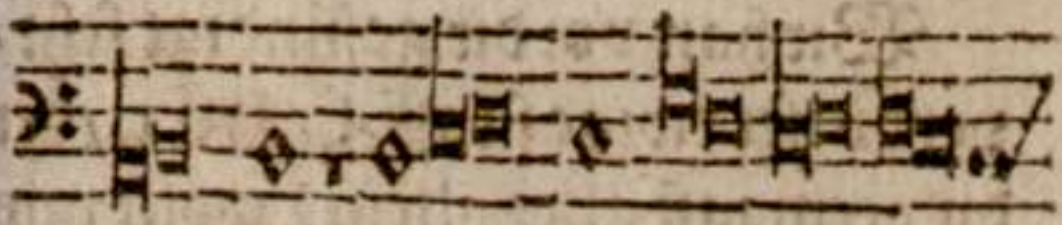
Laudetur sancta Trinitas, Alleluia. Deo dicamus gratias Alleluia.

Für solche gnadenreiche zeit/ Alleluia. Sey Gott gelobt in ewigkeit/ Alleluia.

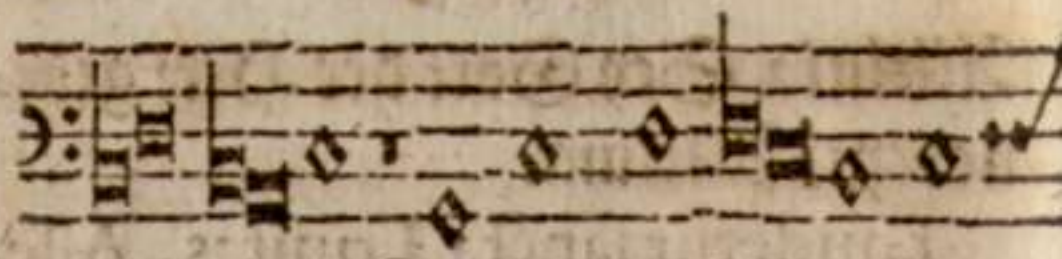
In der Fasten.

Der Hymnus; Audi benigne conditor.

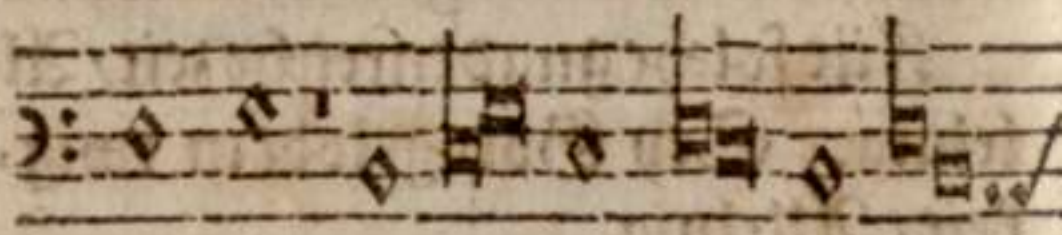
Gütiger Schöpffer



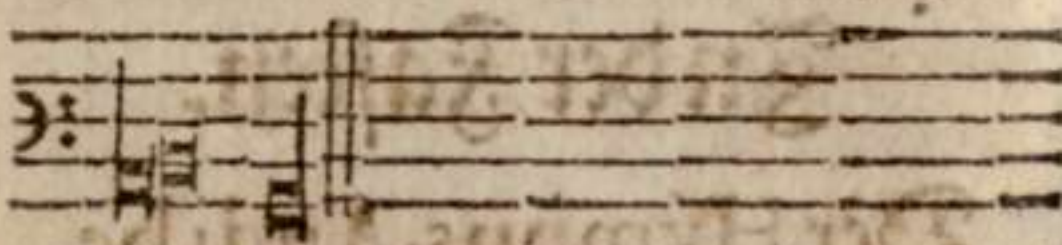
vnd Herr/ vnser weynen vnd



bitt erhör: Daß wir in diser Fa=



sten zeit/ zů dir thůn mit sehr: gros=



sem leyd.

Der Hertzen erforscher du bist/ vnser Schwachheit ist dir bewüßt/ thů vns deiner Gnad gewehren/ die wir vns hertzlich zů dir kehren.

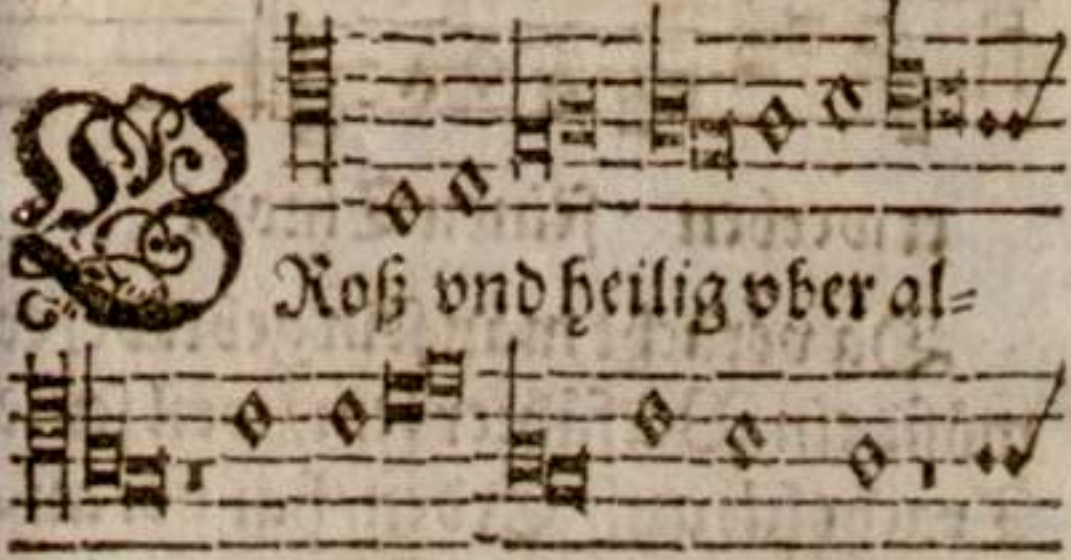
Wir han vor dir gesündigt sehr/ verdienet ewige straff O HErr/ der du vermagst alles allein/ wölst vns allen barmhertzig sein.

Gib

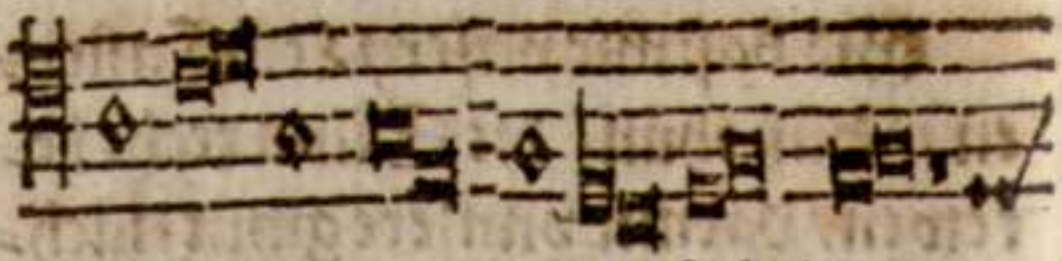
Gib daß wir vnsern Leib Casteyen / Büß thün / die Sünd recht bereuen / darmit vnnsere gmüt nüchtern seind / vnd frey von aller schulden pein.

Gib heilige Dreyfaltigkeit / wahre ewige Einigkeit / daß wir recht zübringen die zeit / vnd gfördert werden zur Seligkeit / Amen.

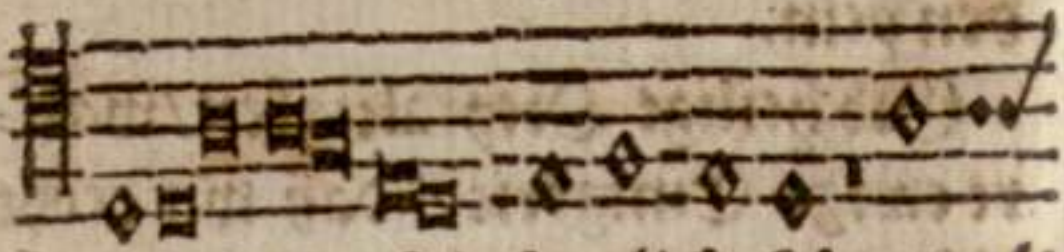
Vonn dem Leiden vnsers lieben Herrn Jesu Christi.



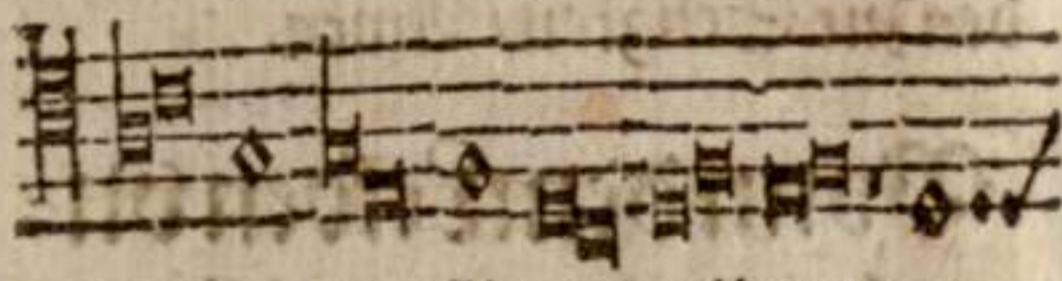
Roß vnd heilig vber alle / ist Jesus Marien Sohn /



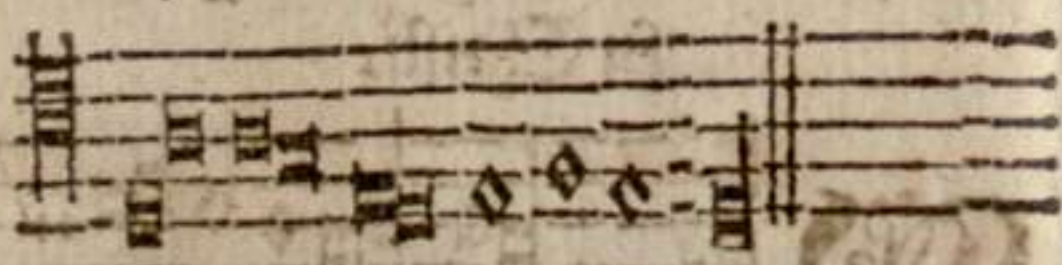
der vns armen zuge fal len/



verließ das sein herrlich thůn/ wolt



bey vns im ellend wallen/ vns



erwerben seinen Thron.

Da veracht man sein geberde/ er müßt ein Verführer sein/ weil seine Tracht hie auff Erden/ hat vor augen keinen schein/ solt der Juden

Kö=

König werden/das war jhn im hertzen pein.

Vnd hat sie solchs hart verdrossen/ wurden jhm auch feindtlich gram/haben jhn von sich gestossen/ gehangt an deß Creutzes Stamm/ hat allda sein Blůt vergossen/ wůsch von vns der sünden schlam.

Gantz gedultig mit verlangen/ nach der Menschen Seligkeit/ hat er nacket vnnd bloß gehangen/ voller pein vnnd hertzenleyd/ vnnd die Juden thäten prangen/ spotten seiner dürfftigkeit.

O wie schmertzlich ist gewesen/ jhm der grosse spott vnnd hohn/ da sie sprachen/ will er genesen/ kan im selbs woll hülffe thůn/ dañ er sprich daß nach dem wesen/ sey er Christ vnd Gottes Sohn.

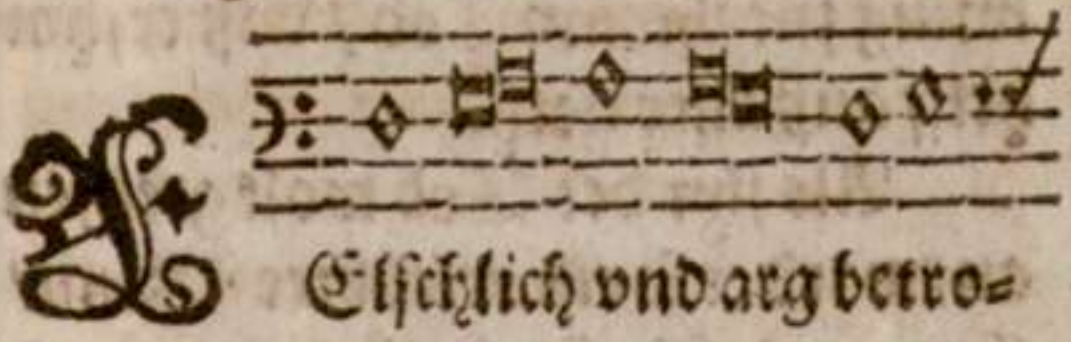
Niemand wolt gůts vonn jhm

wissen / da er trüg all vnser schuld / seine Jünger jhn verliessen / keyner jhn bekennen wolt / doch die Felsen da zerrissen / zubezeugen sein vnschuld.

Er hat seinen Geist auffgeben / mit geschrey vnnd dürfftigkeit / darmit bringt er vns das leben / vnd die wahre frömmigkeit / so wir jhm nit widerstreben / vnnd zudancken seind bereyt.

Wir Christen wöllen dich loben / O Herr Jesu jmmerdar / vnnd lassen die Juden toben / die dein Reich verachten gar / hülff daß wir mit ernsten glauben / deiner zükunfft nemen war / Amen.

Ein ander Gesang/ auff den Thon/ Vexilla Regis, &c.



So kam Christus der Edle Held/
zů jm in die betrübte Welt/ gab sich
willig für jhn inn Tod/ daß er jhm
helff auß aller noth.

Als jhn der Tod wolt greiffen
an/ ward er so ein betrübter Mann/
jhm ward für forcht so bang vnnd
heyß/ daß vonn jhm floß blůtiger
Schweyß.

Der Herr vñ König aller Welt/
der alles schafft/ regiert vnnd helt/
hat solche forcht vnnd angst gekoßt/
daß jhn ein Engel trösten můßt.

Sein eygen Jünger jn verrieth/
der brachte ein grossen hauffen mit/
die fiengen jhn als einen Dieb/ das
leidt er gern auß lautter lieb.

Er duldet gar vil hohn vnd spott/
vñ doch keyn böß begangen hat/ ge-
schlagen ist sein Leichnam hart/ als
ein Mörder gerichtet ward.

O Gott

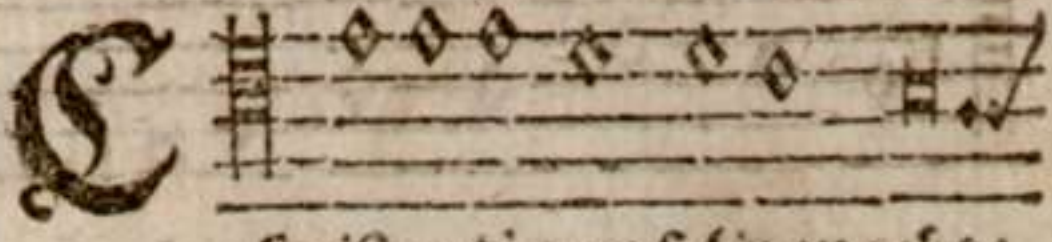
O Gott vnd Mensch Herr Jesu Christ / weil du das eynig Opffer bist / das vns versönet Gottes zorn / der ist vns allen geboren.

Hülff vns durch deinen bittern Tod / daß wir die schuld vnd grosse noth / so deines leidens vrsach war / bedencken schmertzlich jmmerdar.

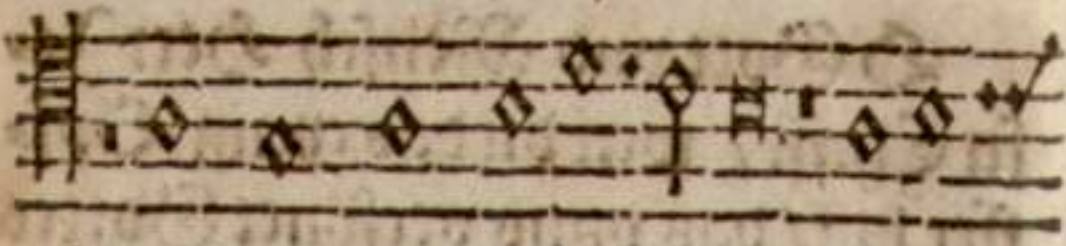
Wir sagen dir lob / ehr vñ preiß / daß du so gar vil mühe vnnd fleiß / an vns armen gewendet hast / vnnd bist also der Sünder trost / Amen.

Ein schöner Gesang von dem Leiden vnd Sterben Jesu Christi.

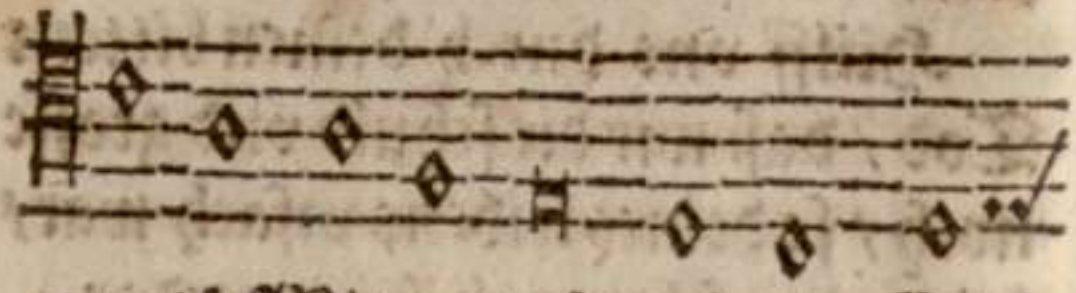
Auff die weiß vnd Melodey: Patris sapientia, &c.



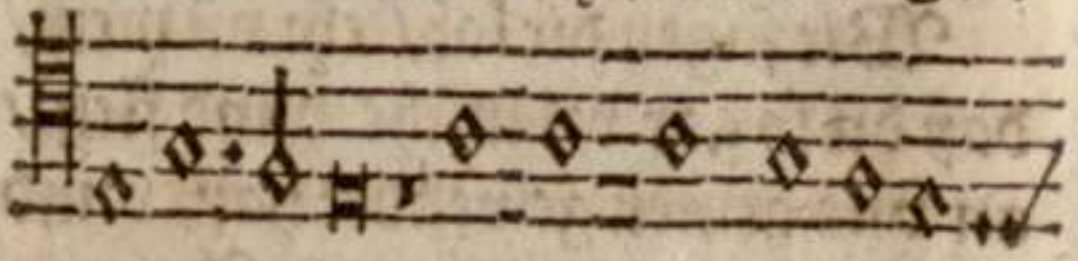
Christus d' vns selig macht /



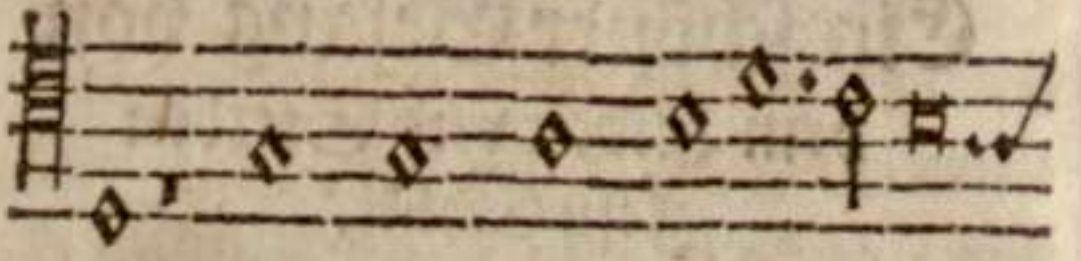
keyn böß hat begangen/ward für



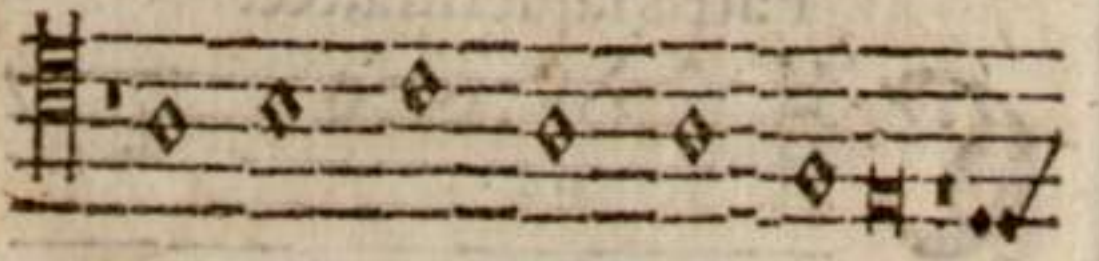
vns zů Mitternacht/als ein Dieb



gefangen/geführt für Gottlose

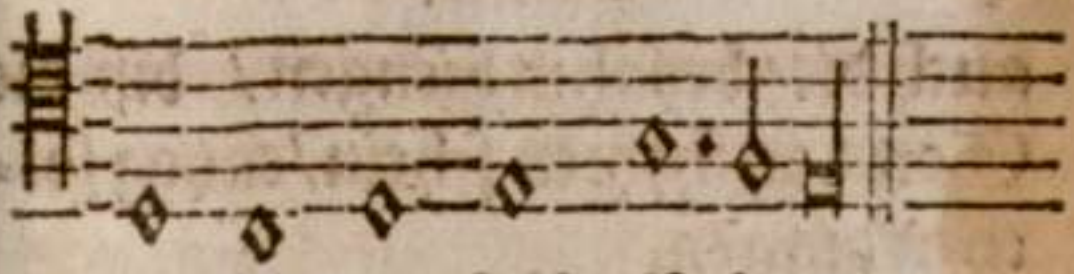


Leuth/vnd fälschlich verklaget/



verlacht/verhönt vnd verspeit/

wie



wie dann die Schrifft saget.

In der ersten tages stund/ ward er vnbescheyden / als ein Mörder dargestellt Pilato dem Heyden/der jhn vnschuldig befand / ohn vrsach deß Todes/ jhn derhalben von sich sandt/zum König Herodes.

Vñ drey ward er Gottes Sohn/ mit Geyßlen geschmissen / vnd sein Haupt mit einer Kron / von Dörnern zerissen/gekleidet zů hohn vnd spott/ward er sehr geschlagen / vnd das Creutz zů seinem Tod / můßt er selber tragen.

Vmb sechs ward er nacket vnnd bloß/ an das Creutz geschlagen/ an dem er sein Blůt vergoß/bettet mit wehklagen/die zůseher spotten sein/

auch

auch die bey jhm hiengen / biß die Sonn auch jhren schein / entzog solchen dingen.

Jesus schreyt zur neunten stund / klaget sich verlassen / bald ward Gall inn seinen Mund / mit Essig gelassen / da gab er auff seinen Geist / vñ die Erd erbebet / deß Tempels vorhang zerreiß / mancher Felß zerklubet.

Da man hat zur Vesper zeit / der Schächer Beyn zerbrochen / ward Jesus inn seine Seit mit eim Speer gestochen / darauß Blůt vnd Wasser rann / die Schüssel zuerfüllen / wie Johannes zeyget an / nur vmb vnsert willen.

Da der Tag sein ende nam / der Abendt war kommen / ward Jesus von Creutzes stamm / durch Joseph genommen / herlich nach Jüdischer

art /

art / inn ein Grab geleget / die Geschrifft erfüllet ward / das Grab wol bewahrt.

O hilff JEsu Gottes Sohn / durch dein bitter Leiden / daß wir dir stets vnderthan / all Vntugent meiden / deinen Tod vnd sein vrsach fruchtbarlich bedencken / darfür wiewol arm vnd schwach / dir Danckopffer schencken.

Ein Geistlich Lied vonn den siben Worten / die der Herr am Creutz sprach.

DA JEsus an dem Creutze stünd / vnd jhm sein Leichnam war verwundt / so gar mit bitterm Schmertzen / die siben Wort die Jesus sprach / die betracht in deinem Hertzen.

Zum

Zum ersten sprach er gar süssiglich / zů seinem Vatter im Himmelreich / mit kräfften vnd mit sinnen / vergib jhn Vatter sie wissen nit / was sie an mir verbringen.

Zum andern gedenck seiner barmhertzigkeit / die Gott an den Schächer hat geleit / sprach Gott gar gnedigkliche / Fürwahr du wirst heut bey mir sein / inn meines Vatters Reiche.

Zum dritten gedenck seiner grossen noth / laß dir die Wort nit sein ein spott / Weib schaw dein Sohn gar eben / Johannes nimm deiner Můtter war / du solt jhr gar eben pflegen.

Nun mercket was das viert wort was / Mich dürst so hart ohn vnderlaß / schrey Gott mit lautter stim̃e / das Menschlich Heyl thät er begeren /

ten/ seiner Nägl thät er empfinden.

Zum fünfften gedenck seiner Barmhertzigkeit/ die Gott am heiligen Creutz außschreit/ mein Gott wie hast du mich verlassen/ das elend das ich leiden müß/ das ist gantz vber die massen.

Das sechst war gar ein kräfftigs Wort/ das mancher Sünder auch erhort/ auß seinem Göttliche Munde/ Es ist vollbracht mein Leiden groß/ wol hie zů diser stunde.

Zum sibenden/ Befilch ich mich Vatter in deine Händ/ dein heiligen Geist du zů mir send/ an meinen letsten zeiten/ wann sich mein Seel von mir will scheyden/ vnd mag nit länger beidten.

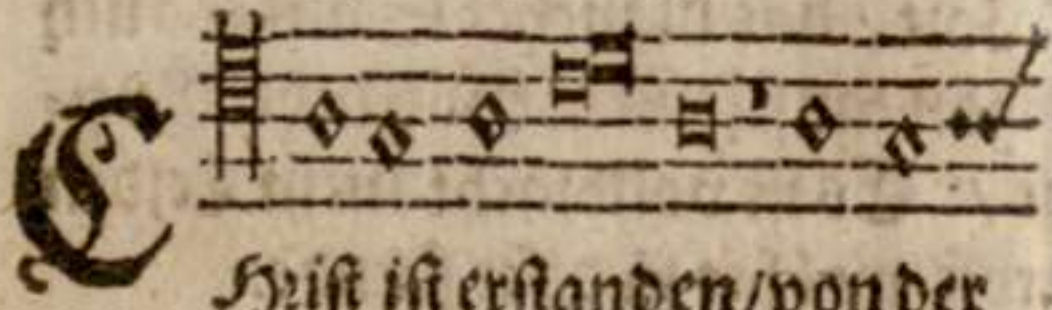
Wer Gottes Marter in Ehren hat/ vnd offt gedenck der siben wort/ deß will Gott eben pflegen/ wol hie

auff

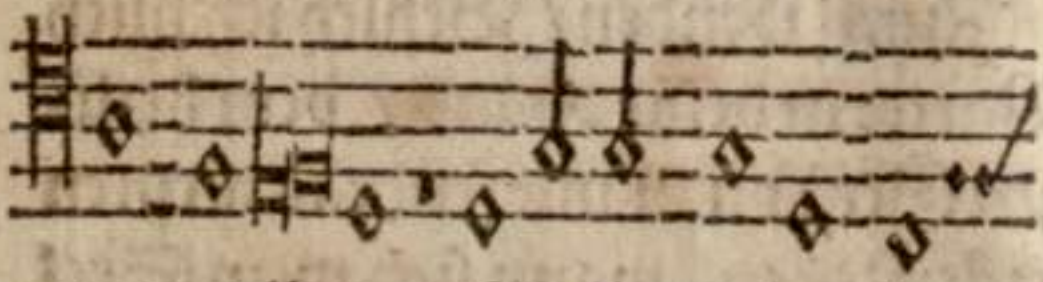
auff Erden mit seiner Gnad/ vnnd dort im ewigen Leben/ Amen.

Gesang auff das Fest der heiligen Ostern.

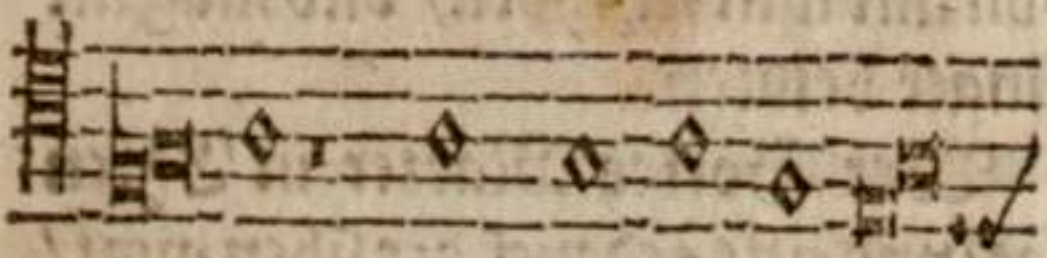
Ein Lobgesang auff den H. Ostertag.



Christ ist erstanden/ von der

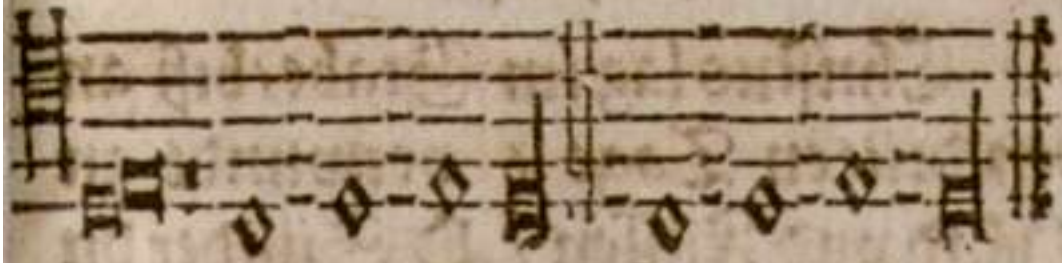


marter alle/ deß sollen wir alle



fro sein/ Christ will vnser trost

sein/



sein/ Alleluia. Kyrieleison.

Wer er nit erstanden/ so wer die Welt vergangen/ seid daß er erstanden ist/ so loben wir den Herrn Jesum Christ/ Kyrieleison.

Ey giengen drey heilig Frawen/ zů Morgens inn den Tawen/ sie süchten den Herrn JEsum Christ/ der von dem Tod erstanden ist/ Kyrieleison.

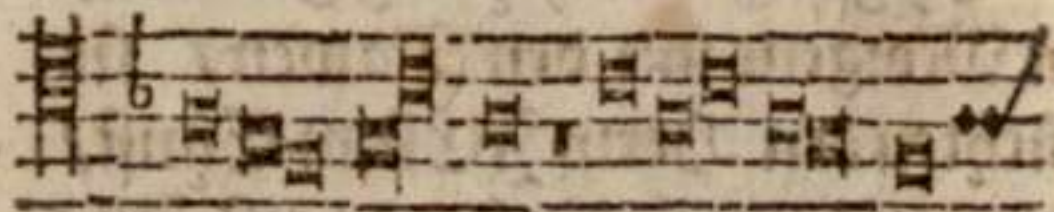
Maria du reyne/ du hast gar heyß geweynet/ vmb vnsern Herrn JEsum Christ/ der vonn dem Tod erstanden ist/ Kyrieleison.

Maria du zarte/ du bist ein Rosengarte/ den GOtt selber gezieret hat/ mit dem der vonn dir geboren ward/ Kyrieleison.

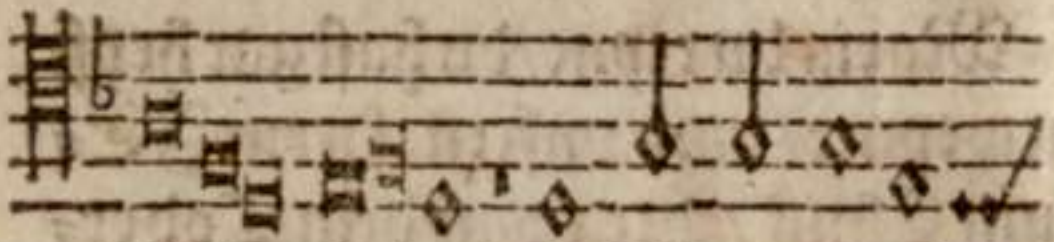
Chri-

Christus lag im Grabe/biß an den dritten Tage / verwundt an Händ vnd Füssen / O Sünder du solt nun büssen/ Kyrieleisen.

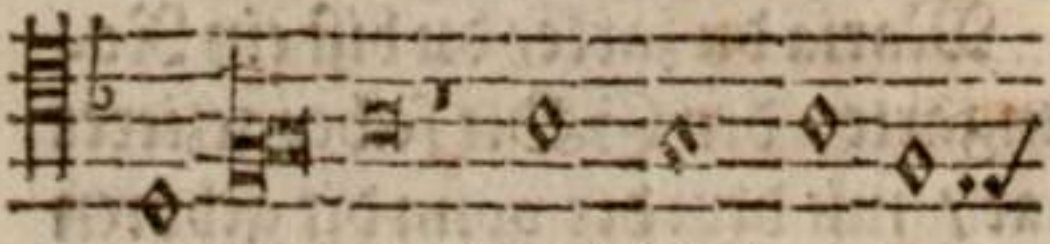
Christe lieber HErre/ durch deiner Marter Ehre/verleyh vnns ein gut ende/ ein frölichs aufferstände/ Kyrieleison.



Alle lu ia/ Alle lu ia/

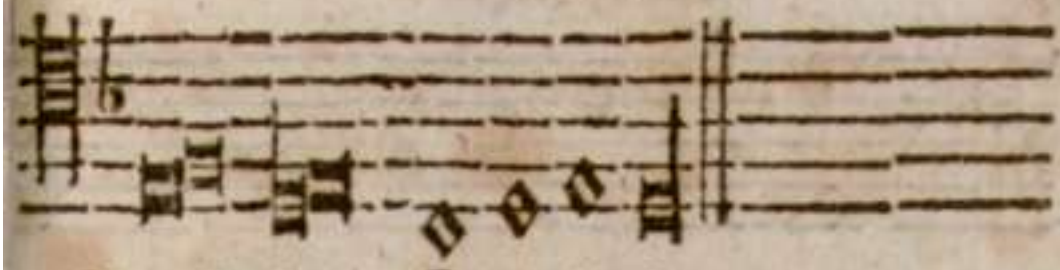


Alle luia/deß sollen wir al=



le fro sein/ Christ soll vnser

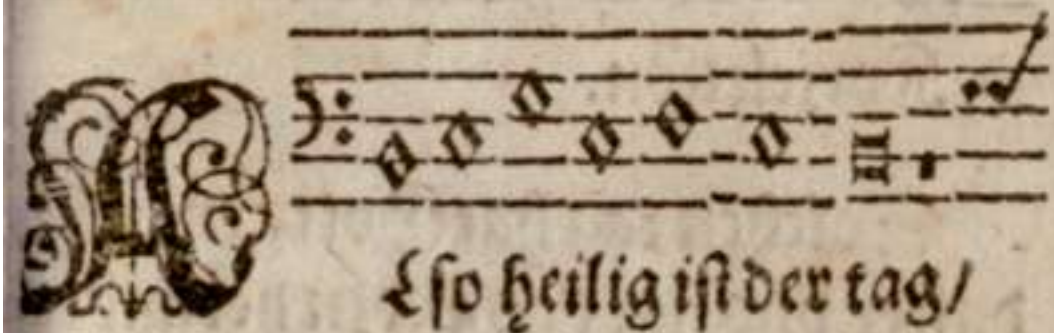
trost



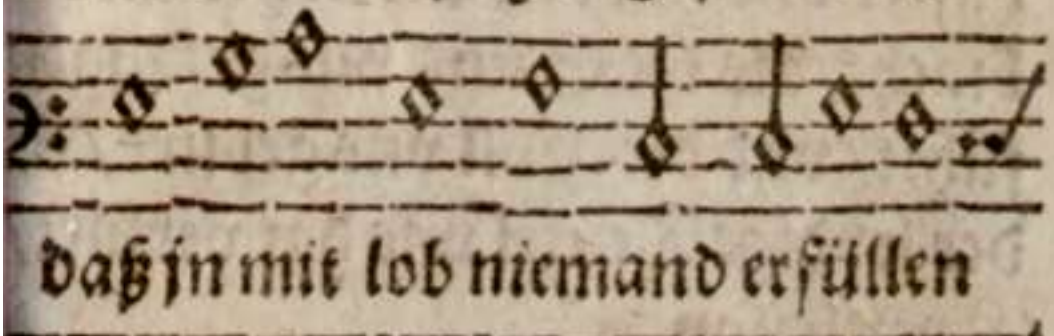
Trost sein/Kirieleison.

Ein ander Osterlicher Lobgesang/dreymal/vnd so offt man will/nacheinander zusingen.

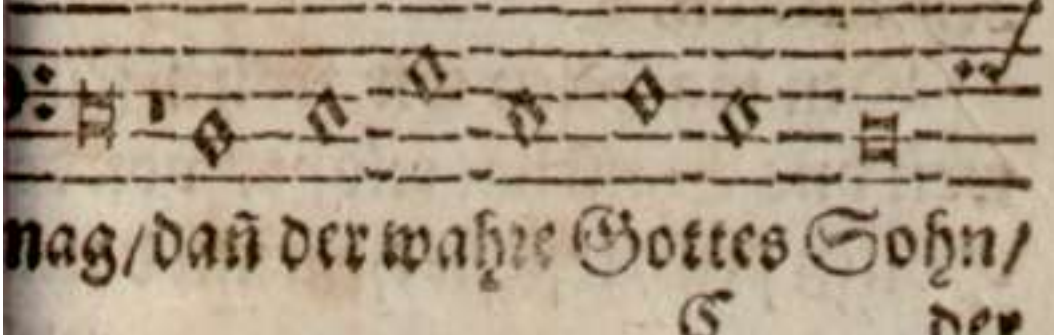
Salue festa dies, &c.



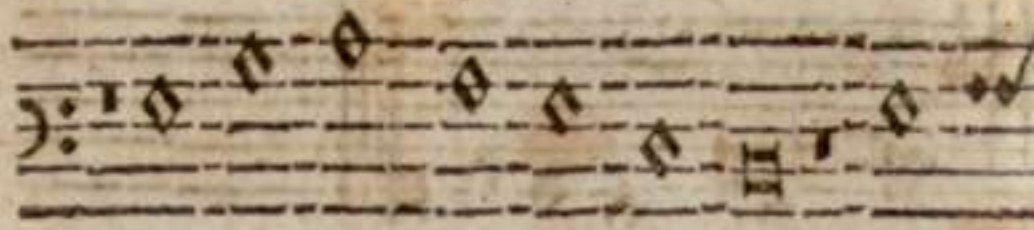
Lso heilig ist der tag/



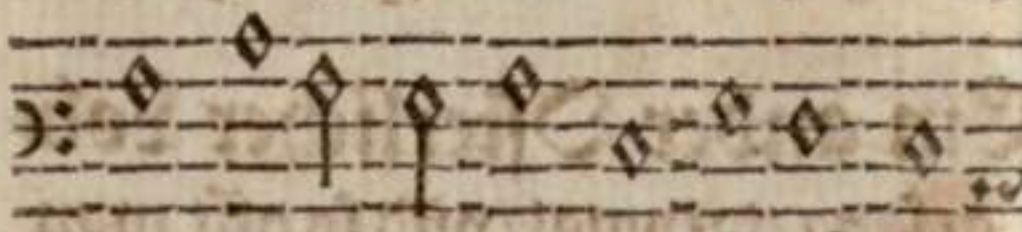
daß jn mit lob niemand erfüllen



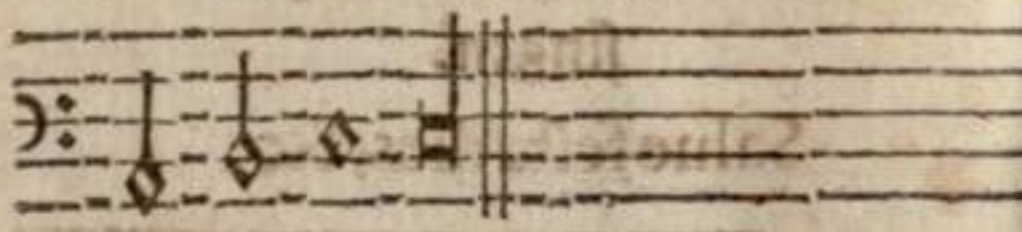
nag/daß der wahre Gottes Sohn/



der die Hölle vberwand/ vnd



den leydigen Teufel dariñ band/



Kyrieleison.

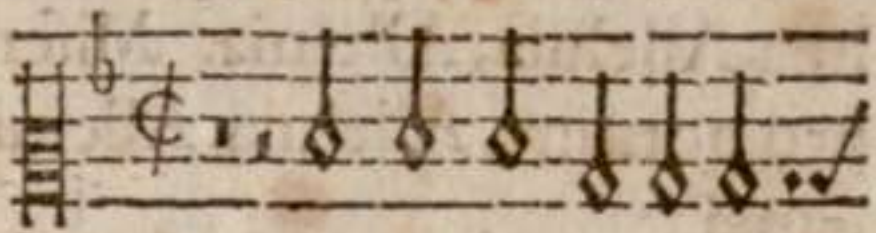
Solchen tag hat Gott gemacht
daß er vns hat das Leben herwider
bracht/ als die Siind vns gefange
führt/ vnd die Höll vns gebürt/ d
der leydige Teufel vns hat verfürt
Kyrieleison.

Den tag sollen wir frölich sein
weil vns Christ hat erlößt/ von d
Höllen pein/ laßt jn essen mit dan
vn

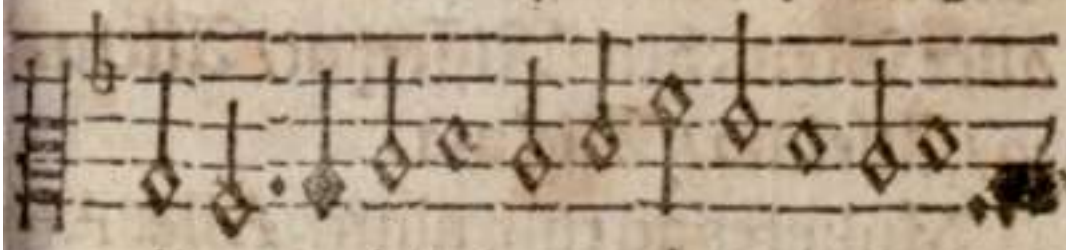
vnd preiß/ dann er ist vnser Speiß/ vnd das reyn Osterlämblein Geistlicher weiß/ Kyrieleison.

Surrexit Christus hodie,

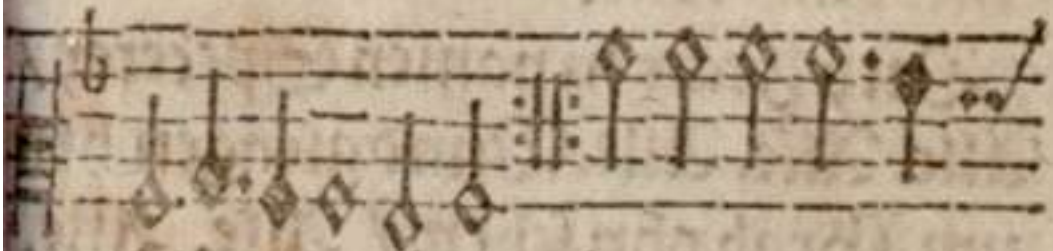
Latcinisch vnd Teusch.



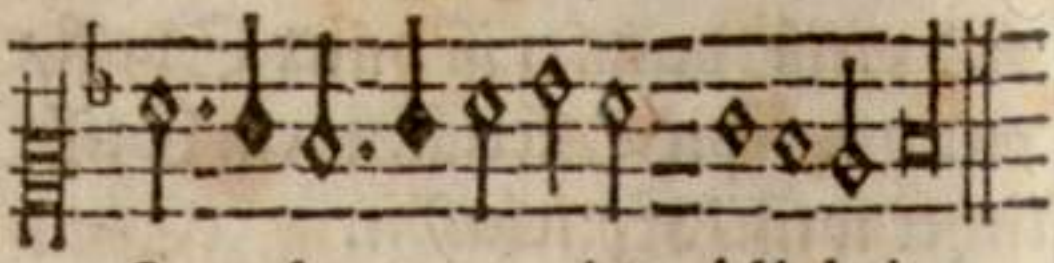
SVrrexit Christus ho-
ERstanden ist der hei-



die, Alleluia. :|:
lig Christ/ Alleluia.:|:



Alle luia. humano pro
Alle luia. Der aller Welt



so la mine, Alleluia.
ein Trō ſteriſt/ Alleluia.

Mortem qui paſſus pridie, Alleluia, Alleluia, Alleluia. Miſerrimo pro homine, Alleluia, Alleluia, Alleluia.

Der nun den Tod erlidten hat/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia. Vmb aller Menſchen Miſſethat/ Alleluia/ Alleluia/ Alleluia.

Mulieres ad tumulum, Alle. Alle. Alle. Dona ferunt aromatuin, Alle. Alle. Alle.

Drey Frawen namen Specerey/ Alle. Alle. Alle. Vnnd giengen hin zum Grab ohn ſchew/ Alle. Alle. Alel.

Quærentes Chriſtum Dominū, Alle-

Alle. Alle. Alle. Consolatorem omnium, Alle. Alle. Alle.

Sie süchten den Herrn JEsum Christ/ Alle. Alle. Alle. Der aller Welt ein Tröster ist/ Alle. All. All.

Album cernentes Angelum, Alle. Alle. Alle. Annunciantem gaudium, Alle. Alle. Alle.

Ein Engel sahens weiß gekleydt/ Alle. Alle. Alle. Der jhn verkündigt grosse frewd/ Alle. Alle. Alle.

Nolite expauescere, Alle. Alle. Alle. Nam surrexit Rex gloriæ, Alle. Alle. Alle.

Entsetzet euch jr Frawen nit/ All. Alle. Alle. Dann Christus heut erstanden ist/ Alle. Alle. Alle.

Hoc Petro atque cæteris, Alle. Alle. Alle. Annunciate discipulis, Alle. Alle. Alle.

Das solt jhr sagen Petro bald/

Alle. Alle. Alle. Vnd andern Jüngern gleicher gstalt/ Alle. Alle. Alle.

Nam cernent in Galilæa, Alle. Alle. Alle. Christum Regem in gloria, Alle. Alle. Alle.

Dann in Galilea allzumal/ Alle. Alle. Alle. Werden sie Christum sehen all. Alle. Alle. Alle.

IESV Redemptor optime, Alle. Alle. Alle. Conserua nos à crimine, Alle. Alle. Alle.

O Jesu lieber Herr Gott. Alle. Alle. Alle. Behüt vns für der sünden noth/ Alle. Alle. Alle.

Fac nos à morte surgere, Alleluia, Alle. Alle. Et tecum semper viuere, Alle. Alle. Alle.

Gib daß wir von dem Tod erstehen/ Alle. Alle. Alle. Vnnd mit dir ewigklich leben/ Alle. Alle. Alle.

In hoc Paschali gaudio, Alle. Alle.

le. Alle. Benedicamus Domino, Alle. Alle. Alle.

Zů diser Österlichen zeit / Alle. All. All. Sey Gott gelobt in ewigkeit / Alle. Alle. Alle.

Auff die Creutzwochen / Vom Leben vnnd Leiden Christi / auch für alles anligen der gantzen Christenheit.

VN gib vns gnad zusingē / Herr Jesu Christ: Dein lob herfür zubringē / Hilff vns lieber Herr Jesu Christ.

Dañ wir loben billich dein genad / Herr Jesu Christ: Die vns soviel gůts erzeyget hat / Hilff vns lieber Herr Jesu Christ.

Du hast dich willig geben /

Herr Jesu Christ/
In Tod für all vnser leben/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Nach dem wir waren verloren/
Herr Jesu Christ:
Stilst du deines Vattern zorn/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Damit wir nit bleiben ligen/
Herr Jesu Christ:
Bist du vom Himmel gestigen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Ein wahrer Mensch bist worden/
Herr Jesu Christ:
Auß Maria bist geboren/
Groß lob sey die Herr Jesu Christ.
Nach deiner grossen demütigkeit/
Herr Jesu Christ:
Warst für vns in ein Krippē geleit/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Deß wurden die Hirten bald ge=
Herr Jesu Christ: (wahr/

Frō=

Frölich singen der Engeln schaar/
Vnd lobten dich Herr Jesu Christ.
Am achten tag wardst beschnitt/
Herr Jesu Christ:
Drey König kommen geritten/
Brachten Opffer Herr Jesu Christ.
Am viertzigsten tag fürwahr/
Herr Jesu Christ:
Im Tempel man dich opffern war/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Deß war der Simeon erfrewt/
Herr Jesu Christ:
Da er zusterben war bereyt/
Vnd lobet dich Herr Jesu Christ.
Was wöllen wir weitter sagen/
Herr Jesu Christ:
Ehe du kamest zů deinen tagen/
Dein lob gieng an Herr Jesu Christ.
Gen Hierusalem bist gangen/
Herr Jesu Christ:
Zudisputieren angefangen/

Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Verbrachst den willen deß Vat=
Herr Jesu Christ: (ters dein/
Deß wir dir nit vndanckbar seind/
Hilff vns lieber Herr Jesu Christ.
Als du nun kamst zů deinen ja=
Herr Jesu Christ: (ren/
Lobet dich das Volck mit schaaren/
Vnd danckt dir Herr Jesu Christ.
Damit die Bschneidung het ein
Herr Jesu Christ: (end/
Gabst dich vnd deß Taufers händ/
Vnd brachst vns Gnad HErr Je=
su Christ.
Du fastest viertzig tag vñ nacht/
Herr Jesu Christ:
Vberwandst den Teufel mit macht/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Das Wasser machest du zů Wein/
Herr Jesu Christ:
Damit zeygst an die Gottheit dein/

Groß

Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Du thätest grosse Wunderzeichē/
Herr Jesu Christ: (weychen/
Die Menschen zum Glauben/er=
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Den Blinden jr gesicht gabst wi=
Herr Jesu Christ: (der/
Vnd den Krummen jhre Glider/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ:
Die todten thätst aufferwecken/
Herr Jesu Christ:
Den krancken jrn gsund erstrecken/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Die Teufel thätst du außtreiben/
Herr Jesu Christ:
Vnd kondten vor dir nit bleiben/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Den sündern jre sünd vergeben/
Herr Jesu Christ:
Den frommen das ewig Leben/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Groß wunderzeychen hast voll-
Herr Jesu Christ: (bracht/
Dein marter vorhin wolbedacht/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Dañ als verhanden war die zeit/
Herr Jesu Christ:
Zuerlösen die Christenheit/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Schickte st zwen Jüngerinn ein
Herr Jesu Christ: (Saal/
Zůzurichten das Abentmal/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Zů deiner gedächtnuß vns zů gůt/
Herr Jesu Christ:
Hast eingesetzt dein Fleysch vnnd
Blůt/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Darbey sollen wir gedencken/
Herr Jesu Christ:
Dein Reich wilt du vns schencken/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Dein

Dein Jüngern wüscheſt du die (Füß/
Herr Jesu Christ:
Das lehreſt sie mit worten süß/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Dein Marter erſt angangen iſt/
Herr Jesu Christ:
Da du an Oelberg gangen biſt/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Vō dir ein blůtiger schweyß floß/
Herr Jesu Christ:
Als du bedachſt dein leiden groß/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Dem Judas thäſt du alles gůt/
Herr Jesu Christ:
Verhiet dich doch mit falschē můt/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Die Juden haben dich gefangen/
Herr Jesu Christ:
Mit vilen Spiessen vnd stangen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Fürten dich in Annas hauß ein/

Herr Jesu Christ:
S. Peter thät verlaugnen dein/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Annas schickt dich inn Caiphas (hauß/
Herr Jesu Christ:
Da kambst nit vngelöstert drauß.
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Daselbst hat dich ein Knecht ge- (schlagen/
Herr Jesu Christ:
Als du die warheit thätst sagen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Wil falscher zeugknuß ward auff- (bracht
Herr Jesu Christ/
Wider dich logen sie mit macht/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Du woltest solches vorleiden/
Herr Jesu Christ:
Darumb so thätest du nur schwei-
gen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Als sie hetten jrn lust verbracht/

Herr

Herr Jesu Christ:
Vnd dich peinigt die gantze Nacht/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Mit ketten vnd stricken vmgürt/
Herr Jeln Christ:
Habens dich für Pilatum geführet/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Mit Geyßlen vñ Gerten gschla=
Herr Jesu Christ: (gen/
Ein Dörnin Cron hast du tragen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Vil Marter hastu sonst verbracht/
Herr Jesu Christ:
Den halben tag vnd gantze nacht/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Als nun dieselb wolt haben ein
Herr Jesu Christ: (end/
Da wüsch Pilatus bald sein händ.
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ:
Da nam man dich mit grossem
Herr Jesu Christ: (strauß/

Vnd

Vnnd führten dich zur Stadt hinauß/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Man legt ein schweres Creutz auff dich/
Herr Jesu Christ:
Für vns trügest das gdultigklich/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Biß auff den Berg Caluarie/
Herr Jesu Christ/
Erhůb sich jammer/noth vnd weh/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Sie schlůgē dich ans Creutz hinan/
Herr Jesu Christ:
Solches hast du für vns gethan/
Groß lob sey die Herr Jesu Christ.
Die Sonn vnnd Mon verlorn jhren schein/
Herr Jesu Christ:
Den Fürhang riß die marter dein/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Die

Die Felsen spalten sich daruon/
Herr Jesu Christ:
Die Gräber haben sich aufftthan/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
All Creaturen zeugknuß gebn/
Herr Jesu Christ:
Du seyst gstorben für vnser leben/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Alßbald dein Geist ist außgangē/
Herr Jesu Christ:
Hat sich dein Glory angfangen/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Der Hauptmann war dein vn=
Herr Jesu Christ: (bekannt/
Hat dich ein Sohn Gottes genañt/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Inn das Grab warst gelegt mit
Banden/
Herr Jesu Christ:
Am dritten tag bist aufferstanden/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.

Vn=

Vnserthalben hast alles gethan/
Herr Jesu Christ:
Daß wir hetten die ewig Cron/
Groß lob sey dir Herr Jesu Christ.
Von deinetwegen seind wir hie/
Herr Jesu Christ:
Vnd fallen nider auff vnsere knie/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Wir bitten durch das leidē dein/
Herr Jesu Christ:
Du wöllest vns genedig sein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Durch dein heilig Aufferstehung/
Herr Jesu Christ/
Erlangen wir der Sünd vergebūg/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Durch die H. Himmelfart dein/
Herr Jesu Christ:
Laß dir vns all befolhen sein/
Erhör vns Herr Jesu Christ.
Der du sitzest im höchsten Thron/

Herr

Herr Jesu Christ:
Dein gnedig Augen wend zů vnns schon/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Der du künfftiger Richter bist/
Herr Jesu Christ:
Alles was tod vnd lebendig ist/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist der gebenedeit Saam/
Herr Jesu Christ:
Geborn von Abrahams Stam̃/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist der wahre Gnadenthron/
Herr Jesu Christ:
Vnd Gottes lebendiger Sohn/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist vnser Heyland allein/
Herr Jesu Christ:
Regier vns nach dem willen dein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist das rechte Osterlamb/

Herr

Herr Jesu Christ:
Das der Welt Sünd trüg vnnd
hinnam̃/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist allein das wahre Liecht/
Herr Jesu Christ:
In der Finsternuß laß vns nit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist der weg zur Seligkeit/
Herr Jesu Christ:
Lehr vns auch dein Gerechtigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist auch die Warheit reyn/
Herr Jesu Christ:
Laß vns an dir nit zweiflend sein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist auch das ewig Leben/
Herr Jesu Christ:
Dasselb wöllest vns dort geben/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist das ewig Himmelbrodt/

Herr

Herr Jesu Christ:
Kom̃ vns zuhülff in vnser noth/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vnd wölst vns Christen regiere/
Herr Jesu Christ:
Auch mit güten wercken zieren/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Daß wir mit Namen nit allein/
Herr Jesu Christ:
Sonder mit wercke Christen seind/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Damit wir seligklich leben/
Herr Jesu Christ:
Das kanst du vns allen geben/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gib vns auch inbrünstige lieb/
Herr Jesu Christ:
Daß keiner sein Nächsten betrüb/
Erhöre vns Her Jesu Christ.
Daß wir recht einander lieben/
Herr Jesu Christ:

Kein

Keyn falschheit vnd betrug üben/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Das böß meiden/ vnd thün das
Herr Jesu Christ: (gůt/
Wie dein Gebott erfordern thůt/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Die hoffnung gib auch gleicher
Herr Jesu Christ: (weiß/
Daß wir auff dich hoffen mit fleiß/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Dann wer dir stets vertrawen
Herr Jesu Christ: (kan:
Derselbig thůt gar wol daran/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gib vns gedult in aller noth/
Herr Jesu Christ:
Daß wir nit thůn wider dein gbot/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
In vnser Kranckheit sich vnns
Herr Jesu Christ: (bey/
In vnfall nit weit von vns sey/

Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Behüt vns auch stets alle samt/
Herr Jesu Christ:
Vor Irrthumb/ Laster/ Sünd vñ
Schand/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Behüt vns auch vor Krieg vnd
Herr Jesu Christ: (Neid/
Vor wasser/ fewr vnd thewrer zeit/
Erhör vns Herr Jesu Christ.
Vor Pestilentz vnd Kranckheit
gschwindt/
Herr Jesu Christ/
Vor Vngewitter vnnd schädlich
Wind/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vor deß Höllischē Fewrs gfahr/
Herr Jesu Christ:
Wend ab all Auffrhür/ Krieg vnd
Blůt/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.

Be=

Beschütz auch vnser leib vñ güt/
Herr Jesu Christ:
Wend ab all auffrhür/ Krieg vnnd
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Wir bitten auch für den Geist-
lichen Stand/
Herr Jesu Christ:
O Herr regiers in deiner hand/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Erstlich für Bäpstliche Heilig-
Herr Jesu Christ: (keit/
Das Geistlich Haupt der Christen-
heit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Für alle Bischoff in gemeyn/
Herr Jesu Christ:
Daß sie dein Kirchen machē reyn/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Auch billich bitten wir dich mehr/
Herr Jesu Christ:
Gib from̃ Priester vnd Prediger/

Erhö-

Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Tilg auß all Rotten vnd falsche
Herr Jesu Christ: (Lehr/
Vnd allen ärgernussen wöhr/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Die verführten wöllst widerbrin=
Herr Jesu Christ: (gen/
Daß sie zů deiner Kirchen tringen/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Weiter für Weltlich Obrigkeit/
Herr Jesu Christ:
Dieselben nach deinem willen leyt/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Den Keyser halt in deiner hůt/
Herr Jesu Christ:
Daß er nach deinem befelch thůt/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vnsern König desselben gleich/
Herr Jesu Christ:
Wider jr Feind den Sig verleyh/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.

Den Fürsten der gantzen Chri-
stenheit/
Herr Jesu Christ:
Gib rechten frid vnd einigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Allen Regenten vnd Herren/
Herr Jesu Christ:
Wöllst Weißheit vnnd Verstand
mehren/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Daß sie die vnderthan bschützen/
Herr Jesu Christ:
Vber die sie hast wölln setzen/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Auff daß sie stetts haben im sin̄/
Herr Jesu Christ:
Du werdst Rechnung nemmen von
jhn/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Behüt auch vnser gantzes Land/
Herr Jesu Christ:

Dann

Dann es steht als in deiner Hand/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Deßgleichen bschütz die Christlich (Stadt/
Herr Jesu Christ:
Stadtpfleger/ ein Ersamen Rhat/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Damit ein jeder sey bereyt/
Herr Jesu Christ:
Jedem zuthün die billigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Bewahr auch die Burgerschafft gmein/
Herr Jesu Christ:
Vnd laß vns dir befolhen sein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Beschirm die gantze Christenheit/
Herr Jesu Christ:
Wöhr aller widerwertigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Auch all die vnser Feinde seind/
Herr Jesu Christ:

Vergib jhr missethat vnd sünd/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gib auch allen stärck vñ gedult/
Herr Jesu Christ:
Welche leiden vmb vnschuld/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vnd rott sie auß d' Feinde hand/
Herr Jesu Christ:
Jhr ellend vnd gefengknuß wend/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Tröst sie auch in der letsten noth/
Herr Jesu Christ:
So mans vom leben bringt zũ tod/
Erhöre vns Her Jesu Christ.
Daß sich all Sünder beköhren/
Herr Jesu Christ:
Von hertzen dein gnad begern/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Die Sünd wöllst jhn allen ver=
Herr Jesu Christ: (gebn/
Sie führen zum ewigen leben/

Erhö=

Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Verleyh allen schwangern frawē/
Herr Jesu Christ:
Ihr Frucht frölich anzuschawen/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Auch allen kindern vnd krancke/
Herr Jesu Christ:
Gib allen güte gedancken/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Mehr allen die in jammer seind/
Herr Jesu Christ:
Mit hülff jhn gnedigklich erschein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Wöllest vns auch dein Geist/
Herr Jesu Christ: (geben/
Dem Teufel zuwiderstreben/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Dergleichen auch verlaß vns nit/
Herr Jesu Christ:
Wann vns das Fleysch vñ d Welt
anficht/

Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Auch mit den Früchten der Er=
Herr Jesu Christ: (den/
Wöllst vns auch gnedigklich gwe=
ren/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Daß wir sie mögen bringen ein/
Herr Jesu Christ:
Vnnd vnsern Nächsten bhülfflich
sein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Mehr bitten wir auch dein güte/
Herr Jesu Christ:
Vor bösem Lufft vns behüte/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Die Weisen bschütz mit deiner
Herr Jesu Christ: (Händ/
Die Wittwen tröst in jhrm elend/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Mach vnns all an der Seelen
Herr Jesu Christ: (gsund/

Vnd

Und tröst uns in der letsten stund/
Erlöse uns Herr Jesu Christ.
Wir rüffen an die Mütter dein/
Herr Jesu Christ:
Sie wöll unser Fürbitterin sein/
Erhöre uns Herr Jesu Christ.
Auch all die Heiligen in gmein/
Herr Jesu Christ:
Die sollen unser Fürbitter sein/
Erhöre uns Herr Jesu Christ.
Bitt Gott für unns mit gnedy-
nem Rhat/
Herr Jesu Christ:
Der uns bewahrt vor missethat/
Erhöre uns Herr Jesu Christ.
Auch vor dem gähē Tod bewahr/
Herr Jesu Christ:
Und bring uns zů der Engel schar/
Erlöse uns Herr Jesu Christ.
Wir bitten dich auch so gütig/
Herr Jesu Christ:

Für vnser Vatter vnd Mütter/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Wir bitten dich also veste/
Herr Jesu Christ:
Für vnser Brüder vñ Schwester /
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Daß du durch dein Barmher=
Herr Jesu Christ: (tzigkeit/
Gebst jhn frewd in der ewigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gib daß wir hie in einigkeit/
Herr Jesu Christ:
Dir dienen in Gerechtigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vor dein Feind aller Christen=
Herr Jesu Christ/ (heit/
Der seinen grim̃ erzeyget weit/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Wöllest vns allzeit behüten/
Herr Jesu Christ:
Vnd stürtzen sein grosses wütten/

Er=

Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Gedenck wol an das Christlich (Blüt/
Herr Jesu Christ:
Daß er täglich vergiessen thůt/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Er thůt sich deß vbernemmen/
Herr Jesu Christ:
Vnd will dich gar nit erkennen/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
O Herr du sitzst zur Gerechten/
Herr Jesu Christ:
Wir bitten/ wöllest für vns fechtē/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Dañ wo du vns nit helffen wilt/
Herr Jesu Christ:
So wirdt der Feind schwerlich ge=
stillt/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Wiewol wirs verdienet haben/
Herr Jesu Christ:
O Herr wöllst vns wider begnadē/

Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Von wegen deiner barmhertzig-
Herr Jesu Christ: (keit/
Wöllest vns gnedig sein allzeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Du bist je allein vnser trost/
Herr Jesu Christ:
Der vns vom Teufel erlöst hast/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vnser flucht steht zů dir allein/
Herr Jesu Christ:
Darumb wöllst vnns barmher-
tzig sein/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Dein Nam geheiliget werde/
Herr Jesu Christ:
Dein Reich zů vns kom̃ auff Erde/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Dein will geschech desselbē gleich/
Herr Jesu Christ:
Auff Erden wie im Himmelreich/

Erhö-

Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gib vns auch vnser täglich Brot/
Herr Jesu Christ:
Vñ was man darff zur leibes noth/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vergib vns vnser Missethat/
Herr Jesu Christ:
Daß wir dort nit kommen in noth/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Verleihe vnns auch gnad vnnd huld/
Herr Jesu Christ:
Den Nächsten zu vergebn jhr Schuld/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Vñ für vns in versüchung nicht/
Herr Jesu Christ:
Hilff wann vns der böß Feind anficht/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Erlöse vns auch gnedigklich/

Herr Jesu Christ:
Vor allem vbel ewigklich/
Erlöse vns Herr Jesu Christ.
Damit wir dich ohne vnderlaß/
Herr Jesu Christ:
Loben für deine wolthat groß/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Mit Vatter vñ heiligem Geist/
Herr Jesu Christ:
Lebst vnd regierst in ewigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Welchen im Himmel jmmerdar/
Herr Jesu Christ:
Lobet all Außerwöhlten schaar/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Von vns sey dir groß lob vnnd
Herr Jesu Christ: (danck/
Erhöre vns in vnserm Gesang/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Zů lob vnd ehr deinem Namen/
Herr Jesu Christ:

Ein=

Singen wir alle sampt Amen/
Vnd dancken dir Herr Jesu Christ.

Dise nachvolgende Gesetz mögen nach gelegenheit oben jergent eingesetzt werden.

Vmb einen Regen.

VErleihe vns deinen Segen/
Herr Jesu Christ:
Vng gib vns ein güten Regen/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Damit all Gewächß der Erden/
Herr Jesu Christ:
Durch deine güt erquickt werden/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
O Vatter Allmächtiger Gott/
Herr Jesu Christ/
Komm vns zů hülff in aller noth/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Wir rüffen all in deinem Namē/

Herr Jesu Christ:
Vnnd süchen der Früchten Saa-
men/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Erhör vns hie zů diser frist/
Herr Jesu Christ:
Verzeih vns vnser sünd vnd list/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Gedenck an vnsern brechē groß/
Herr Jesu Christ:
Acker vnd Wißmath ist gar bloß/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Es mangelt nur an feuchtigkeit/
Herr Jesu Christ:
Die verleih durch dein Barmher-
tzigkeit/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Ein küles thaw vnd Regengüt/
Herr Jesu Christ:
So werdn wir all gar wolgemüth/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.

Das

Das send vnns auß den Wol-
ckenher/
Herr Jesu Christ:
Durch deiner liebsten Mütter ehr/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.

Vmb Schöne oder Heytterkeit.

O Er sünden Herr bist ein hasser/
Herr Jesu Christ:
Straffest mit Regen vnd Wasser/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Laß von vns ab den zorn dein/
Herr Jesu Christ: (schein/
Begnad vnns mit der Sonnen
Erhöre vns Herr Jesu Chust.

In der Thewrung.

O Er du wegen vndanckbarkeit/
Herr Jesu Christ:

Vns

Vns straffen thůst mit thewrer zeit/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Wir bitten wölst vns begnaden/
Herr Jesu Christ:
Vnd mittheilen dein mildte gaabē/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Damit wir deiner miltigkeit/
Herr Jesu Christ:
Gebrauchen all mit danckbarkeit/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.

Zur zeit der Pestilentz oder anderer Kranckheit.

DEr du vns straffest mit kranck=
Herr Jesu Christ: (heit/
Wegen vnser Sünd vnd boßheit/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Wend ab dein zorn gnedigklich/
Herr Jesu Christ:
Zürn nit vber vns ewigklich/

Erbar=

Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Vñ gib befelch den Engeln dein/
Herr Jesu Christ:
Daß vnser bschützer wöllen sein/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.
Warumb wolst vnns also ge=
Herr Jesu Christ: (schwind/
Tödten von wegen vnser Sünd/
Erhöre vns Herr Jesu Christ.
Erzeyg gnad vñ barmhertzigkeit/
Herr Jesu Christ:
Zudienen dir in ewigkeit/
Erbarme dich Herr Jesu Christ.

Das heilig Vatter vnser in Gesangsweiß gestellt.

VAtter vnser im Himmelreich/
Herr Jesu Christ:

Der

Der du vns lehrest betten gleich/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Geheiligt werd der Name dein/
Herr Jesu Christ:
Hilff daß auch wir all heilig sein/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Zůkom̃ dein Reich zů diser zeit/
Herr Jesu Christ:
Daß du vns selber hast bereyt/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Dein will gschech wie im Him=
Herr Jesu Christ: (melreich/
Also auff Erd desselben gleich/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Vnnd gib vnns heut das täglich
Herr Jesu Christ: (Brodt/
Vnd was zů Seel vñ Leib ist noth/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Vergib vns dschuld wie wir auch
Herr Jesu Christ: (gern/
Vergebē auch vnsern schuldigern/

Ge=

Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Nit führ vns in versůchung ein/
Herr Jesu Christ:
Dweil wir schwach vnd gebrechlich
sein/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Sonder vom vbel erlöse all/
Herr Jesu Christ:
Von sünd/ straff vnd ewiger quall/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Darauff wir gleich all zusamen/
Herr Jesu Christ:
Von hertzen singen das Amen/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.

Der Englisch Grůß.

GEgrůßet seyst du Maria zart/
Herr Jesu Christ:
Voller gnaden vñ edler art/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.

Der

Der Herr mit dir gewißlich ist/
Herr Jesu Christ:
Gesegnet vnder den Weibern bist/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Gebenedeit die Leibsfrucht dein/
Herr Jesu Christ:
Geboren von dir Junckfraw reyn/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Bitt für vnns dein Kind/d Lieb
nit wend/
Herr Jesu Christ:
Jetzt vnd an vnserm letzten end/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.

Der Christlich Glaub.

Ich glaub inn GOtt den
Vatter werth/
Herr Jesu Christ:
Allmächtiger Schöpffer Himmels
vnd Erd/

Ge-

Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Vnnd in Jesum Christ gleicher
Herr Jesu Christ: (Ehrn/
Sein einigē Sohn/ vnsern Herrn/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Empfangen von dem H. Geist/
Herr Jesu Christ:
Wie vnns die Göttlich Schrifft
außweißt/
Gelobt seyst du Herr Jesu Christ.
Geborn ein hertzigs Kindlein
Herr Jesu Christ: (kleyn/
Von Maria der Junckfraw reyn/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Vnder Pontio Pilato hart/
Herr Jesu Christ:
Gemartert vnd gepeinigt ward/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
An das holtz deß Creutz geschla=
Herr Jesu Christ/ (gen/
Starb daran/ vnd wurd begraben/

Ge=

Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Ist zů der Höllen abgefahren/
Herr Jesu Christ:
Darinnen die Aluätter waren/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Am drittentag auß eygner krafft/
Herr Jesu Christ:
Erstandē ist von Tods herrschafft/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Auffgefahren ins Himmelreich/
Herr Jesu Christ:
Da er sitzt zů der Gerechten gleich/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Gott seins Vatters mit ehr vnd
Herr Jesu Christ/ (gwalt/
Da er regiert vnd alles erhalt/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Vonn dann er mit Pusaunen
schall/
Herr Jesu Christ:
Vnd mit sein lieben Englen all/

Ge=

Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Kommen wirdt zurichten recht/
Herr Jesu Christ/
Auff Erd all Völcker vnnd Geschlecht/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Ich glaub auch in den H. Geist/
Herr Jesu Christ:
Ein wahrer Gott wirdt er gepreißt/
Gelobt seyst du Herr Jesu Christ.
Bekenn ein wahre Kirchen sein/
Herr Jesu Christ:
Heilig/Catholisch/Allgemeyn/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Gmeynschafft der lieben Heiligen zugleich/
Herr Jesu Christ:
Im Himmel vnd auff Erdereich/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Verzeihung aller sünd vñ schuld/
Herr Jesu Christ:

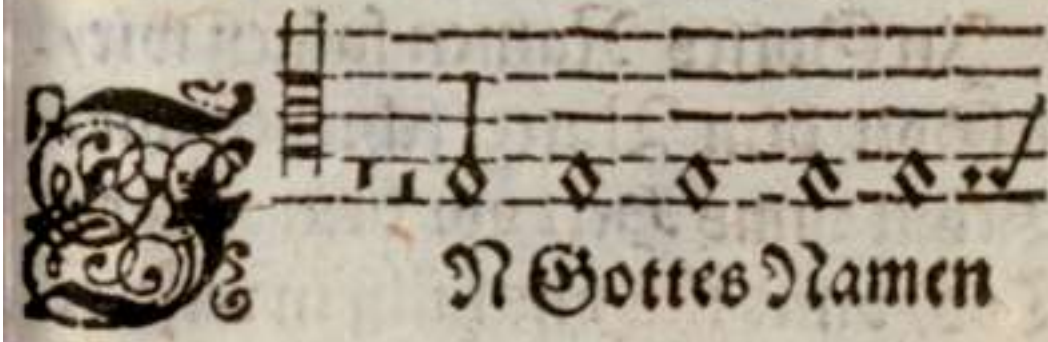
Dar=

Dardurch man kompt in GOttes
huld/
Gelobt seyst du Herr Jesu Christ.
Bekenn deß Fleyschs wahre vr=
ständ/
Herr Jesu Christ:
Wann da kommen wirdt der Welt
end/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Ein ewigs Leben nach diser zeit/
Herr Jesu Christ:
Das dort wehret in ewigkeit/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.
Drauff wöllen wir als Kinder
Herr Jesu Christ: (dein/
Frölich singen das Amen fein/
Gelobet seyst du Herr Jesu Christ.

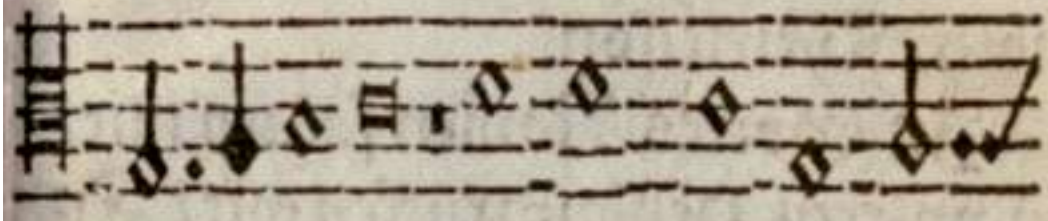
Ein

Ein ander Bittlied/ wann man mit der Procession außgehet.

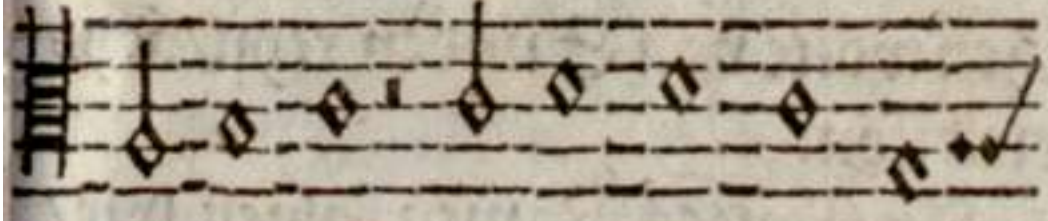
In der Melodey/ Siß seind die heiligen zehen Gebott/ ꝛc. zusingen.



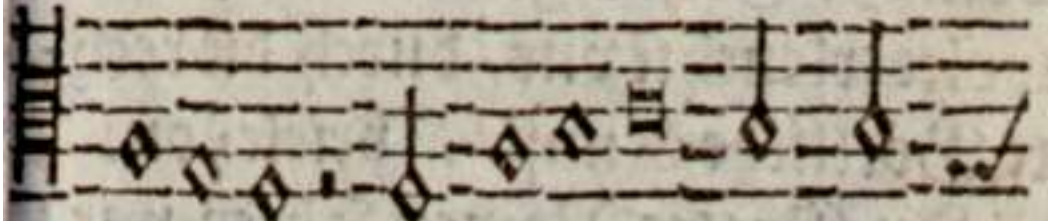
N Gottes Namen



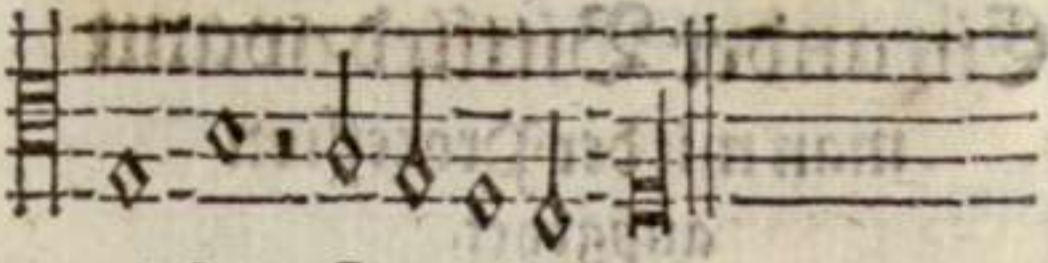
fahren wir/ seiner gnaden be=



geren wir/ verleih vns die auß



gütigkeit/ O heilige Dreyfal=



tigkeit/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ zů Gott dem Vatter schreyen wir/ Behůt vnns Herr vor dem ewigen Tod/ vnnd thů vns hülff in vnserer noth/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ zů vnserm Heyland rüffen wir/ Daß er vns durch die Marter sein/ machen wolte von Sünden rein/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ vom H. Geist begeren wir/ Daß er wolte erleuchtē vns/ durch die rechte Göttliche Kunst/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ Maria zů dir kommen wir/ Dein vor-

vorbitt wolst mittheilen vns / vnd erlangen die Gnad deins Sohns/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ alle Heiligen bitten wir / Daß sie durch Christum vnsern Herrn/ deß Vatters huld für vns begeren/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ inn dich allein HErr glauben wir/ Behüt vnns vor deß Teufels list/ der vnns allzeit nachstellen ist / Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ auff dein Tröstung HErr hoffen wir/ Gib vns Friden inn diser zeit/ wend vonn vns alles Hertzenleyd/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ seiner Verheyssung warten wir/ Die Frücht der Erden vns bewar/

vonn der wir lebn das gantze Jahr/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ keyn Helffer ohn jhn wissen wir/ vor Pestilentz vnnd hungers noth/ Behüt vnns lieber HErre Gott/ Kyrieleison.

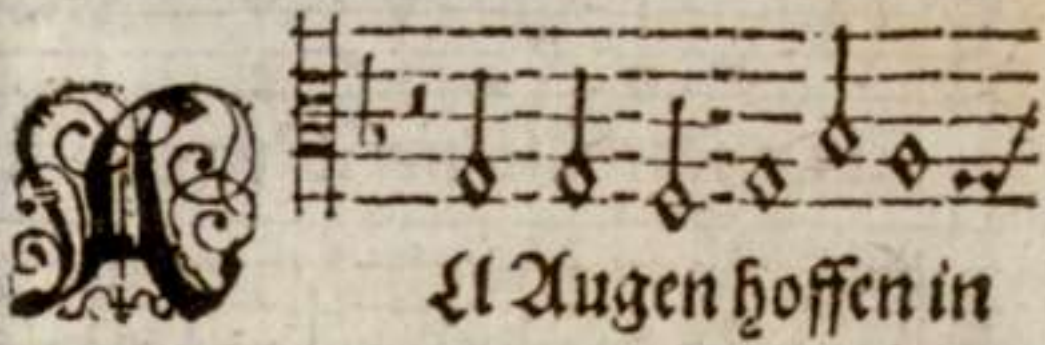
In Gottes Namen fahren wir/ allzeit dir Herr vertrawē wir/ mach reyn dein Kirch von falscher Lehr/ vnser hertzen zur warheit kehr/ Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir/ welchen allein anbetten wir/ vor allem vbel vnns bewahr/ HErr hilff vns an der Engel Schaar/ Kyrieleison/ Amen.

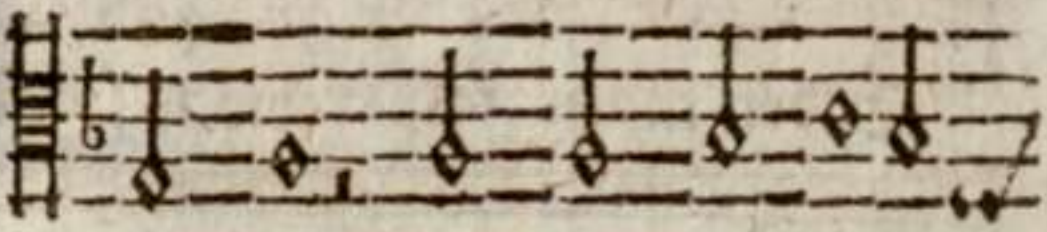
Das

Das Benedicite.

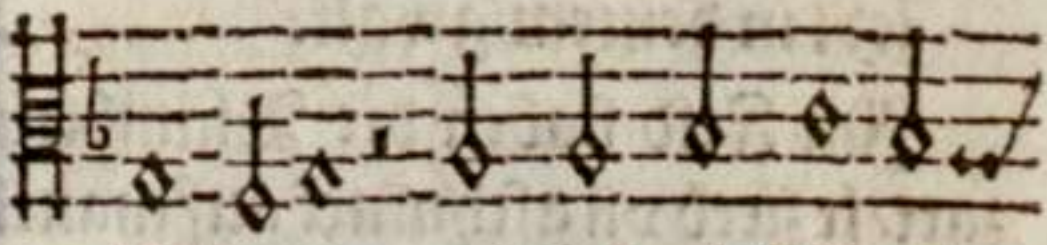
Auff den Thon: Singen wir auß hertzen grund/ ꝛc.



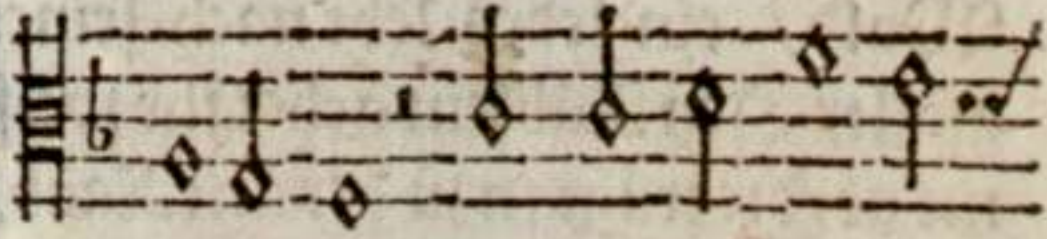
Ll Augen hoffen in



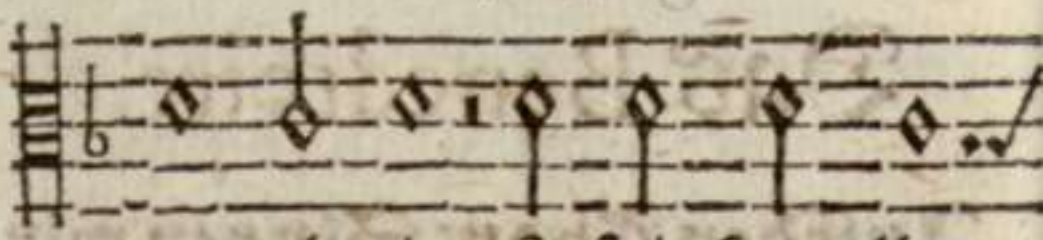
dich Herr/ die speiß gibst jn nach



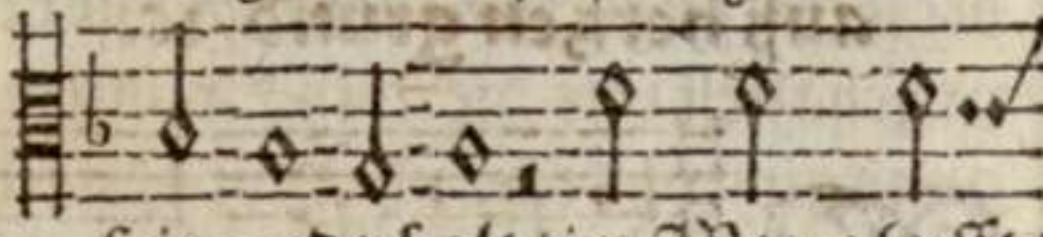
jhr beger/ vnd tränckest sie zů



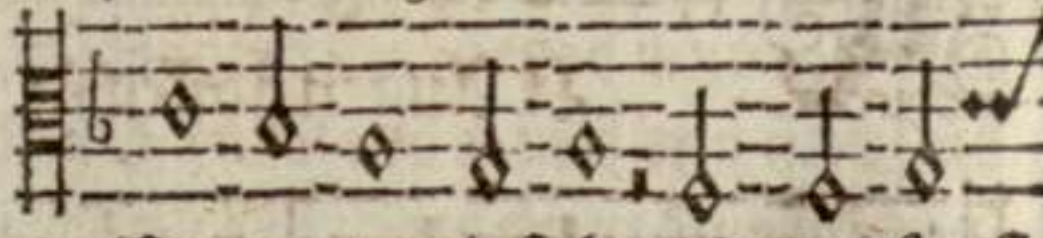
rechter zeit/ daß jn an Nahrung



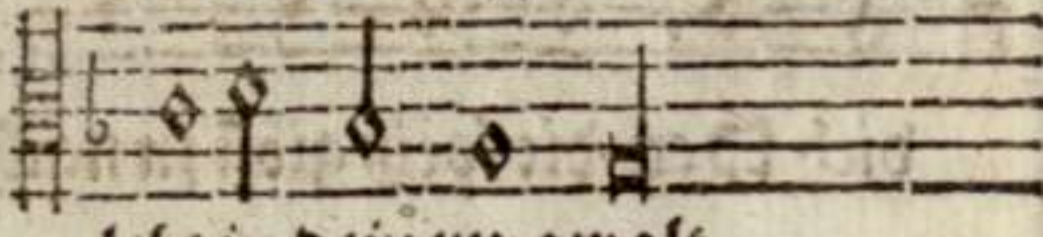
mangelt nit / ſo fein hat alls



ſein vnderhalt / im Meer / Lufft /



Erden manigfalt / vñ was ſonſt



lebt in deinem gwalt.

Im Feld haben die Blümblein zart / jr zierd vñ gſchmuck auf manchy art / Die Bäumlein grünen in dem Wald / ein jedes lebt nach ſeiner gſtalt / Den Räblein gehet jhr ſpeiß nit ab / die trägt jn zů der alte Raab / die andern haben ſonſt jhr gaab.

Ein

Ein jeden schaffest du sein recht/
wie jmmer sey dasselb so schlecht/
Keyn Vatter man dergleichē find/
der so versorget seine Kind/ Wie du
verschaffest vns die noth / wann du
vnns gibst das täglich Brodt / nach
deiner güte du trewer Gott.

Darumb dein Nam gelobet sey/
die speiß vns ferner benedey/ Vnnd
was du vns mehr gibest her / zů vn=
ser noth/ auch weitter dsehr / Daß
wir vns der gebrauchen fein/ zů dei=
nem lob on d Sünde reyn/ vnd blei=
ben in der Liebe dein.

Gib Frid vnd rhů/ tilg Ketzerey/
dein Kirch erhalt/ vnd steh jhr bey/
Mit jrer speiß der Lehre gsund / on
Sünd erhalt zů aller stund / Keyn
Seelen gfahr laß vnns bestahn/ deß
Bauches Geiz treib weit hindan/
weil du für vns wilt sorge han/ Amē.

Das Gratias, auff die vorgehende Melodey.

WIr loben dich Herr in deinem Thron / daß du vns hast gespeißt so schon / mit deinen lieben Gaaben werth / als Speiß vñ Tranck wie wirs begert / das sagen wir dir preiß vnd ehr / das täglich Brodt vnns weiter bscher / ohn vberfluß ist vnser beger.

Am Leib hast vns ersättigt fein / der Seelen schaff jhr Speiß auch rein / wie du es recht verordnet hast / in deiner Kirch ein solchen Gast / so bleibt sie auch behütet fort / inn deinem Hauß mit deinem Wort / daß jr nit schad deß Teufels Mord.

Also dein arme Christenheit / beleyt / O Herr / auff drechte Weyd / wie vil seind noch der Schäflein dein /

dein / dies Vnkraut fressen wie die Schwein / die bring herwider auff die Pfad / erhalt sie dann in deiner Gnad / daß jhn der Ketzer Gifft nit schad.

Den rechten Regen durch dein Geist / schick vns / O Herr / am allermeyst / wie es die schwelgē pflantzlein zart / wol bdörffen dort im dürren Gart / so bringens Frücht inn deiner gmeyn / vnd wachsen so zum Leben ein / nach diser hinfahrt ohne Pein.

Noch mehr / O Herr / wir bitten dich / dein frid verleih genedigklich / vber die heerd der Schäflein dein / daß sie also versichert seind / vor jrthumb vnd vor Ketzerey / vor Krieg vnd sorgen mancherley / die du verhengst durch Tyranney.

All vnser sinn vnd gmüte sonst /

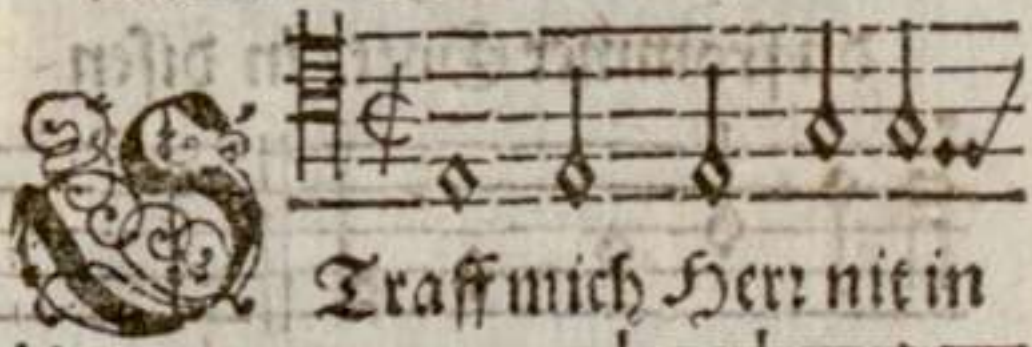
entzünd in deiner Liebes Brunnst/
Darauß der Christlich Wandel
stracks / vnnd andere Tugent mehr
erwachß / So lebn wir wol in diser
zeit / Dem Nächsten volgt Barm-
hertzigkeit / dort haben wir auch die
ewig Freud.

Wann wir all Haab / all Güt /
alls Geldt / gewinnen sollen in der
Welt / Was wäre das wann vnser
Seel / dort leiden solt der Höllen
Quäll: Darumb / O HErr / gib
rechte maß / allhie auff Erd
ohn vnderlaß / darauff
volgt recht das
Gratias.

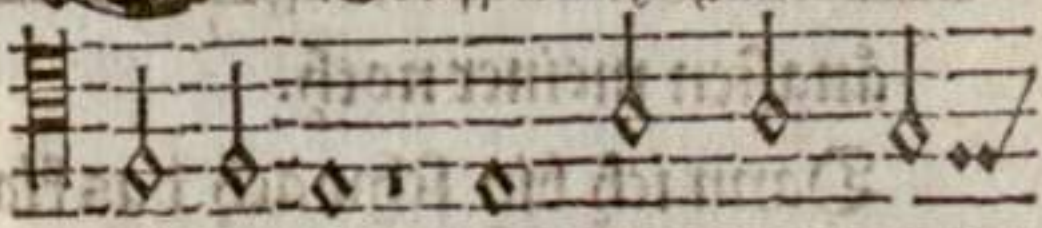
Volgen die siben Büß-pſalmen/auff mancherley Melodeyen zu-ſingen.

Der erſte Büßpſalm.

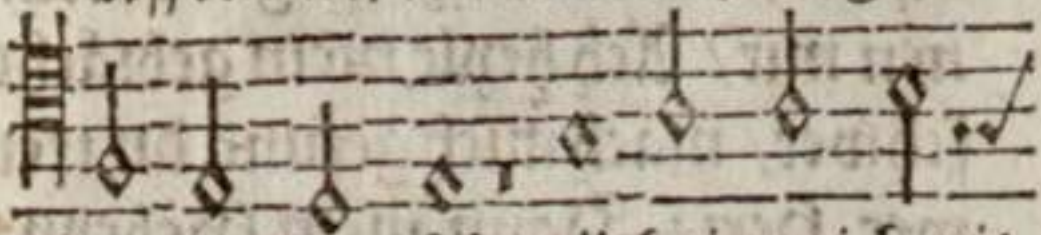
Domine ne in furore, Pſal. 6.



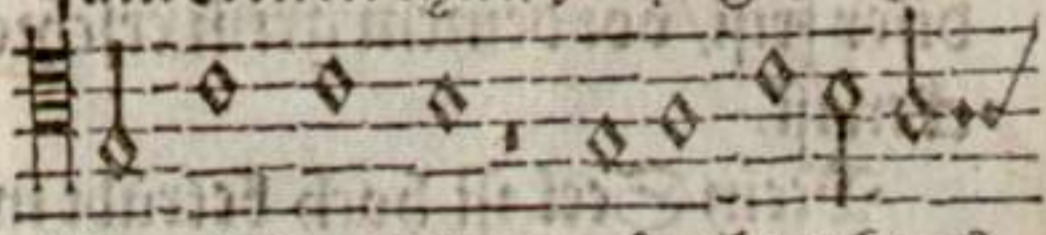
Traff mich Herr nit in



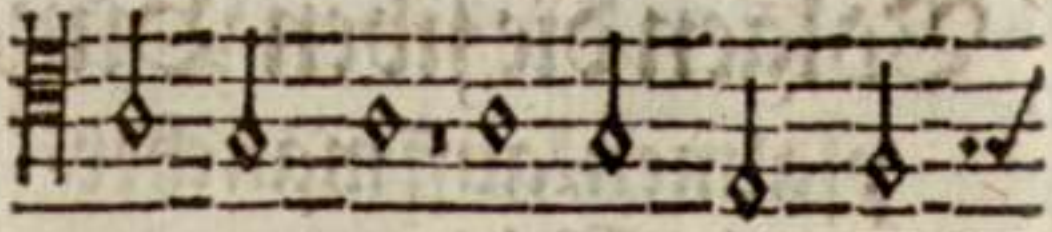
ziffermůt/wann dein zorn graw-



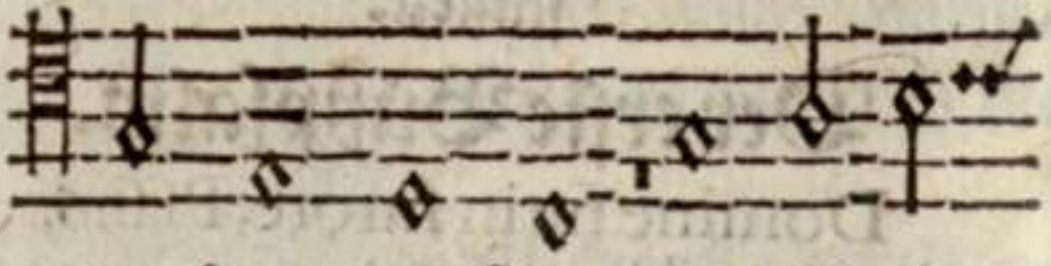
ſam dreẽen thůt/züchtig mich nit



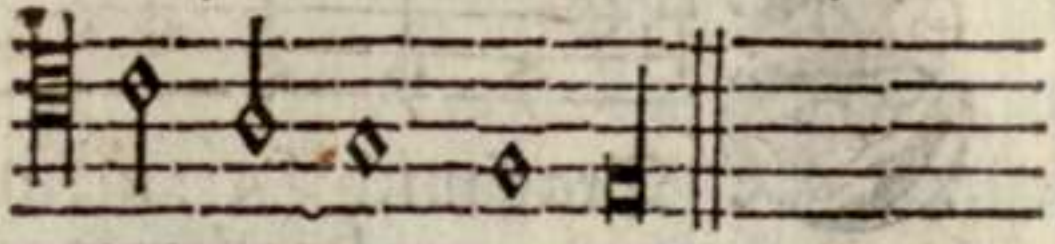
im griñen dein/nach vil gethanẽ



Sünden mein/ erbarm dich mein



du frommer Gott/ in disen



ängsten meiner noth.

Dann ich bin schwach das klag ich dir / mein krafft ist gar entrunnen mir/ Ach heyle mein gebrächen schwer/ mach mich gesund du treuwer Herr: Dann mein Gebeyn zů diser frist/ vor deinem grim̃ erschrocken ist.

Mein Seel ist hoch betrübt inn mir/ als solt ich auch verzagē schier/

Ach

Ach HErr/ wie bleibest du so lang/
vnnd hilffest nit auß disem zwang:
Wend dich mit gnaden lieber Gott/
vnnd reiß mein Seel auß schwerer
noth.

Hilff mir vom leiden diser zeit/
durch deine mildte gütigkeit / Dañ
die zur Grüben seind gebracht / bey
den wirdt dein nicht mehr gedacht:
Vnnd wer soll in der Höllen glüt/
hoch preisen deinen Namen güt.

Ich bin in meinem leidē schwer/
von vilen seufftzen müd / O Herr/
Ich schwemm mit hoch betrübtem
müth/die gantze Nacht mein Läger
güt: Vnd netze mein Böth jmmer-
dar / mit bittern Threnen/ das ist
wahr.

Mein Augen vor dem grimmen
dein / vor trawrigkeit verfinstert
seind/Mein Angesicht wirdt vnge-

stallt / gleich wer ich viler Jahren alt / Weil all mein Feind Gottloser art / ringsweiß herumb mich drengen hart.

Weichet vonn mir / bald packet euch / jhr Vbelthäter alle gleich / Dann Gott hat sich zů mir gekört / vnnd meines flehens stimm erhört / Hat mein bitt zů jm kommen lahn / vnd meine klag genommen an.

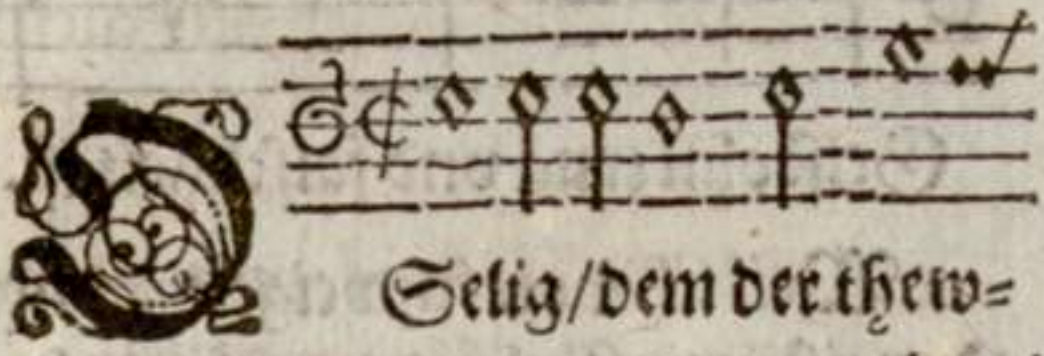
Sie haben alle Schand vnnd Schmach / die feindlichs Hertz mir tragen nach / Der Herr laß jhn auß hohem Thron / ein greiwlichs schröcken kommen an / Sie köhren eylends hinder sich / vnnd stehen in schanden ewigklich.

Der ander Büßpsalm.

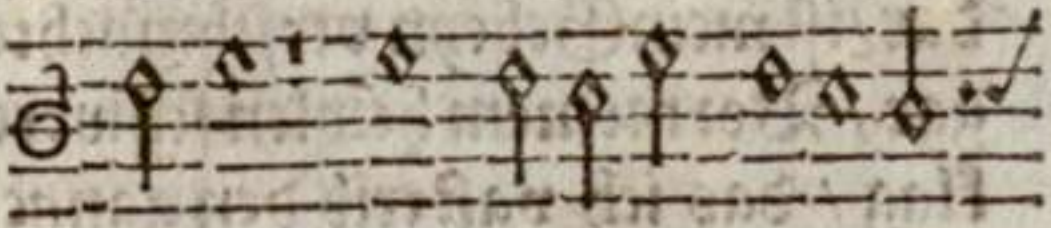
Beati quorum remissæ sunt, &c.

Psal. 31.

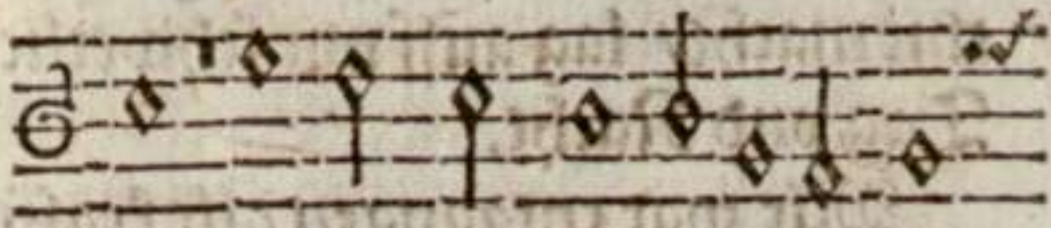
Mag in vorgehender/ oder auff diſe Melodey gesungen werden.



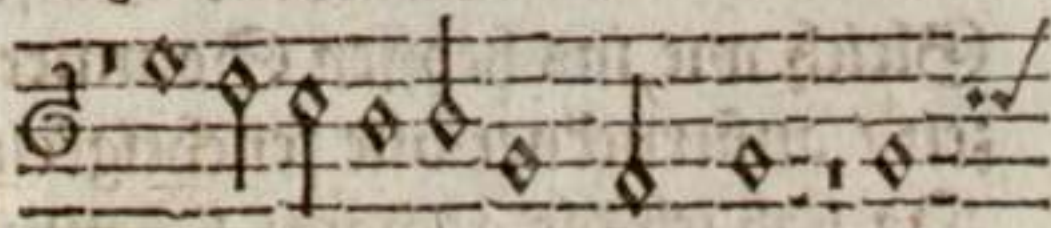
Selig/dem der thew=



re Gott / sein vbelthat erlassen

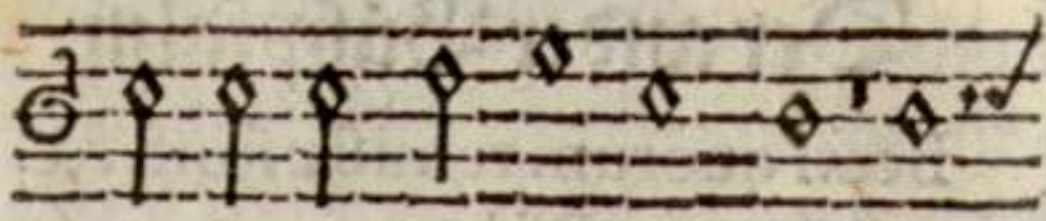


hat/deß boßheit ist bedecket gar/

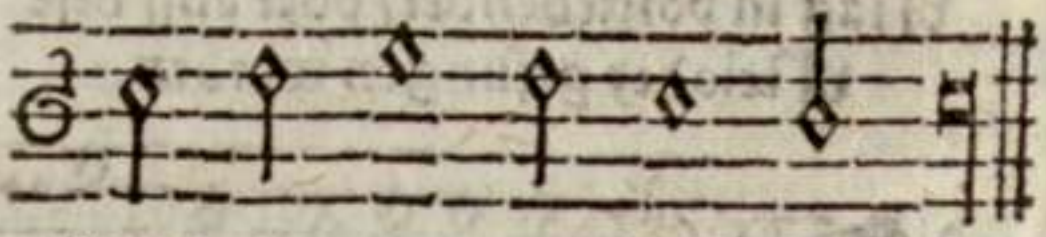


ja selig ist d Mañ fürwahr/ dem

Gott



Gott die Sünde nit außmißt/deß



Geist ohn trug vnd falschheit ist.

Weil ich wolt schweigen jmmerdar/ist mein Gebeyn verschmachtet gar / Vor meinem hewlen schwerer klag / das ich vast trib den gantzen Tag: Dañ dein Hand trenget mich mit macht/ lag auff mir schwerlich Tag vnd Nacht.

Mir war entgangen alle krafft/ verdörrt was meines lebens Safft/ Gleich wie ins heyssen Sommers zeit / außtrucknet alle feuchtigkeit: Da hab ich dir gemacht bekannt/ mein vbertrettung viler hand.

Was

Was böses ich befand an mir/
das hab ich keyns verhaltē dir / Ich
sprach / Gott will ich wider mich/
mein Sünd bekennen willigklich/
darauff die vbertrettung mein / vor
dir Herr mir erlassen seind.

Hierumb zů dir hertzfromme
Leuth / sich werden fügen gleyner
zeit/vnd dich in nöthen werden rüf-
fen an / weil man Gnad bey dir fin-
den kan/ Deß werden sie wol sicher
sein / wann grosse Wasser brechen
ein.

Du bist mein schirm / mein si-
cherheit/vor allem leiden böser zeit/
das vmbher mich bedrangen thůt/
du wirst mich halten in deiner hůt:
Vmgeben mich mit frewdengsang/
vnd helffen mir auß allem zwang.

Kompt her (spricht Gott mit gů-
tem fůg) ich will euch machen weiß

vnd

vnd klůg/ Vnd zeygen euch die we-
ge mein / darauff jr sollet gehn her-
ein / Mein Aug soll ewer achtung
han/vnd auch mit rhat wol fürē an.

Seyt nit wie Roß vnd Maulth
im Land / die gäntzlich haben keyn
verstand / Doch die gleich wilden
Thieren sein/ vnd Herr zů dir nicht
wöllen ein / Den zwing das Maul
nach jhrer art / mit Zäumen vnnd
Gebissen hart.

Gott druckt die Sünder inn ge-
meyn / mit vilen plagen schwerer
pein / Doch wer getrost mit star-
ckem můth/auff jn sich gar verlassen
thůt/ Den wirt die milte güte sein/
freundtlicher weiß vmbfangen fein.

Wol auff jr frōmen alle gleich/
seyt fro dem HErrn / frewet euch/
Frolocket herrlich diser zeit / die jhr
auffrecht von hertzen seyt: Seyt frö-
lich

lich für jhm allzumal/ jauchtzet laut mit hohem schall.

Der dritte Büßpsalm.

Domine ne in furore. Psal. 37.

Auff die Melodey deß ersten Büßpsalmen zusingen.

STraff mich Herr nit in eyfermůt/ wann dein zorn hefftig brennen thůt / Züchtig mich nicht im grimmen dein/ vmb vil gethane Sünde mein: Dann deine Pfeil mit grosser pein / gar tieff inn mich geschossen sein.

Dein Hand (fül ich mit schwerem můth) mich vberhefftig drucken thůt/ Am Fleysch vnd gantzem Leibe mein / ist nichts gesunds fürm grimmen dein / Mein Gbeyn keyn rhů vnd friden hat/ für meiner grossen Missethat.

Dann

Dann meine Sünde manigfalt/
mir vbers Haupt gehn mit gewalt/
Vnd drucken mich ohn alle rast/wie
ein vnträglich schwerer Last/ Faul
stinckend seind die Wunden mein/
das mir mein Torheit bringet ein.

Mein Leib vor leiden kümmer-
lich / gantz niderbuckent krümmet
sich/ Den gantzen Tag geh ich da-
her / mit Trawrigkeit beladen sehr/
Voll schmach seind auch die Hüfft
mein / daß sie schier außgedorret
seind.

An meinem Fleysch vor hertzen-
leyd / ist nichts gesundes diser zeit/
Ellend vnd leiden plaget mich / ich
bin zerstossen jämmerlich / Mein
Mund vnmenschlich prüllet her/
vor meines hertzen seufftzen schwer.

All mein verlangen gantzer gier/
ist mein Gott vor den Augen dir/

Mein

Mein kläglichs seufftzen schwerer
pein/mag vor dir vnuerborgen sein/
Das Hertz in mir erschrocken sehr/
schweyffet vor ängsten hin vnd her.
Es bebet grewlich zitterhafft/
auch meine stärck vnnd alle krafft/
Hat mich verlassen ist gar dahin/
daß ich gantz machtloß worden bin/
Vnnd meiner Augen helles liecht/
ist zwar bey mir auch länger nit.
Mein Freund vnd Nachbawrn
wolbekannt/ stünden mir gern weit
von d' hand/Gleich auch die Blüt-
verwandten mein/weit von mir ste-
hend bliben seind/ Als ich mit vilen
Plagen hartt/ elendiglich geschla-
gen ward.
Die meinem leben trachtē nach/
vnnd günnen mir alls vngemach/
Brauchten an mir gewalt fürwahr/
vnd redten schalckheit jmmmerdar/

Sie

sie dichten täglich böse dück / erfunden List vnd Schelmstück.

Ich aber nam mich gäntzlich an / als einer der nit hören kan / Ward stumm gleich eim der nimmer redt / thät ob ichs nicht gehöret hett / Ich war wie ein stocktaubber Mann / der keyn wort wider geben kan.

Dann Herr mein Gott / ich harret dein / du wirst erhören die Klage mein / Ich sprach / ach dz nit schimpfferlich / mein Feind sich frewen vber mich / Die vast hochen mit stoltzem můt / wañ mein Fůß ein mal schlipffen thůt.

Ich bin (eracht ich offt bey mir) zuleiden gemachet vonn dir / Mein schmertz ist für mir alle stund / dann ich mein Sünd will machen kundt / Mein vbertrettung böser art / mich vberauß bekümmert hart.

Doch

Doch leben HERR die Feinde
mein/ seind starck vnd prangen hoch
herein/ Sie mehren sich vast jmmer-
dar/ vnd ist jr nun ein grosse schaar/
Die wider alle füg vnd recht/ feind-
mütig machen deinen Knecht.

Mir widerstreben dise zeit/ vn-
danckbar Büben böse Leuth/ Die
böß vmb gůt vergelten mir/ schmä-
hen mich hefftig ohn gebür/ Die-
weil ich fleissig hierzů/ rechter from-
migkeit nachstreben thů.

Ach Herr mein Gott mein zůver-
sicht/ sich mir nicht ab/ verlaß mich
nicht/ vnd weiche ja nit allzuweit/
inn meinen ängsten schwerer zeit/
komm mir zuhülff in aller eyl/
mein Gott vnd HErr/
mein eynig
Heyl.

Der

Der vierdte Büßpsalm.

Miserere mei Deus. Psal. 50.

Auff die Melodey deß ersten Büßpsalmen zusingen.

GOtt sey mir gnedig diser zeit/nach deiner grossen gütigkeit/ Tilg auß die vbertrettung mein/nach vilheit der Erbarmung dein/ Vnnd wasche mich je mehr vnd mehr/von meinen vbelthaten schwer.

Mach mich doch reyn du trewer Gott/ vom vnflat meiner Missethat/Dann ich mit Hertzen schwerer Pein/ erkenn all Vbertrettung mein/ mein sünd vnd vngerechtigkeit/ist mir vor Augen allezeit.

Gesündigt hab ich dir allein/ vnnd vbel than fürn Augen dein/ Damit dein Wort sey lauter wahr/

das

daß du recht haltest jmmerdar/ Vñ bleibest je ohn wandel reyn/ wann man auch soll dein Richter sein.

Dann sihe inn vngerechtigkeit/ bin ich gezeuget jener zeit/ Jn sünden war der anbegin/ dariñ ich auch geboren bin/ Jn Sünden schwerer Missethat/ mein Mütter mich empfangen hat.

Du liebest warheit jederzeit/ hast lust an Hertzen lautterkeit/ Du hast dein weißheit heilger zier/ auß gnaden offenbaret mir/ Läst mich sie schawen hell vnd klar/ die heymlich sonst verborgen war.

Besprenge mich mit Jsop fein/ so werd ich von den Sünden reyn/ Vnd wasche mich du froñer Gott/ von meiner grossen missethat/ Auff daß ich für den Augen dein/ weisser dann eynig Schnee mag sein.

Gib frewd vnd wohn den Ohren

mein/ durch die vilmilte güte dein/
Auff das frolocken meine Beyn/ di
hart von dir zerschlagen sein/ Ach
wöllest wenden dein Gesicht/ vnn
mein boßheit anschawe nicht.

Tilg auß all Sünd mein höchst
zier/ erschaff ein reynes Hertz in mir
Ernewer in mir jnnerlich/ den rech
ten Geist/ dz bitt ich dich/ Verwirf
O HErr/ mich jmmer nicht/ vonn
deinem lieben Angesicht.

Ach Gott ich bitt mit gantzer gir
niñ nit den H. Geist von mir/ bring
mir herwider meines theils/ da
frewden wesen deines Heyls/ Ent
halte mich dir allermeyst/ mit dei
nem frewdig starcken Geist.

Darfür will ich der Güte dein
nach der gebür danckbar sein/ Wil
müglichs fleiß dein güte bahn/ den
Vbertrettern zeygen an/ Daß di
Gottlosen willigklich/ zů dir durch
mich

mich bekören sich.

O Gott mein Heyl thů gnedig-
klich / vonn der Blůtschuld erlösen
mich / Dann soll mein zung dir sein
bereyt / zupreisen dein gerechtigkeit /
Vnd singen jr mit hellem klang / ein
schönen Psalm vnd Ehrengsang.

Thů mir auff meine Lippē Herr /
daß mein Mund verkünd deine ehr /
Das Opffer wilt du nit von mir /
sonst hett ichs freylich geben dir / An
Brandtopffer wie mir bewußt / hast
du dißmals keyn grossen lust.

Ein Geist den angst hart drengē
thůt / d' ist vor Gott ein Opffer gůt /
Ein Hertz das für schwermůtigkeit /
zerknirschet gantz hernider leit / wirst
du mein GOtt / mein Zůuersicht /
auß eyfer můth verwerffen nicht.

Laß durch die mildte güte dein /
die Sion dir befolhē sein / Thů wol
an jhr mit trewem Můth / nach dei-

nem gneygtẽ willen gůt/ Baw auff die Mawren angenem̃/ der heiligen Stadt Jerusalem.

So wirst auffnemmen gleyner zeit / die Opffer der Gerechtigkeit/ Brandtopffer vñ Speißopffer gůt/ alßdañ wirdt man mit freyem můt/ Die jungen Kälber/ schöne Stier/ auff deinen Altar legen dir.

Der fünffte Büßpsalm.

Domine exaudi orationẽ, Psal. 101.

Auff die Melodey deß ersten Büßpsalmen zusingen.

Erhöre Gott die klage mein/ laß mein geschrey dir komen ein / Ach wend auß eyfer nit vonn mir/ dein liebes Antlitz heilger zier/ Neyg mir dein Ohr inn zeit der noth/ wañ elend mich betroffen hat.

Erhör mich bald mein höchste zier / wann ich in leiden rüff zů dir/ Dann meine Tag verschwunden sind/

sind/wie Rauch vergeht wol in dem Wind/ Vnnd mein Gebeyn ist gar verzöhrt/ gleich wie ein Brandt im Fewr am Herd.

Erschlagen ist das Hertz in mir/ vñ gleich wie kraut verdorret schier/ Weil ich vor ängstẽ grosser not/ nit länger denck an Speiß vnd Brodt/ Mein fleysch für seufftzen schwerem mût/gar hart an Beynen klebẽ thût.

Ich hab der leuth mich abgethan/ wie in der Wüst ein Pelican/ Bin wie ein Nachteil diser zeit/ die inn verwüsten Häusern leit/ Mein Augen jmmer wacker sein/ ich laß sie nimmer schlaffen ein.

Gleich wie ein einsam vögelein/ das auff dem Tach sitzet allein/ Vñ seines Hertzen trawrig ist/ so bin ich wordẽ diser frist/ Mein Feinde giftig böser art/ den gantzen Tag mich schmähen hart.

Die grewlich toben wider mich/ vnnd meines vnfalls frewen sich/ haben gegn mir durch eydes pflicht/ ein Büberottung angericht/ drumb ich im ellend diser noth/ hab Aschen geessen wie das Brodt.

Auch hab ich meinen tranck fürwahr/ mit Threnen vndermischet gar/ Weil du mit deines grimmen last/ beschwerlich mich gedrucket hast/ hast eylend auffgehaben mich/ vnd nidergeworffen zornigklich.

Mein zeit daß ich auff Erdē bin/ geht wie ein Abentschattē hin/ Wie Graß můß ich verdorren gar/ doch HErr du bleibest jmmerdar/ Dein wirdt man dencken nach gebür/ bey Kindes Kindern für vnd für.

Du wirst dich machen auff die Beyn/ vnnd Sion einmal gnedig sein/ Dann Herr die zeit ist hie fürwahr/ nach vmblauff der bestimpten

jahr

jar/ Die zeit ist hie/ wie dir bewußt/
daß du dich jhr erbarmen thüst.

Dieweil sie leyder diser frist / so
jämerlich zerstöret ist/ Seind deine
Knecht jen steynen güt/ freundtlich
gneygt auß trewem müth/ Es thüt
jhn doch von hertzen leyd/ daß sie so
gar im staube leit.

Den Heyden inn der Welt ge-
meyn/ wirt Gottes Nam ein schrö-
cken sein/ Vnd alle König hin vnd
her/ hoch werden fürchten seine ehr/
Wann er Sion gebawet hat / vnd
schawen laßt sein Maiestat.

Wañ er sich gnedig hat gewañt/
zů den ellenden inn dem Land/ Hat
angesehen jhre Bitt/ vnnd jhr Ge-
schrey verschmehet er nit / Das soll
man dann mit hohem fleiß / inn
Schrifft verzeychnen güter weiß.

Damit es vber lange Jahr/ sey
den Nachkommen offenbar/ Dz es

das Volck erkenne wol / so noch geboren werden soll / Vñ sage lob dem frommen Gott / daß er vom Himmel gschawet hat.

Er sicht herab auff Erden schon / auß seinem hohen heilgen Thron / Will zů jm lassen kommen ein / das seufftzen der gefangnen sein / Vnnd helffen den auß sterbens noth / die schon verwisen seind zum Tod.

Daß sie deß Herrn Namen gůt / in Sion preisen wolgemůt / Vnd zů Jerusalem inn der Stadt / hoch loben seine Maiestat / Wann sich Völcker vnnd Königreich / zum Gottesdienst versamlen gleich.

Jedoch der liebe trewe Gott / mein krafft im weg geschwächet hat / Vñ gar verkürtzet meine Tag / wiewol ich sprach mit grosser klag / Nimm mich mein Gott nit hin geschwind / eh mein tag halb verlauffen seind.

Dein

Dein jahr ohn end erstrecken sich/ sie weren jmmer ewigklich/ Du hast vor längst inn alter zeit / der Erden Grundvest zübereyt / Der hohen Himmel Firmament / ist auch ein Werckstuck deiner Händ.

Sie müssen all vergehen zwar/ doch wirst du bleiben jmmerdar/ Alt werden sie wie ein gewand/ du wirst einmal mit deiner Hand / Sie gar verwandlen wie ein kleyd / daß sie sich endern jhrer zeit.

Doch HErr du bleibest wie du bist/ kein ende deiner Jahren ist/ Die Kinder deiner trewen Knecht/ mit jrem Saam in vil Geschlecht/ Frey wohnen sollen ohne gfahr/ vnd vor dir bleiben jmmerdar.

Der sechßte Büßpsalm.

De profundis clamaui, Psal. 129.

In vorgehender Melodey zusingen.

ICh rüff zů dir mein Herr vñ Gott / auß tieffem abgrund meiner noth / Erhöre durch die güte dein / mein stim̃ vnd flehen schwerer pein / Laß dein gehör auffmercken sein / auff das schreyen der klage mein.

Wann du Herr wolteſt sehen an / was böß von Menschen wirdt gethā / Wer möcht bestehn mein höchste zier / dann zwar versöhnung ist bey dir / Darumb auff Erden jederman / dich freilich soll vor augē han.

Ich harr auff GOtt mit festem můt / mein Seel auff jhn vertrawen thůt / Mein wartung ist der trewe HErr / vmb sein Gesetz heylsamer Lehr / sein werthes Wort das fehlet nicht / ist meines Hertzen zůuersicht.

Mein hoffnung steht auff Gott allein / deß harret zwar die Seele mein / Frů zeitlich vor der Morgenwacht /

wacht/auch durch den Tag biß inn die Nacht / Soll Jsrael beständigklich/auf disen Gott verlassen sich.

Dann bey dem Herren jederfrist/ Barmhertzigkeit zufinden ist/ Sein Gnad hat weder maß noch zil/es ist bey jm erlösung vil/er wirdt Jsrael jmmerdar/ vonn aller Sünd erlösen gar.

Der fünffte Büßpsalm.

Domine exaudi orationē, Psal. 142.

In vorgehender Melodey zusingen.

Hör mein Gebett du frommer Gott/vernim̃ mein flehen in der noth / Ich bitt/ O Herr/ in disem leyd/durch deine selbs Gerechtigkeit / Durch deine Warheit vester Trew/hör mich hab acht auff mein Geschrey.

Halt nicht Gericht mit deinem Knecht/dañ für dir ist keyn Mensch

gerecht/Der Feind mit gifftig bitterm müth / auff mein Seel hefftig dringen thůt / Vnd hat auch schier durch seine macht / mein leben gar in staub gebracht.

Er hat fürwahr ellendigklich/ in finsternuß gedrungen mich/ Da lig ich jämmerlich allein / als die vorlängst gestorben sein / Daß mein Geist in mir diser frist / vor ohnmacht schier verzöret ist.

Mein Hertz im Leib ist schröcken voll/weyßt nit wohin sichs wenden soll / Ich dacht bey mir inn meinem sinn/der alten täg von anbegin/erwag all deine that behend / sach an die wercke deiner Händ.

Darauff hab ich mit gantzer gier/ mein Händ hinauff gestreckt zů dir/ Wie dürr ein Erdreich seiner arth/ nach Regen thůt verlangen hart/ Also verlanget meine Seel / hat

durst

durst nach deiner Gnaden Quell.

Herr mach dich auff in aller eyl/ erhöre mich ohn lange weil/ Dann mein Geist ist verschmachtet schier/ ach köhr dein Antlitz nit vonn mir/ Sonst werd ich gleich den Todten sein/ die zů der Grůben fahren ein.

Laß frů dein gnad anhören mich/ dañ mein vertrawen steht auff dich/ Den rechten weg HErr zeyge mir/ darauff ich gehen soll vor dir/ Dañ meine Seele diser frist//zů dir mein Gott erhoben ist.

Erlöse mich mit starcker Hand/ von meinen Feinden in dem Land/ Dann ich zů dir in aller gfahr/ habe mein zůflucht jmmerdar/ Lehr mich wol thůn den willen dein/ dann du bist ja mein Gott allein.

Dein güter Geist das bitt ich dich/ auff rechter bahn geleyte mich/ Erquicke meine Seel inn mir/ durch

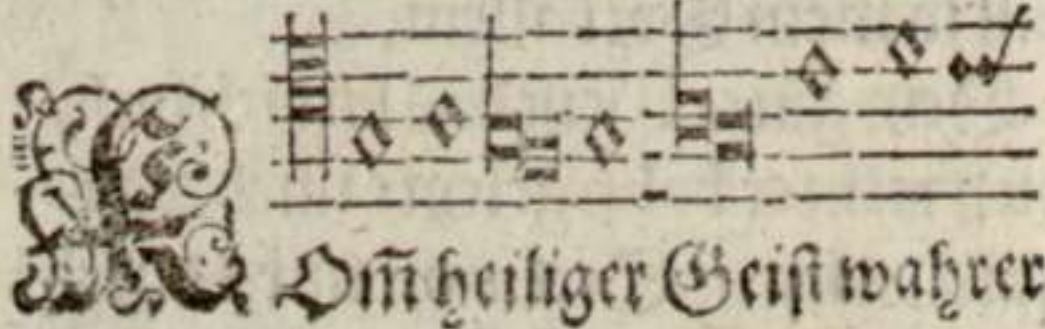
deinen Namen heilger zier/ vnd füre sie auß allem leyd/ in deiner selbs Gerechtigkeit.

Zustrewe meine Feind im Land/ nach deiner güte wolbekañt/ Bring sie all vmb im grimmen dein/ die meiner Seel zuwider sein/ Vnnd thün jhr leyd ohn füg vnd recht/ dañ ich bin ja dein trewer Knecht.

Auff das Fest der H. Pfingsten.

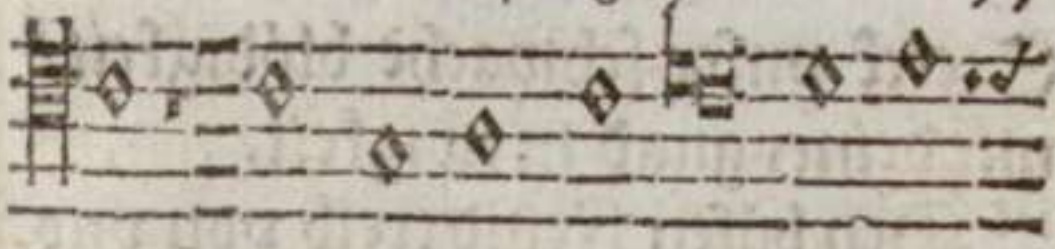
Ein Kirchengesang zů Gott dem H. Geist.

Der Hymnus: Veni creator Spiritus, &c. vertentscht.

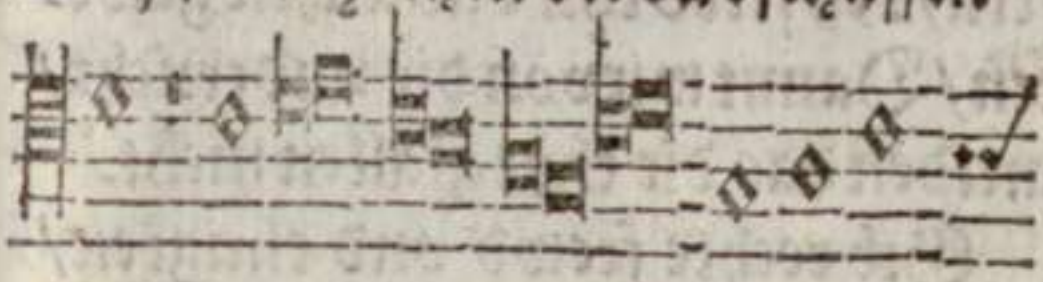


Dñ heiliger Geist wahrer

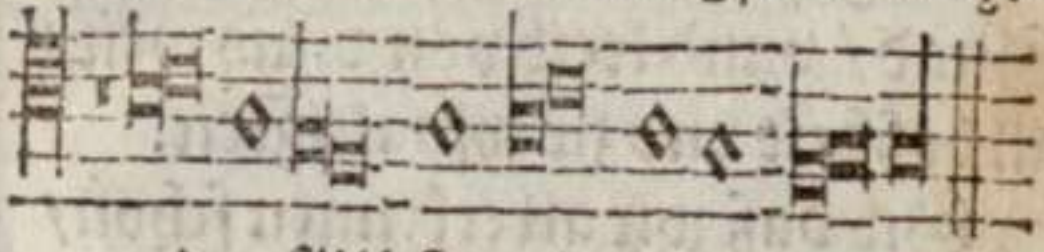
Trost/



Trost/ die hertzen die du bschaffen



hast/besůch in aller angstvñ noth/



vnd erfüll sie mit deiner gnad.

Der du der Tröster wirst genañt/ ein Gab Gottes herab gesandt/ ein lebendiger Bronn vnnd Liecht/ ein Lieb die nun auffhöret nit.

Mit siben Gaaben bist bekannt/ ein Finger Gottes Rechter Hand/ Du hast die Apostel gelehrt/ vnd sie deß ewigen Trosts gewert.

Entzünd das Liecht in vnsre sin/ den Hertzen geuß der Liebfewr in/

Sterck

Sterck vnser schwache blödigkeit/
mit deiner gnad in ewigkeit.

Den bösen Feind treib von vns
fern/deß frids thů vns allzeit gewe-
ren/Damit wir von dir vnderricht/
meiden das dir thůt gfallen nicht.

Gib rechte frewd vnd einigkeit/
die dir gefellt in ewigkeit/Gib dein
Gnad/vnnd treib von vnns weit/
all boßheit vnd zweyspaltigkeit.

Gib daß wir all erkennen schon/
Gott den Vatter vñ seinen Sohn/
Vnd dich der du bist beyder Geyst/
ein Gott gelobt in ewigkeit.

Gott dem Vatter sey lob vnnd
preiß/seinem Sohn JEsu gleicher
weiß/Der wöll vnns senden aller-
meyst/den Tröster den H. Geist.

A M E N.

Ein anders Gesang.

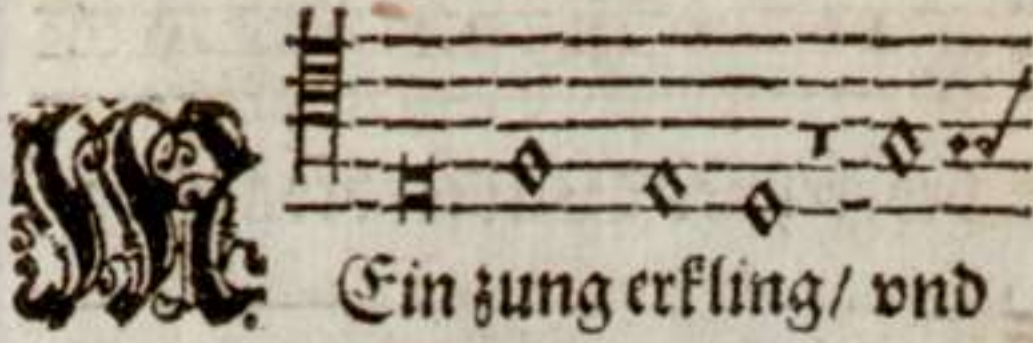
KOm heiliger Geist HErre
Gott/erfüll mit deiner gna-

den

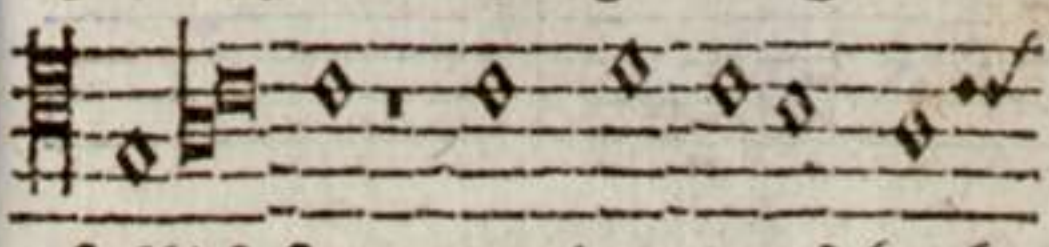
den gůt / deiner Glaubigen Hertz / Můth vñ Sinn / dein brünstig Lieb entzünd in jhn: O HErr durch deines Liechtes glast / in einen Glaubē versamlet hast / das Volck auß aller Welt Zungen / das sey dir Herr zů lob gesungen / Alleluia / Alleluia.

Auff das Fest deß zarten Fronleichnams Jesu Christi.

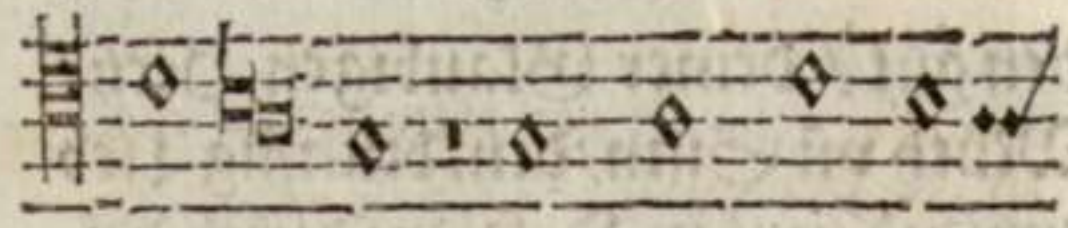
Der Hymnus vnnd Lobgesang / Pange lingua, &c. verteutscht.



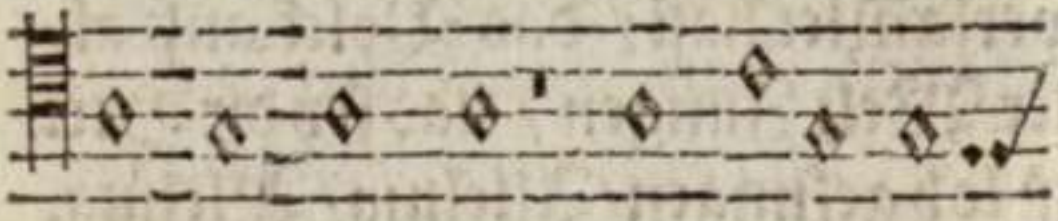
Ein zung erkling / vnd



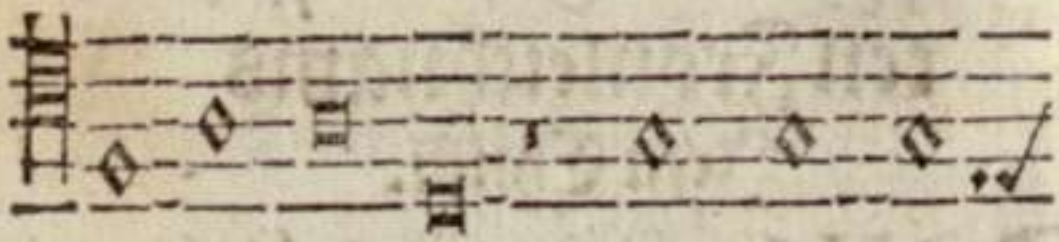
frölich sing / von dem zartē Leichnam



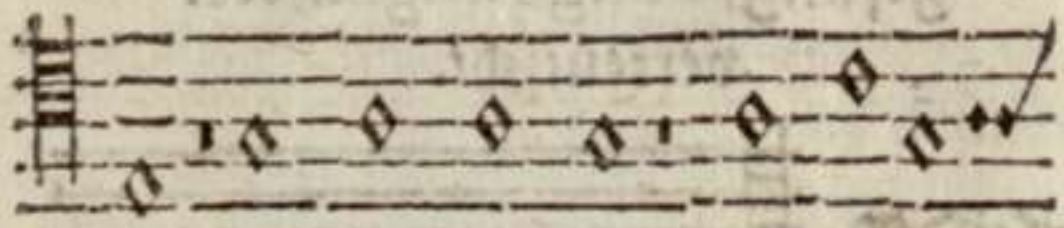
nam fron/ vnd von dem Blüt



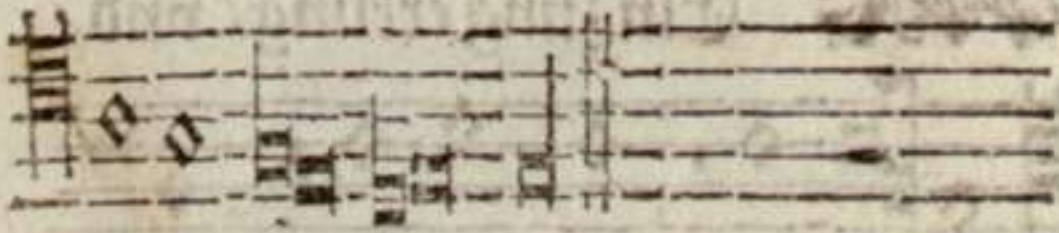
vnd köſtlichn ding/ das goſſen hat



der Welt zů Lohn/ frucht deß Lei=



bes/ reynes Weibes/ der König



aller Völcker ſchon.

Vns

Vns geboren/ außerkoren/ vonn der zartē Junckfraw fein/ Bey vns drey vnnd dreyssig Jahren/ außgesprengt den Saamen sein/ Da beschlossen/ vnuerdrossen/ sein zeit in Wunderwerck vnd Pein.

Auff das letsten Nachtmahls essen/ als er bey den Brüdern saß/ das Gsatz ward er nit vergessen/ als er das Osterlämblein aß/ wolt er senden/ mit sein händen/ den Jüngern sich zů einem Aß.

Das Wort ward Fleysch hat auch das Brot/ zů Fleysch gemacht mit seinem Wort/ Der Wein ins Blůt sich verwandlen that/ wiewol vernunfft das nit verstaht/ Reyne Hertzen/ wol zustercken/ allein ein vester Glaub ist noth.

Darumb laßt vns fleissig ehren/ ein so hohes Sacrament/ Das new ist/ vnnd macht auffhören/ das

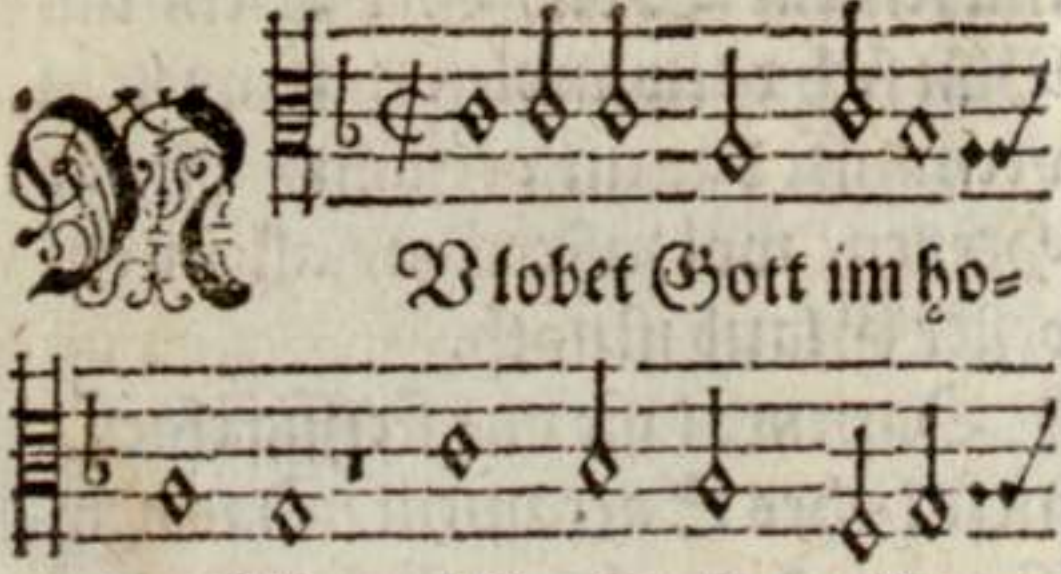
Gsatz

Gsatz deß alten Testaments / vnsern Glauben / den wir haben / soll erstatten vnsern verstand.

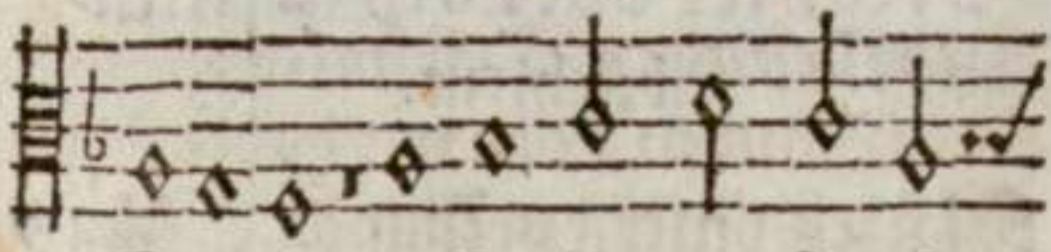
Lob vnnd Frewd sey Gott dem Vatter / Gott dem Sohn sey heyl vnd preiß / krafft / zierd / ewig segen gibt er / dem Geist der von jhn beyd entspreußt / lob deßgleichen / ewigkleichen / vonn jhm all Gnad vnnd Tugent fleußt.

Der CXVI. Psalm.

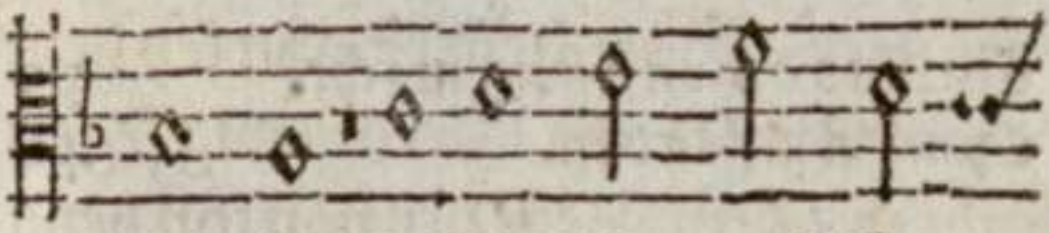
Laudate Dominum omnes gentes, &c.



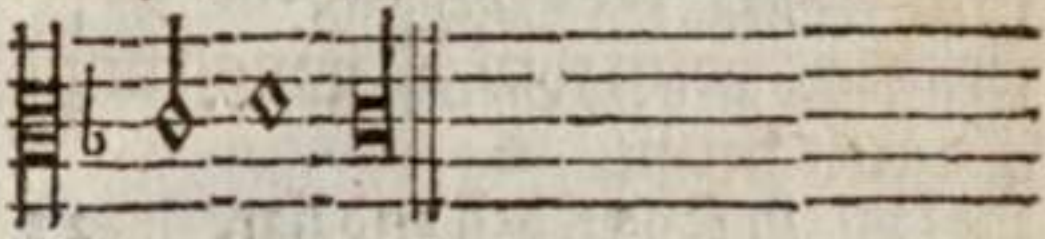
Lobet Gott im hohen Thron / jhr Heyden aller Na=



Nation/preiset jhn mit frewden



schalle/jhr Völcker auff Er=



den alle.

Dann seine Gnad vnd Trewe güt/ auff vnns sich jmmer mehren thůt/Vnnd wirdt die Warheit deß Herren/vnauffhörlich jmer weren.

Gott Vatter/ Sohn/ vnd heilger Geist/ ein wahrer GOtt vonn vns gepreißt/ Mit Glory/ Lob vnd Herrligkeit/ vonn nun an biß in ewigkeit/

A M E N.

Regi=

Register vber diß Psalmbüchlein.

A

Also heilig ist der Tag. fol. 49
All Augen hoffen in dich Herr. 101

C

Christus der vns selig macht. 39
Christ ist erstanden. 46

D

Der Tag ist so freudenreich. 7
Dancket dem Herrn Christo. 16
Da Jesus an dem Creutze stünd. 43

E

Es kam ein Engel hell vnd klar. 21
Erstanden ist der heilig Christ. 51
Erhöre Gott die klage mein. 124

F

Felschlich vnd arg betrogen ist. 3

G

Gelobet seyst du Jesu Christ. 9
Groß vnd heilig vber alle. 33
Gegrüßt seyst du Maria. 91
Gott sey mir gnedig diser zeit. 120

J

In dulci iubilo. 12
Ich glaub in Gott den Vatter. 92
In Gottes Namen fahren wir. 97
Ich rüff zů dir/ mein Herr vnd. 130

A

Vom Herr Gott du höchster hort. 5
Vom heiliger Geist. 136
Vom heiliger Geist wahrer Trost. 134

M

Mit einem süssen schall. 13
Mein zung erkling. 137

N

Nun feyret alle Christenheit. 17
Nun gib vns gnad zusingen. 35
Nun lobet Gott. 140

O

O gütiger Schöpffer vnd Herr. 31
O Selig dem der trewe Gott. 111

P

Puer natus in Bethlehem. 28

R

Resonet in laudibus. 25
Vmb ein Regen. 85

S

I. Straff mich Herr nit in eyfer. 107
II. Straff mich Herr nit in eyfer. 115
Vmb Schöne oder Heyterkeit. 87

V

Vatter vnser. 90

W

Wol auff/nun last vns singen all. 3
Wir loben dich Herr in deine thō. 104

Z

Zur zeit der thewrung. 87
Zur zeit der Pestilentz. 88

ENDE.

alle brüedter vnd
schwester so in dissem
psalter maria bas dan
andere diener vnd
dienerin wöllen sein
sollen zwölf mal im
iare auf die zeit wie hi
hienach volgeter main
ung disen psaltere
betten
zu der zeit des heillig
en adtuendt den
ersten psaltere darmit
das Crist. vindt iesu
der sun gottes vnd
maria alle vnser

00017755

sündt versenckh in die
tiefe seiner barmherz
igkait vnd vertilg
si ewigklichen
Zu zeit dere geburt
cristi vnd des obrist
en den andern pfa
lter das got nit las
regieren todsündt
vnd vns besunder
die gefallen sein
schnel widter aufheb
vnd böser vns in
der lieb gottes

Zu der zeit vmb liechtmes
maria den dritten pfalt

damit das got der
herr alle erschröckh
ung der geister ver
biet vnd vns genad
igklich darauß erlese

in der Zeit der grossen
fasten den vierten psal
ter das got maria
sun kains in disere
brüedtschaft ohn ware
e buß vnd die heill
igen sacrament
las verschaidten

Zu Zeit der osteren
den fünfften psaltere
das got aller brüedt
er vnd schwöster von

ung vor preunst vn
gewitter vnd geferlich
en donner schlögen in
en vnd außen wöl be
baren

Zu der himelfart
Crist den 6 pfaltere
das maria iren lieben
sun bewöglich mache
das er vnsere herzen
zu himlischen begierdt
en aufziehe

Zu der zeit der pfingst
en den sibeten pfaltere
vir den heilligen vatter
den bapst vnd römischen

Kaiser vnd Kunig
das si lang leben
vnd in guettem frid
regieren

Zur Zeit des fron
leichnams Cristi den
achten pfaltere für vn
sere pischof vnd fürsten
vnd für das gantz
landt das maria vn
ser virsprecherin sei
zu fridt vnd einigkeit

Zu Zeit 6 iohannes des
tauferes den 9 pfaltere
das got dere herre allere

00017755

diser bruedterschaft
herzen endtzündt in
seiner lieb vnd getreu
mach in dem dienst
seiner werdten muette

Zu der zeit maria hain
suechung den zehten
psalter das got der
herr die bettere dises
psalters güettiglich erhere
vnd nach begier ires herz
en hilf vnd tros mitthail

Zu der zeit vmb s iacobs
tag den ailften psalter
das got der herr aller
diser bruedterschaft leibs

vnd seel nottürftige
ding zur stelligkait
wöl verleihen

Zu Zeit der himelfart
maria den 12 pfalter
das maria allen den
en so dissen pfalter
betten an irem letz
ten endt erschein vnd
ire seellen fier zu
dem ewigen leben
Amen

dis stein zwölf edel
gestain in die himel
Cran maria

00017755

were in diser bruedter
schaft wil sein bedarf
si anders nit anzaigen
den vor maria vnd
iren lieben vindt o
maria mit deinem
lieben vindt nimb
mich auf in die brue
derschaft deines heill
igen pfalters

ein schönes gebett
zu s. beno

o du heilliger s. beno!
ein sündter geliebter
und auserwälter pischof
gottes! der du füllen so
in triebsal ligen und
dich anrüeffen zu hilf
kumest! ich bit dich das
du got für mich arm
estellige sündterin bitt
est! darmit ich durch
dein heilliges verdienst
und gebett! vertrestliche
verzeichung aller mein
er sündten erlangen
mecht! veracht mich nit
o heilliger s. beno! von
wegen meiner filfelt
igen sündten und ver
saumnüsen! durch die

lieb desen welchen alle
Creaturen Ehren, lieben
vnd preissen, durch den
selben welcher fil wunder
werckh, durch dich gewirckht
hat, vnd noch wirckht, er
les mich gentzlich von der
straf vnd zorn gottes, vor
weltlicher schandt vnd herck
en laidt, in der stundt
wan mein seell von
disser welt schaidten
muess, so kumb mir
zu hilf mit deiner löb
lichen fürbit, das ich durch
dein fürbit, von allen
meinen sündten erledig
desen angesicht gefallen
mege, welches barmherck
ygkait vnendtlich ist, im
namen der heilligen

dreifaltigkait bit ich
dich o heilliger s beno
das du mich behietest
vorgifftigen leftzen
vnd falschen zungen,
vnd vor denen die
mich mit iren neidt
igen nachredten, zu
schendten vnd zu löst
er begeren, vnd be
hiet mich mit deiner
bewarung allezeit
des sündtlichen lebens,
das ich nit durch freihai
meiner zungen vnd
bösen willen, fall in
ewige schmach vnd zeit
liche schandt, zerstere alle
haimliche list vnd fil
feltige anschlög aller

00017755

meiner feindt, darmit
ich alle stundt vnd augen
blickh also wol von dir
bewart sei, alle widtere
werdtigkait, feindt vnd
anfechtung, vertreibe
vnd iberwinden mög
, durch die hilf dessen
der da herrst vnd reg
iere von ewigkait zu
ewigkait Amen

Ein schöner ruef
von vnsere lieben frau
en, vnd der vralten
kapellen zu alten
öttingen, auch auszug
des auferlessnen büch

leins Doctor martini
Eisengreins

nun last uns frelich heb
en an Virieleison
Zusingen als was sing
en van Alleluia Alleluia
gelobet sei got und
maria

Zur lob dem aller hechst
en got Virieleison
der ist der hilf in all
er noth al ge si go un m

auch seiner lieben
muetter wert
dies als erlangt was
man begert
das werckh an im
selber redt
an villen ordten
endt und stött

00017755

were ist noch in vnd auss
erm landt
dem alten öttinge doch
nit bekant
sein grosser ruef vnd
alle ehre
die kumbt von gottes
muettere here
dan wie man in den
geschichten findt
ware man vor zeitten
allso blindt
das man die götzen
ehren thet
in der Capel die noch
da steth
da schicht man noch die
siben ständt
für all planetten in
der wandt

00017755

wie zu regenspurg die
alte Capel
zaigt noch zwo seillen
vnd gestöll
abgötter stundten vor
darauf
ir war zur selben zeit
folauf
als sich nur gott erbar
men thet
so armer landten leit
vnd stött
da schickht er vns ein
frumen man
der sach nam er sich
dapfer an
ruepertus war sein
aigner nam
geboren aus Einnigklich
em stam

Der fränckhisch künig leit
emar
sein leiblicher herr watt
er war
sanct reuprecht kam
ins bairenlandt
vast lauttere haidten er
da fandt
den waren glauben
prödtiget er
kain arbait war dem
man zu schwer
zu regenspurg wol
in der stat
erhörzog diet getaufet
hat
sampt seinen sun diet
precht genant
einzulauf war im
ganzen landt

da lies sich taufen iedere
man
ir anzal niemandt
zellen kan
gen alten ötting kam
er drauf
da hörtzog otth empfieng
den tauf
dietbohtus war der
dritte fürst
den auch nach dissem wasser
dirst
die götzen wurdten
all veracht
der Cristlich glaub
wuchs auf mit macht
der hörtzog noch kain
kirchen het
in der er Cristum
ehren teth

00017755

darumb sant rueprecht
weichet schnel
Zu alten ötting die Capel
in vnsser lieben frauen
ehr
Da ehret man kain
planetten mer
sundter den rechten war
en gott
ehret iederman mit
hörtzog otth
nun stet die alt Capel
fürwar
schon mer dan iber
hundtert iar
den handtl mues man
recht versten
vnd nit so schlech dariber
gen

00017755

alten ötting war vor
hinn ein stat
die man in grundt
verbrennet hat
die vngern haben dis
gethon
noch blib die altcapel
besthon
des kinnigs hof muest
auch daran
noch blib die altcapel
besthon
das closter das muest
auch daran
noch blib die alt capel
besthon
die schön abttei muest
auch daran
noch blib die alt capel
beston

00017755

der brandt verzöret glat
als in grundt
allein die altcapel bestundt
wer wissen wil wie das
noch kumb
der frag gott und sein
muetter darumb
das mues wol bleiben
ungestyrmbt
was gott und sein muetter
beschirmet
was singen und sagen
mir vom ortt
da bleib der glaub die
lere und wort
das uns sant ruepreht
prödtiget hat
vor tausent iaren an dere
stat

00017755

vnd durch das gantze
bairlandt
der glaub ist allerwelt
bekandt
der bleibt vnd sthet noch
heut fürwar
wie er vor tauset iar
en war
der luther vnd der
lucifer
die kumben mit einem
neuen blere
gott lob si kumen vil
zuspat
mit irem klitter werckh
vnd kat
auch auss mit irem
ketzermist
wers mit in hölt der
ist kain Christ

00017755

frei dich du edle unckh
frau wert
die du allein ohn streit
vnd schwert
erlegt hast alle ketzerey
erröth dein er vnd stehe
vns bei
wer ist der vns erzellen
kan
wieuil mal tauset frau
vnd man
wieuil mal tauset iung
vnd alt
von allen orten man
igfalt
seindt kumen her in
dein Capell
wer ist der vns die
gest erzell

der mechtig Kaisser Carl
der gros
Kam auch zu disser
muetter schos
sein ältester sun auch
Carl genant
wolts höft nit lassen
von der handt
blib gar mit hof an
dissem ortt
sein leib ligt auch be
graben dort
was mir von alter
andacht sagn
das sich man noch bei
unsern tagn
die adler Tumen nit
allein
die leuben wöllen
auch da sein

00017755

die legen sich o iesu sües
für dein vnd deiner
muetter fües
wie wunderbarlich
handlet gott
das er erwölt was die
welt verspott
in ein so kleinen schlechen
nöst
findt man so gros vnd
edle göst
ein alts ein engs ein
finsters nöst
noch hölt gott darin ein
ewigs fest
ist doch das ortt schier nimb
er lere
ein rott get wach die
ander here

00017755

da ist ein betten beicht
en biessen
die zähere von den aug
en fliessen
da kniens käufig on
verdriess
kainer ist der nit sein
hertz auß gies
wer si bereitt und
darzu schickht
wirt mit dem him
elbort erquickht
da werdt das opfer
am altare
mit singen lessen
innerdare
das werdt nun iber
taufent iare
sei keckh und sag es sei
nit ware

00017755

ein groß gebet wirt da
verricht
den armen auch vil
guetz geschicht
allmuessen geben ist ge
mein
die bettler wissen das
gar fein
wie manchen sagt got
lob und danckh
das er gehailt und nit
mer kranckh
durch dein fürbitt o
gnaden thron
was du begerst das gibt
dein sun
auf zwaintzig auf vier
zig auf hundert meil
kumbt manchen gast
mit eil und weil

dan was er suecht das
findt er da
drumb danckht er got
vnd maria
wer war iemals so
hart betrangt
der an dem ortt nit
hilf erlangt
vnd wais es meinand
als iederman
was got für wundter
hat gethon
durch fürbit seiner
muetter werth
erhölt man als was
man begert
hett mans verzaichnet
wie man sol

00017755

vil groser biecher weren
vol
wer des wil haben einen
schein
der les marttinus eissen
grein
in seinem buech das er
gemacht
von unser frauen wol
bedacht
weil nun des wunders
vilzuuil
so sei eins gnueg zu unser
ein zil
man wais den tag und
auch das iar
ein dieb zu wien ge
fangen war

Cuntz breittenauer wart
sein nam
als in gros reu vnd
laid ankam
erschin im gottes muet
ter frei
sprach fürcht dir nit ich
steh dir bei
der arm war fro vnd
feiret nit
gen alten ötting sich ver
spricht
es kam sein bestimpter
tag vnd zeit
da batten für in grose
leit
kain bitt wolt helfen
an dem ort

00017755

an liechten galgen muest
er fort
Da hieng der dieb an seine
strang
maria wo bleibst du so
lang
kain han nach dissem dieb
mer khret
wie wundterlich sein
gottes reth
er wardt nit nur allein
gehenckht
sundter den medicis ge
schenckht
Die wolten in anathomiert
man deckh in auf er thet
si rieren
Den strickh am hals den
het er noch
der henckher sich entzezet
hoch

den strickh wolt er im
ziehen zu
einer stach auf in da floh
der bueh
ain adter im eröffnet
war
wurdt lödtig frei an alle
gefar
baldt drauf gen alten
ötting zoch
danckh gott vnd seiner
muetter hoch waren
wer disser sachen grund
begert der findts auf dise
stundt
zu wien bei der vni
uersitet
in iren Actis solches stet
der wegen den ir pedel
kam abgesandt in die
Capel

00017755

dem wunder gottes zeug
nus gab
mit kurtz mir also brech
en ab
weil dan got vnd sein
muetter werth
so vil gnadt an dem
ort beschert
so last vns bitten vn
verzagt
den glaubigen wirdt
nicht versagt
ach muetter der barm
hertzigkait
sich an die gantze Cristen
hait
für die dein eingeboren
ner sun
so vil gelitten vnd gethan

bit für uns bit o muett
er bit
bit für uns und verlas
uns nit
für unsere hechste obrei
kait
für papst und kaiser
allebaidt
erwirb in beden gnad
und störckh
zu fürderen gottes wil
und werckh
bit für das gantze beir
landt
das sie ist doch gantz in
deiner handt
die schönsten kirchen sein
alle dein
las dir das landt be
uolchen sein

00017755

sant ruprecht ~~ist~~ war sein
treuer knecht
sein glaub der ist für
war der recht
sein doch bei unsern
gensprouethen
mer neuer glauben
als planetten
aus aus mit dissem
nattergift
das souil iamer hat
gestift
mir bitten auch für
trait und wein
für als was auf dem
feld mag sein
got las uns alles wol
erschiessen
das mirs zu seinem
lob geniessen

00017755

bit auch für vns o muett
er schon
das vns behiet dein lieb
er sun
vor theurung krieg vnd
bössem luft
wer das nit wünscht hat
kain vernuft
ste vns auch bei o muetter
zart
in vnsser leben rais
vnd fart
dich loben ehren preisen
wir
du morgen stern du
himel zier
dich griessen mir mit
deinem gruess
mit dem dich gott selb
griessen lues

gegriest seist du ma
ria rein
vol gnadten ist das
herze dein
der herr mit dir ist
alle zeit
du bist gesegnet vnd
gebenedeit
iber alle weiber zier
vnd zucht
gesegnet ist deines
leibes frucht
iesus Cristus dein
lieber sun
heillige muetter bitte
nun
für vns arm sünder
er sehr verwundt

iehundt vnd in des
todtes stundt
Amen das ist es werdt
vns war
Drauf loben mir dich
immer dar

iesus maria

Mir lessen von s gre
gorius, das er eins
mals aller engel ge
sang gehert, in den
neun Chor der engel,
vnd in wundert ab
dem gesang, vnd begert
von gott zu wissen was
es bedeittet, da kam
ein engel vnd sprach

es wer ein seell aufge
faren gen himel, vnd
es freien sich alle engel in
den nem veren, da
sprach s gregorius mech
ich die seell sehen, da ant
wurt der engel, begerst
du das, so wil ich gott bitt
en, das er dir si zaige,
vnd an der andern nach
kam die seell, vnd si war
nein mal klarer als die
sun ist, s gregorius
maint es wer gott, vnd
fiell balt nider auf seine
vnie, da sprach die seell
standt auf, ich bin die
seell, von der si freien,
alle vher der engel von

meiner zuekunft, da sprach
s gregorius, o seell sag
mir wie hast du disse grose
ding verdient, da ant
wurdtet die seell, ich bettet
alle tag zehen vatter unss
er, und zehen aue maria,
da sprach s gregorius,
wie mag das gesein, ettliche
menschen betten alle tag
vil hundtert patter noster
und aue maria, die seell
sprach nit also, ich bettet sy
alle tag in der mas und
mainung

den ersten bettet ich das
mich gott hatt erschaffen nach
seiner bildnus und gleich
nus

den andern das mich
gott edler hat erschafen
dan andere Creattur
en das ich hab meine
fünf sün vnd alle
thier mir vnderwirf
lich sein
den dritten das gott
menschliche nattur an
sich nam vmb mein
et willen
den viertten das gott
mensch wardt in dis
iamerthal in grosser
armuet
das fünft das gott
starb am Creitz für
mich

den schechsten das gott
mir lies sein fleisch
vnd blüet zu einem
speis vnd tranckh

den sibenten das mich
gott behiet das ich nit
war ein vötzer oder
haitt

den achteten das mich
gott nit lies sterben
in todt sündten

den neüntten das
mir gott hat geben
ein guetten engel
mich zubehietten

den zeheten pattere
nostere vnd aue maria

bettet ich das mich gott
hat gemacht zu einem
erben des ewigen lebens
Amen

vermörckh das sein die
12 freittag, die ein
mensch vor seinem endt
fasten soll mit wasser
und brott

ein papst war zu rom
is Clement genant, der
sprach zu der Cristen
hait, ich wil euch einweg
machen, zu dem ewigen
leben und sprach, ich hab
nach den 12 pottenbiechern
geschriben, und darin
gefundten, das unsere
herr iesus Cristus selber

00017755

sprach zu s petter

der erst freittag ist im
mörtzen
der andter ist vor unser
frauen tag in der fasten
der dritt ist der heillig
Carfreittag
der viert ist vor dem
aufertag
der fünft ist vor dem
pfingsttag
der sechst ist 14 tag nach
dem pfingsttag
der sibent ist vor s
iohanes tag
der achtet ist vor s petter
und paullus tag

der neünt ist nach mar
ia magdalena tag
der zehent ist vor s
unsser frau geburtstag
der ailft ist vor s mich
els tag
der zwölft ist vor dem
heilligen weinnacht tag

wer disse fastag ein iar
verbringt, das ist im
bösser, an seinem leib,
als gäb er in einem iar
12 marckh golt, durch
gottes willen, und wan
~~fast~~ man fast, sol man
zu einem iedten freittag
15 vatter unsser und 15
aue maria und ain
glauben betten

00017755

wer sich in der zeit ergötz
und sein freidt in ein
Creattur setzt
der wirt verlassen zu
der zeit
so er zum aller hörtest
en leidt
mensch durch mich meid
leidt schweig vertrag
so will ich Barmherz
igkait alle stundt und
tag erzaigen

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN